

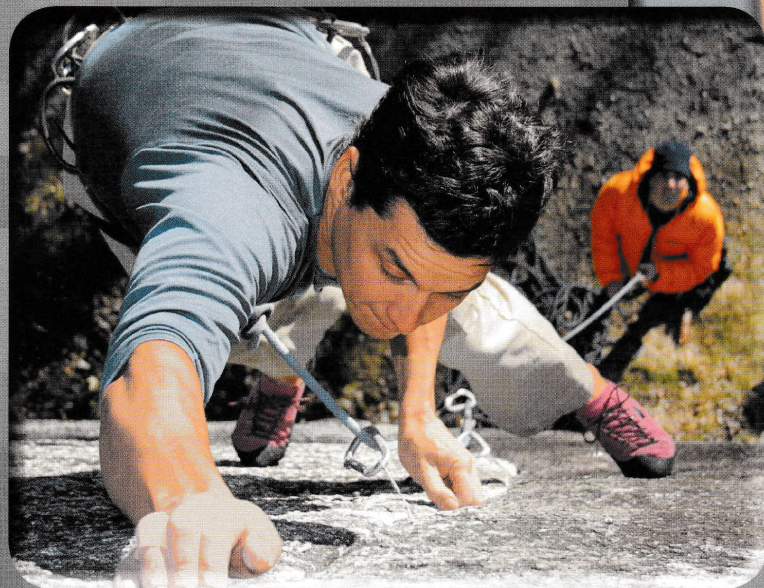
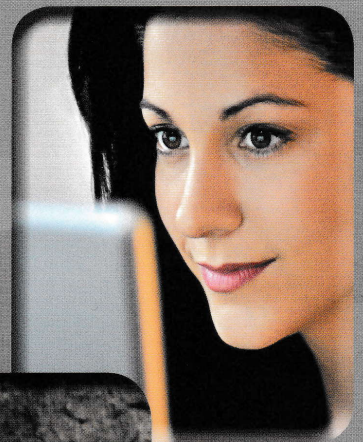
Netzwerk

Deutsch als Fremdsprache

Intensivtrainer

A1

Paul Rusch



Deutsch als
Fremdsprache

 Klett

Netzwerk

Deutsch als Fremdsprache

A1

Intensivtrainer A1

Paul Rusch

Ernst Klett Sprachen

Stuttgart

Von
Paul Rusch

Projektleitung: Angela Kilimann
Redaktion: Sabine Franke
Gestaltungskonzept, Layout und Cover: Andrea Pfeifer, München
Illustrationen: Florence Dailleux
Satz und Repro: kaltner verlagsmedien GmbH, Bobingen

Bildnachweise:

Cover Luc Beziat – Getty Images; shutterstock.com – Robcocquyt **S. 5** Fotolia.com – Momentum; shutterstock.com – Sean Nel **S. 8** shutterstock.com – Chubykin Arkady, InnervisionArt, Zurijeta **S. 9** shutterstock.com – Photosani; Fotolia.com – Digitalpress, Boumenjapet, BK, Paylessimages; shutterstock.com – Evgenia Bolyukh **S. 13** getty; Benno Kilimann; shutterstock.com – PT Images **S. 20** Fotolia.com – contrastwerkstatt **S. 23** shutterstock.com – Terence Mendoza, mangostock **S. 24** Dieter Mayr **S. 26** Katharina Weiß **S. 34, 38** Dieter Mayr **S. 41** Hemd, Rock: OTTO Katalog, Teppich: shutterstock.com **S. 44** iStockphoto – MikLav; Fotolia.com – Bechtle; iStockphoto – Doug Berry **S. 46** Dieter Mayr **S. 48** Fotolia.com – lu-photo; Getty Images; Fotolia.com – Erik Schumann **S. 56** shutterstock.com – Eric Isselée, Dabrowski; Sabine Wenkums

Netzwerk A1 – Materialien

Teilbände	
Kurs- und Arbeitsbuch A1.1 mit DVD und 2 Audio-CDs	606131
Kurs- und Arbeitsbuch A1.2 mit DVD und 2 Audio-CDs	606132
Gesamtausgaben	
Kursbuch A1 mit 2 Audio-CDs	606128
Kursbuch A1 mit DVD und 2 Audio-CDs	606129
Arbeitsbuch A1 mit 2 Audio-CDs	606130
Zusatzkomponenten	
Lehrerhandbuch A1	606133
Digitales Unterrichtspaket A1 (DVD-ROM)	606134
Interaktive Tafelbilder A1 (CD-ROM)	606136
Intensivtrainer A1	606138
Testheft A1	606141
Interaktive Tafelbilder zum Download unter www.klett-sprachen.de/tafelbilder	

Symbole



Aufgabe, die Sie mit und ohne Hilfe lösen können.



Diese Übung passt zu Aufgabe 4a im Kursbuch.

Besuchen Sie uns auch im Internet:
www.klett-sprachen.de/netzwerk

1. Auflage 1⁸ 7⁶ | 2021 20 19

© Ernst Klett Sprachen GmbH, Rotebühlstraße 77, 70178 Stuttgart, 2017

Erstausgabe erschienen 2012 bei der Langenscheidt KG, München
Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf deshalb der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlags.

Druck und Bindung: Elanders GmbH, Waiblingen

ISBN 978-3-12-606138-4



9 783126 061384

Inhalt

1	Guten Tag!	Seite 4
2	Freunde, Kollegen und ich	Seite 9
3	In der Stadt	Seite 14
4	Guten Appetit!	Seite 19
5	Tag für Tag	Seite 24
6	Zeit mit Freunden	Seite 29
7	Kontakte	Seite 34
8	Meine Wohnung	Seite 39
9	Alles Arbeit?	Seite 44
10	Kleidung und Mode	Seite 49
11	Gesund und munter	Seite 54
12	Ab in den Urlaub!	Seite 59
	Anhang: Lösungen	Seite 64
	Verben	Seite 76
	Terminologie	Seite 78
	Aussprache	Seite 80

1

Guten Tag!

1 Welches Wort ist deutsch? Markieren Sie. (→ 1)

Deutsche Wörter:

der Rucksack
das Würstchen
die Autobahn

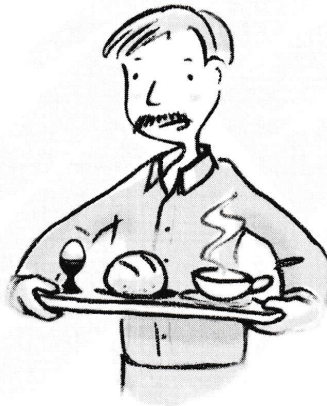


kahvalti

das Frühstück

un petit-déjeuner

breakfast



früstök

el desayuno

makan pagi

snídaně

2 a Minidialoge. Was passt zusammen? Ordnen Sie zu. (→ 2a)

- | | |
|--|---------------------------|
| 1. <u>C</u> Hallo, ich bin Katharina! Wer bist du? | A Danke, sehr gut. |
| 2. ___ Wie geht's? | B Tschüs! |
| 3. ___ Und dir? | C Hallo! Ich bin Philipp. |
| 4. ___ Entschuldigung, wie heißt du? | D Philipp. |
| 5. ___ Tschüs Philipp! Bis bald. | E Auch gut, danke. |

b Schreiben Sie einen Dialog. Achten Sie auf die Satzzeichen.

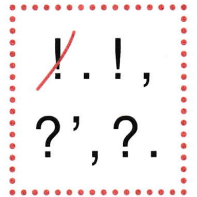
hallokatharina

Hallo Katharina!

hallophilippwiegehts

dankesehrgutunddir

esgehtdanke



3 a Welcher Gruß passt? Schreiben Sie. (→ 3a, b)



Gute Nacht! • Guten Morgen! • Guten Abend! • Guten Tag!

b Ergänzen Sie die Wörter.

◆ Gut e n (1) Morgen!

Mein Name (2) ist Thomas Steiner.

◆ Guten Morg (3), Herr Steiner. Ich habe (4) Susanne Müller.

◆ Guten Tag, Fr (5)

Schmidt. Wie geht es

Ihm (6)?

◆ Danke grad (7), und Ihnen?

◆ Auch gut, dank (8).

◆ Guten Abs (9), Herr Schmidt.

Das ist (10) mein Kollege, Felix Winter.

◆ Guten Abend, Herr (11) Winter.

4 Wer ist das? Kreuzen Sie an. (→ 4)

Laura Stern
Journalistin
Stifterstraße 23
A-4020 Linz
Österreich
Telefon: +43 / (0)732 / 23 79 12
laura-stern@yello.at



Simon Müller
Musiker
Steinweg 118
20459 Hamburg
Deutschland
simon@muellersound.de
www.muellersound.de



1. Das ist sind Laura Stern.

2. Er Sie kommen kommt aus Österreich.

3. Er Sie wohnt wohnen in Linz.

4. Das sind ist Simon Müller.

5. Er Sie kommen kommt aus Deutschland.

6. Er Sie wohnen wohnt in Hamburg.

5 Welche Form von sein ist richtig? Ergänzen Sie. (→ 4)

bin • bist • ~~ist~~ • ist • ist • sind

1. Guten Morgen! Mein Name ist Selina Lang. Und wie _____ Ihr Name?

2. Hallo, ich _____ Jan. Und du? Wer _____ du?

3. Das _____ meine Kollegin, Frau Lang.

4. Guten Tag, mein Name ist Barbos. Und wer _____ Sie?

6 a *du* und *Sie*: Ergänzen Sie die Verben in der richtigen Form. (→ 4, 5)

- Wie heiß *en* _____ Sie?
- Wo wohn _____ Sie?
- Woher ko _____ Sie?
- Welche Sprachen _____ Sie?
- Wie heiß _____ du?
- Wo wohn _____ du?
- Woher ko _____ du?
- Welche Sprachen _____ du?

b *du* oder *Sie*? Ergänzen Sie die Fragen. (→ 5)

- Hallo! Wie *heißt du*? _____? – Ich heiße Jan.
- Woher _____, Herr Hansen? – Aus Deutschland.
- Wo _____? – Ich wohne in Frankfurt. Und du?
- Welche Sprachen _____, Frau Lang? – Spanisch, Englisch und Deutsch.

7 Und *Sie*? Ergänzen *Sie*. (→ 5)

Ich heiß *e* _____.

Ich komm _____ aus _____.

Ich wohn _____ in _____.

Ich sprech _____.



8 a Wie heißen die Zahlen? Schreiben *Sie*. (→ 6)

1	2	3	4	5
<i>eins</i>				
6	7	8	9	10

b Rechnen *Sie*. Wo ist das Ergebnis 9? Markieren *Sie*.

Zwei plus sieben ist gleich neun.

zwei x fünf	zwanzig : zwei	vier x zwei	vier + fünf
zwei + sieben	fünf x zwei	zwanzig – elf	sechzehn – acht
elf – drei	drei x drei	drei + fünf	fünfzehn + vier
neunzehn – zehn	dreizehn – eins	achtzehn : zwei	vierzehn – sechs
sieben + fünf	vier + sieben	siebzehn – neun	siebzehn – acht

!

+ plus

– minus

x mal

÷ geteilt durch

= ist gleich

C Wie geht die Reihe weiter? Ergänzen Sie die Zahlen.

1. eins – fünf – neun – dreizehn – _____
2. zwei – vier – acht – _____
3. eins – zwei – vier – sieben – _____ – _____
4. vier – acht – zwölf – _____ – _____
5. zwanzig – achtzehn – fünfzehn – elf – _____ – _____

9 Wie heißen die Wörter richtig? Schreiben Sie. (→4)

NEMA	<u>Name</u>	ETSCHULNDIUGNG	_____
SRAPCHE	_____	HDANYNMMEUR	_____
TLEFEONNEMMUR	_____	LNAD	_____
PSOTLIETAHZL	_____	WBESTIEE	_____

10 Groß oder klein? Ergänzen Sie die Buchstaben. (→7)

1. Hallo, ich in Jana. nnd wie wie du eißt du?
2. ich komme aus Polen. Und woher kommst u?
3. Herr Peters wohnt in Fr Frankfurt. Und wo wohnen sie?
4. Frau Lang spricht Spanisch, Englisch und Deutsch. Welche Sprachen sprechen Sie?
5. Wie heißt u? – Ruzena. – Wie ittte? Kannst du auch buchstabieren?
6. Wie geht es Ihnen? – Gute, es gut. Dank Ihnen?
7. Auf Sie wiedersehen, Herr Hansen! – Auf Sie wiedersehen!

11 a Wie sagt man? Ordnen Sie zu. (→7b)

@ _____
 - _____
 . _____
 _ _____

Punkt • Unterstrich • minus • at

b Schreiben Sie die E-Mail-Adressen.

HANNAUNTERSTRICHBIMMLERATOLAPUNKTDE	<u>hanna_bimmler@ola.de</u>
ALEXMINUSLENERATOLAPUNKTAT	_____
PIAUNTERSTRICHREMLERATQUINNETPUNKTCH	_____

12 Wie sagt man? Ordnen Sie zu. (→7c)

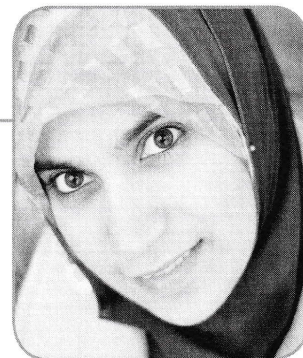
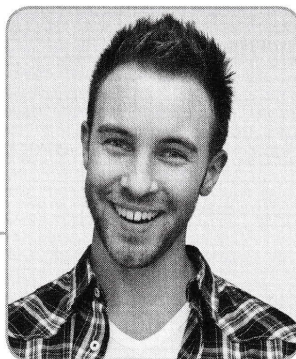
1. du / das / buchstabieren / kannst / ? Kannst du
2. noch / bitte / Entschuldigung, / einmal / . _____
3. langsamer / bitte / bisschen / ein / . _____
4. ich / das / verstehe / nicht / . _____

13 Woher kommen die Personen? Wo wohnen sie? Welche Sprachen sprechen sie? Ergänzen Sie die Tabelle. (→ 8a)



Anna Thalmann kommt aus Russland. Sie wohnt in Berlin. Sie spricht Deutsch und Russisch. Und sie lernt Englisch.

Hanno Häberli wohnt in Frankfurt. Er kommt aus der Schweiz. Er lernt Englisch und er spricht Deutsch, Französisch und Italienisch.



Esra Zengin spricht Türkisch und Deutsch. Sie kommt aus Deutschland. Sie lebt in Köln. Esra lernt Englisch und Chinesisch.

Name	wohnt in ...	kommt aus ...	spricht ...	lernt ...
Anna Thalmann	Berlin			
Hanno Häberli				
Esra Zengin				

14 Sprachen und Länder. Schreiben Sie die Wörter richtig. (→ 8b-d)

Sprachen

Sapnish	Spanisch	turkish	italisch
Deutch		Änglish	Arabic

Länder

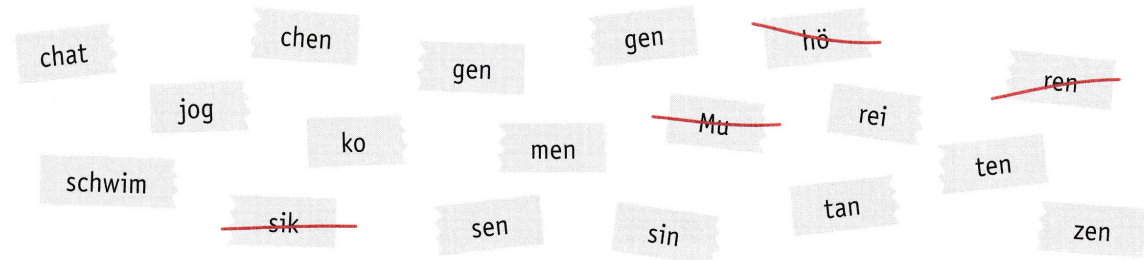
Schwietz	kina	francriech
agipten	Östereich	Roustand

15 Welche Antwort passt nicht? Streichen Sie durch. (→ 8d)

- | | | | |
|----------------------------------|-------------------|-------------------------------|---------------------------|
| 1. ♦ Guten Tag, Frau Lang. | ♦ Guten Tag! | ♦ Auf Wiedersehen! | ♦ Guten Tag, Herr Walder. |
| 2. ♦ Wie geht es Ihnen? | ♦ Anna, und du? | ♦ Gut, danke! | ♦ Sehr gut, und Ihnen? |
| 3. ♦ Woher kommst du? | ♦ Aus Berlin. | ♦ In Frankfurt. | ♦ Aus Österreich. |
| 4. ♦ Wo wohnen Sie? | ♦ In Frankfurt. | ♦ Ich wohne in Genf. | ♦ Aus Salzburg. |
| 5. ♦ Welche Sprache sprichst du? | ♦ Ich lerne Thai. | ♦ Aus Deutschland. | ♦ Deutsch. |

Freunde, Kollegen und ich

1 a Was machen die Leute gern? Notieren Sie die Ausdrücke und Verben. (→ 1)



Musik hören _____

b Ergänzen Sie die Endungen.



Emily, was mach~~st~~ (1) du denn gern?

Also, ich schwimm___ (2) gern und ich jogg___ (3) auch oft, besonders im Sommer.

Herr Tretjak, chatt___ (4) Sie gern?

Ja, sehr gern. Und ich reis___ (5) auch gern.

Katja und Tom, was mach___ (6) ihr denn gern?

Ja, also, wir fotografier___ (7) sehr gern. Und am Wochenende tanz___ (8) wir gern.

2 Was gehört zusammen? Schreiben Sie. (→ 2)

1. Ich jogge gern. Und Sie? Joggen Sie auch gern?
2. Was macht Emily gern? Singt _____
3. Und Frau Weber? _____ sie gern?
4. Boris chattet gern. _____ auch gern?
5. Und Gregor Jamek? Was _____
6. Und du? _____ gern Musik?
7. Herr Jamek, fotografieren _____

- Chattet
- macht er gern?
- Joggen
- Hörst du
- sie gern?
- Reist er
- Sie gern?

3 a Groß oder klein? Schreiben Sie die Sätze. (→ 3)

1. katjapetrowkochtgern Katja Petrow kocht gern.
2. tomundkatjareisenoft _____
3. bettyliebtbücherundliestgern _____
4. behörtgernmusikundsingsuper _____
5. markusundhannesspielenfußball _____

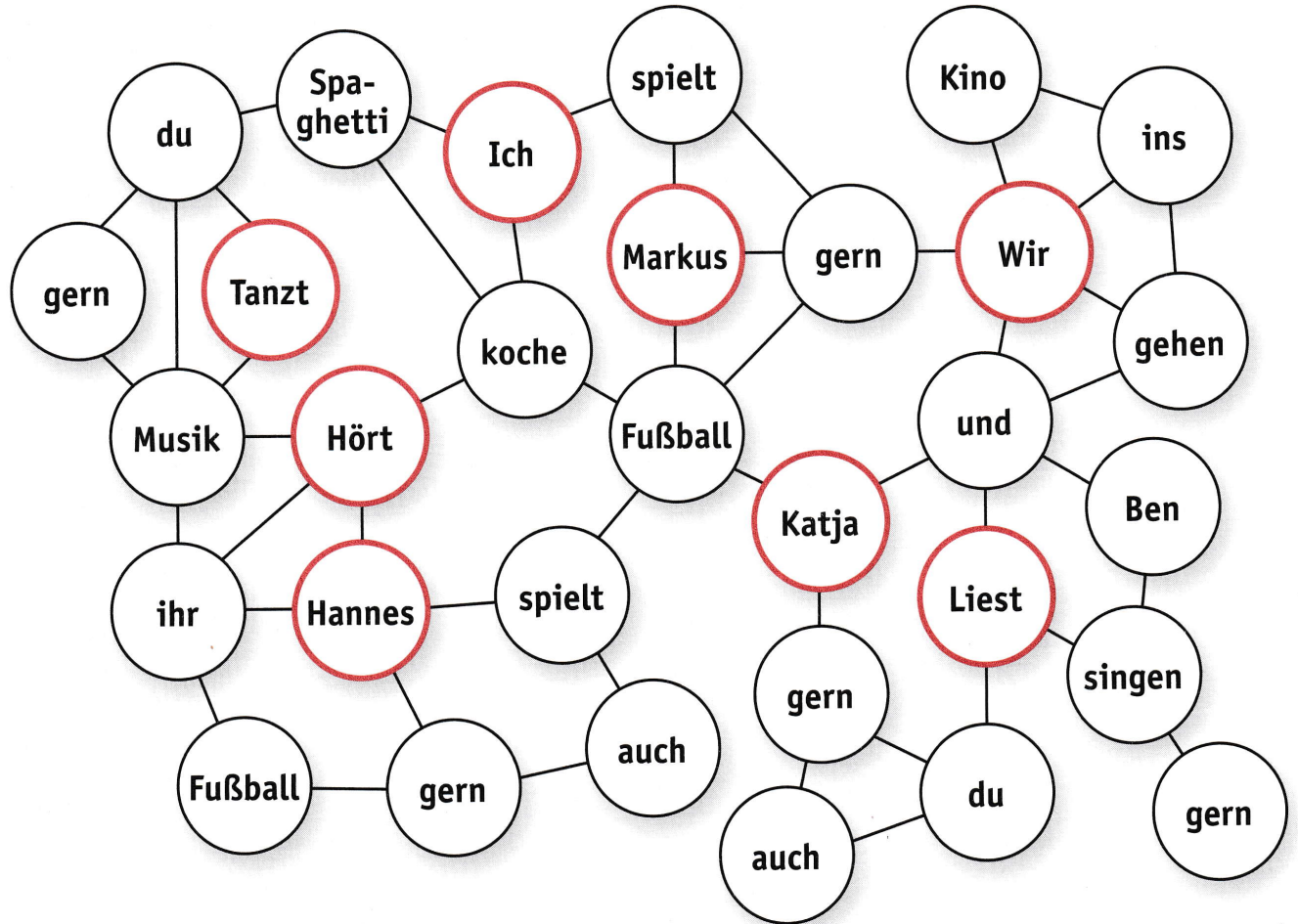
b Ja-/Nein-Fragen. Ergänzen Sie die Verben in der richtigen Form. (→ 3b)

1.  kochen Kochst du gern? *Es geht.*
 lesen _____ gern? *Ja, sehr gern.*
 sprechen _____ Deutsch? *Ja.*

2.  wohnen Wohnt ihr in Berlin? *Nein, in Wien.*
 kommen _____ aus Österreich? *Ja.*
 lernen _____ Spanisch? *Nein, Russisch.*

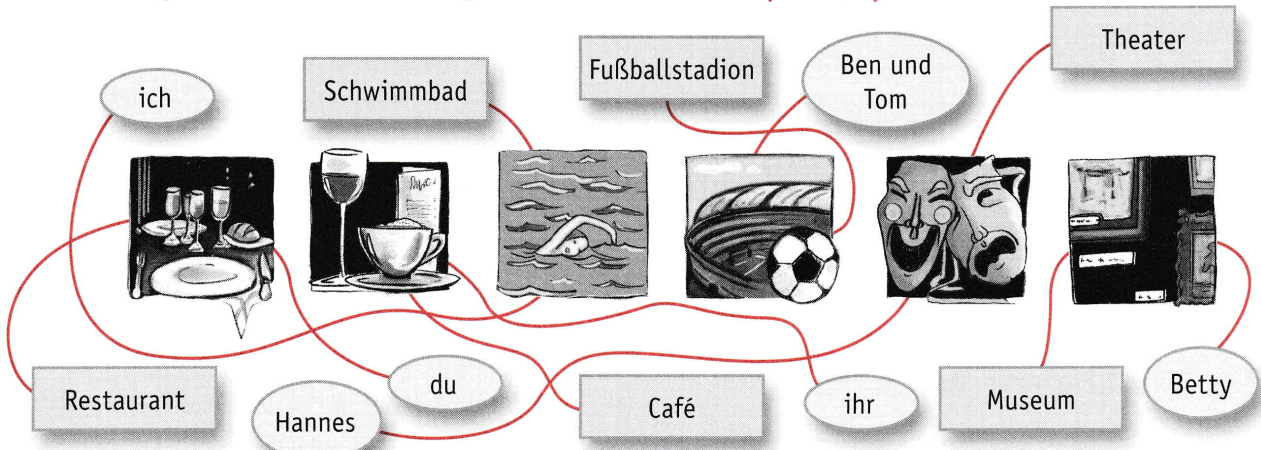
3.  reisen Reisen Sie gern? *Nein.*
 fotografieren _____ auch gern? *Oh ja!*
 hören _____ gern Musik? *Es geht.*

4 Ein Satz-Labyrinth: Beginnen Sie mit O. Suchen Sie drei Ja-/Nein-Fragen und fünf Sätze. Schreiben Sie. (→ 3b)



Markus spielt gern Fußball. _____ ?
 _____ ?
 _____ ?

5 a Wohin gehen die Personen? Ergänzen Sie die Wörter. (→ 5a, b)



Ich gehe _____ ins *Schwimmbad*. _____ ins _____
 _____ ins _____ ins _____
 _____ ins _____ ins _____

b Ergänzen Sie die Dialoge.

- ◆ Gehen w i r ins Ca fé ?
- ◆ Ge ht ir wir ins Th ater ?
- ◆ Ja, ge ht. Wann?
- ◆ Ja, gern. Wa nn ?
- ◆ Heu nt.
- ◆ A mt Sam stag.
- ◆ Ne in, das ge ht leider ni cht.
- ◆ D ies geht lei der nicht.
- ◆ Am Frei tag ?
- ◆ U nt am So ntag ?
- ◆ Ja, nt geht.
- ◆ J es, das ge ht. Super.

Am • Café • das • Das • Freitag • Gehen • geht • geht • geht • gern • Heute • Ja • leider • Nein • nicht • Samstag • Sonntag • Theater • Und • w • Wann

6 a Markieren Sie die Berufe. Schreiben Sie die Wörter mit Artikel und Plural. (→ 7-9)

BALTEARCHITEKTINMAKTERÄRZTINKINGETROELEKTRIKERMOLASIHHAUSMEISTERGKJENINGENIEUR
 FARINETJOURNALISTBELKASOJURISTINFUBELILEHRERINASQUERPROFESSORGELISAKRISTUDENT
 VOLABEITAXIFAHRRERINKRAWINTECHNIKERINGRIBLEGAN

b Fragen zum Beruf. Schreiben Sie die Fragen. (→ 7d)

1. was / du / von Beruf / sein / ? Was bist du von Beruf?
2. wann / du / arbeiten / ? _____
3. wann / du / frei / haben / ? _____
4. du / am Wochenende / arbeiten / ? _____

7 Was gehört zusammen? Ordnen Sie zu. (→7)

1. Ich bin Studentin und wohne _____

A am Wochenende habe ich frei.

2. Ich studiere von Montag bis Freitag, aber _____

B 670 Studenten – zu viele!

3. An der Uni gibt es _____

C und habe viele Bücher.

4. Ich lese sehr gern _____

D in Köln.

8 Und Ihr Beruf? Ergänzen Sie. (→7)

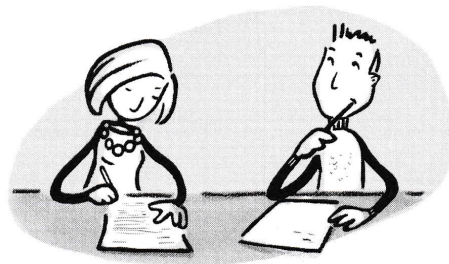
Ich bin _____ (von Beruf).

Ich arbeite bei _____.

Ich arbeit _____ von _____ bis _____.

Am _____ habe ich frei.

Ich _____ gern.



9 Ordnen Sie von klein nach groß. Notieren Sie die Wörter mit Artikel. (→7a)

Jahr • Monat • Stunde • Tag • Woche

die Stunde

10 a Wie ist die Telefonnummer? Schreiben Sie die Zahlen. (→7b)

Die Telefonnummer ist

1. 0 5 5 3 / 64 52 31

_____ null fünf fünf drei / vierundsechzig

2. 0 6 8 9 / 1 17 420

3. 0 1 5 2 / 56 27 12

4. 0 9 7 4 6 6 / 81 10 27

b Ergänzen Sie den Text.

Ein Tag hat vierundzwanzig Stunden. Eine Woche hat _____ Tage.

Das Jahr hat _____ Monate, _____ Wochen,

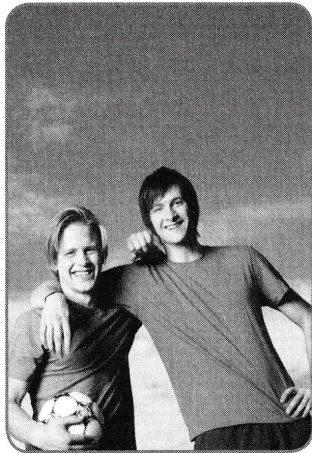
_____ Tage oder 8760 (achttausendsiebenhundertsechzig)

_____.

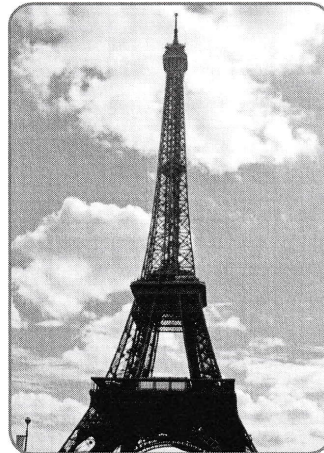
11 Ergänzen Sie Artikel und Singular. Der Lernwortschatz im Arbeitsbuch hilft. (→ 8)

<u>der</u> <u>Freund</u> _____, Freunde	_____ _____, Menschen
_____ _____, Freundinnen	_____ _____, Frauen
_____ _____, Kollegen	_____ _____, Personen
_____ _____, Kolleginnen	_____ _____, Namen
_____ _____, Partner	_____ _____, Länder
_____ _____, Partnerinnen	_____ _____, Städte

12 Ergänzen Sie die richtige Form von sein. (→ 9)



Das sind (1)
 Hannes und ich. Wir
 _____ (2)
 Freunde und spielen
 Fußball. Hannes
 _____ (3)
 Techniker bei Siemens,
 ich _____ (4)
 Student.



Hallo! Ich
 _____ (5)
 in Paris. Es
 _____ (6)
 super, ich liebe die
 Stadt! Wo
 _____ (7)
 ihr? Was macht
 ihr? LG

13 Schreiben Sie die Jahreszeiten und Monatsnamen richtig. (→ 11)

FR__HL__NG	M__RZ	__PR__L	F__BR__A__
S__MM__R	J__N__	J__L__	__G__ST
H__RBST	S__PT__MB__R	__KT__B__R	N__V__MB__R
W__NT__R	D__Z__MB__R	__AN__AR	M__ __

14 Welches Wort passt? Ordnen Sie zu. (→ 12)

die Telefonnummer

die Adresse

der Nachname

der Beruf

Katja Petrow
 Programmiererin

Straße des 17. Juni 131
 10623 Berlin

+49 / 30 / 317 11 28
 mobil: 0157 / 17 43 65 99

katja.petrow@gigabiz.com



der Vorname

die E-Mail-Adresse

die Handynummer

3

In der Stadt

1 a Welche Wörter sind deutsch? Kreuzen Sie an. Markieren Sie die Merkmale. (→ 1)

<input type="checkbox"/> the market	<input type="checkbox"/> le marché	<input type="checkbox"/> el mercado	<input type="checkbox"/> pazar	<input type="checkbox"/> der Markt	<input type="checkbox"/> marknad
<input type="checkbox"/> hotel	<input type="checkbox"/> das Hotel	<input type="checkbox"/> l'hôtel	<input type="checkbox"/> the hotel	<input type="checkbox"/> otel	<input type="checkbox"/> el hotel
<input type="checkbox"/> park	<input type="checkbox"/> the park	<input type="checkbox"/> el parque	<input type="checkbox"/> der Park	<input type="checkbox"/> park	<input type="checkbox"/> le parc
<input type="checkbox"/> station	<input type="checkbox"/> la estación	<input type="checkbox"/> der Bahnhof	<input type="checkbox"/> la gare	<input type="checkbox"/> istasyon	<input type="checkbox"/> the station
<input type="checkbox"/> der Fluss	<input type="checkbox"/> nehir	<input type="checkbox"/> the river	<input type="checkbox"/> el río	<input type="checkbox"/> le fleuve	<input type="checkbox"/> flod

b Schreiben Sie die Wörter richtig. Ergänzen Sie Artikel und Plural.

- | | | | | | |
|-----------|-----------------|------------------|-------------|-------|-------|
| 1. TRUM | <u>der Turm</u> | <u>die Türme</u> | 4. TMREANIL | _____ | _____ |
| 2. LNAD | _____ | _____ | 5. GHCSEFÄT | _____ | _____ |
| 3. SßRATE | _____ | _____ | 6. SADTT | _____ | _____ |

2 Ergänzen Sie die Texte. (→ 1)

12.000 Sch*iff* (1) pro Jahr – das i*n* (2) der Hamburger Hafen. D*ie* (3) Schiffe fahren in 900 St*ädte* (4), in 175 Länder. Der Ha*fen* (5) liegt an der Elbe. Die Elbe ist ein großer F*luss* (6). Bis zum Meer s*teht* (7) es circa 100 km.
Das Rathaus in Hamburg besuchen jedes J*ahr* (8) mehr als 100.000 Me*n* (9). E*ine* (10) ist über 110 Jahre a*lt* (11). Es ist 111 M*eter* (12) breit und der T*urm* (13) ist 112 Meter hoch.

3 Welches Adjektiv passt? Ergänzen Sie. (→ 1)

- | | |
|---|---|
| 1. Die Stadt Hamburg ist <u>groß</u> . | 5. Die Köhlbrandbrücke im Hamburger Hafen ist 3618 Meter _____. |
| 2. Der Fischmarkt ist 220 Jahre _____. | 6. Die Schiffe im Hafen sind groß, über 300 Meter _____ und 50 Meter _____. |
| 3. Der Michel ist sehr _____. Es ist Platz für 2500 Menschen. | |
| 4. Der Turm vom Michel ist 132 m _____. | |

alt • breit • groß • grob • hoch • lang • lang

4 Was gehört zusammen? Ordnen Sie zu. (→ 1)



- | | |
|--|----------------------------|
| 1. Mehr als 100.000 Menschen besuchen <u>C</u> | A pro Jahr zum Fischmarkt. |
| 2. 12 000 Schiffe fahren von Hamburg _____ | B liegt an der Elbe. |
| 3. 5 Millionen Menschen kommen _____ | C das Rathaus in Hamburg. |
| 4. Der Hamburger Hafen _____ | D das Symbol von Hamburg. |
| 5. Der Michel ist _____ | E in 175 Länder. |



5 Welchen Artikel hat das Wort im Singular? Markieren Sie die Artikel. (→3)



der	das	die	Mensch	der	das	die	Frau
der	das	die	Besucher	der	das	die	Restaurant
der	das	die	Foto	der	das	die	Herr
der	das	die	Buch	der	das	die	Freund
der	das	die	Person	der	das	die	Café
der	das	die	Freundin	der	das	die	Kollegin

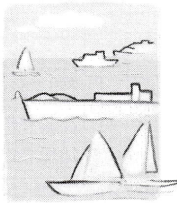
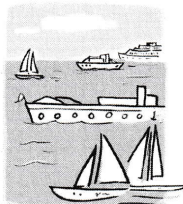
6 Was ist das? Ergänzen Sie die Artikelwörter. (→4)

das • der • die • die • ein • ein • eine

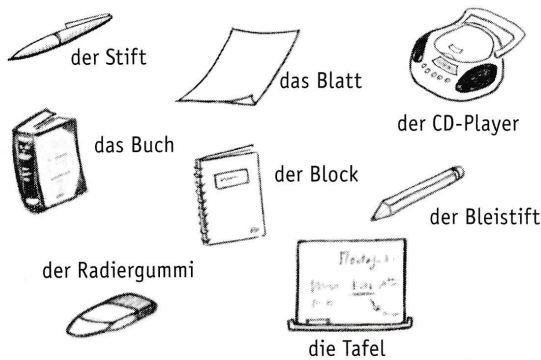
1.  Ja, Boxer heißt Faustino.

 Ist das ein Boxer?

2.  Ist das Theater?
 Ja, das ist Thalia-Theater in Hamburg. 

3.  Ist das Journalistin?
 Ja, Journalistin heißt Hansen. Sie arbeitet in Hamburg. 
 aus Hamburg

4.  Sind das Schiffe?
 Ja, Schiffe liegen im Hamburger Hafen. 

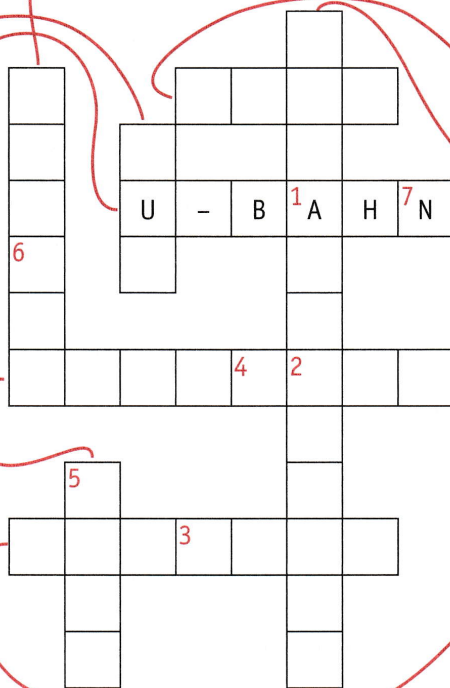
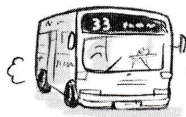
7 Was ist das? Schreiben Sie die Wörter mit dem unbestimmten Artikel. (→4)



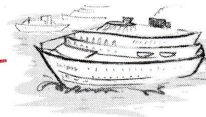
Auf dem Bild ist ...

ein Buch, ein Bleistift,
ein Block, ein Blatt,
ein Stift, ein Radiergummi,
ein Tafel und ein CD-Player.

8 Lösen Sie das Rätsel. Wie heißt das Lösungswort? (→ 6)



Tipp
 Straße = STRASSE
 ä, ö, ü = AE, OE, UE
 Züge = ZUEGE



Das Lösungswort heißt: _____

9 Schreiben Sie die Sätze richtig. (→ 6)

1. ojekeinfahrradschnelldaisteinBus , ! , !
2. achneekeinbusalsoschnellzurubahn , . - !
3. ohneinkeinefahrkarte ! !
4. ichgehezufußjetztaberschnell . !
5. woistderweglinksgerade
ausoderrechts ? , ?
6. heutekeintestsoein
glück ! !



O, je, kein Fahrrad! Schnell, da

Wo

10 ein, eine oder kein, keine? Ergänzen Sie den Artikel oder . (→ 6c)

- ◆ Ist das ein (1) Hotel?
- ◆ Nein, das ist _____ (2) Hotel. Das ist _____ (3) Restaurant.
- ◆ Sind das _____ (4) Zahlen?
- ◆ Nein, das sind _____ (5) Zahlen. Das sind _____ (6) Buchstaben.
- ◆ Ist das _____ (7) Fahrkarte?
- ◆ Nein, das ist _____ (8) Fahrkarte. Das ist _____ (9) Foto.
- ◆ Liechtenstein? Ist das _____ (10) Stadt?
- ◆ Nein, das ist _____ (11) Stadt. Das ist _____ (12) Land.

11 Ergänzen Sie die Dialoge. (→7)

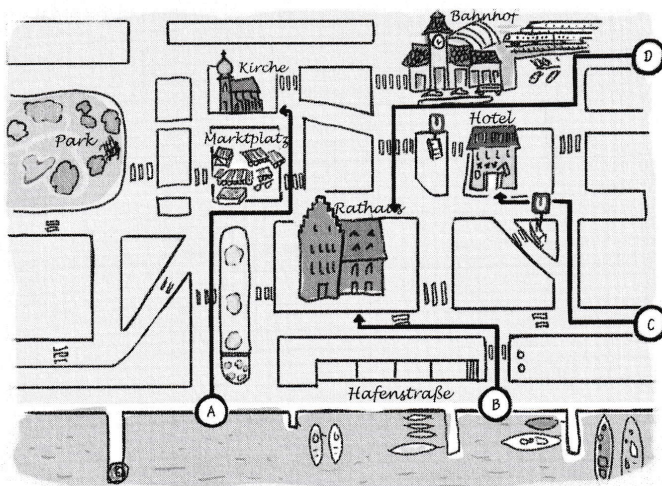
Gespräch 1:

- ◆ Entschuldigung, ich ha b e (1) eine Frage.
- ◇ Ja, bi_____ (2) ?
- ◆ Wo i_____ (3) das Rathaus?
- ◇ Das ist ganz ei_____ (4). Gehen Sie hier ger_____ (5) und dann li_____ (6), circa 200 M_____ (7).
- ◆ Also hier geradeaus und d_____ (8) links. Wie_____ (9) Dank.
- ◇ Bitte, ge_____ (10).

Gespräch 2:

- ◆ Entsch_____ (11), wo ist der Bahnhof?
- ◇ Der Bahnhof? G_____ (12) Sie hier re_____ (13). Da ist die Mönckebergstraße. Gehen S_____ (14) immer geradeaus, ci_____ (15) einen Kilometer.
- ◆ Und d_____ (16)?
- ◇ Immer geradeaus, d_____ (17) ist der Bahnhof.
- ◆ Vielen D_____ (18).

12 a Was ist da? Ergänzen Sie die Wegbeschreibungen. (→7 und 8)



A Gehen Sie geradeaus, circa 200 Meter, da ist ein Platz _____.

Gehen Sie rechts und dann _____ . Da ist _____ .

B Sie gehen hier _____ , etwa 50 Meter, und dann gehen Sie gleich links, 200 Meter. Dann sind Sie da. Rechts ist _____ .

C Fahren Sie bis zur ersten Straße. Dort fahren Sie rechts. Da ist _____ . Dann fahren Sie _____ , circa 100 Meter. Da ist _____ .

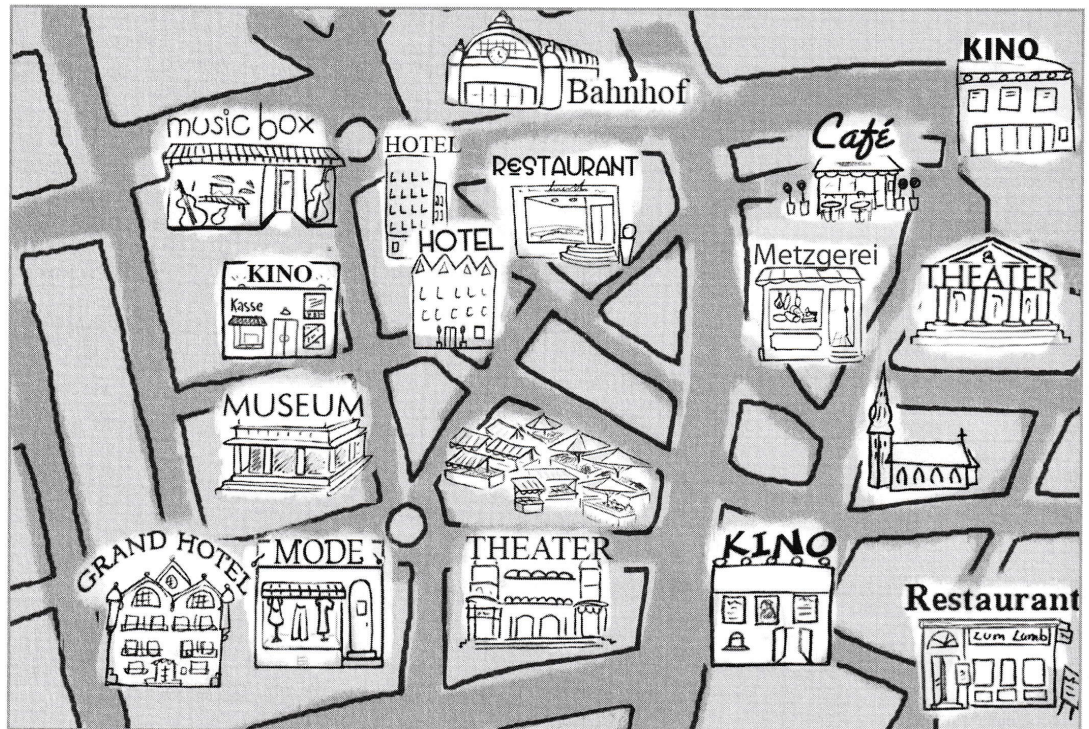
D Fahren Sie geradeaus. Da ist _____ . Da fahren Sie _____ und dann _____ , circa 150 _____ bis zur U-Bahn. Da fahren Sie links und dann immer _____ . Dann sind Sie am _____ .

b Wegbeschreibungen geben. Schreiben Sie. (→8)

1. 100 Meter / geradeaus / Sie / gehen / . Gehen Sie 100 Meter geradeaus. _____
2. links / und dann rechts / Sie / fahren / . _____
3. mit dem Bus / Sie / fahren / . _____
4. einfach / zu Fuß / gehen / Sie / . _____
5. nicht / mit dem Taxi / fahren / Sie / . _____
6. einfach / das / ganz / ist / . _____

13 Was ist (nicht) auf dem Stadtplan? Schreiben Sie. (→8)

Museum
Theater
Kinos
Café
Fußballstadion
Restaurants
Hafen
Bahnhof
Kirche
Flughafen
Rathaus
Markt
Geschäfte
Hotels



Auf dem Stadtplan ist ein Museum,

Auf dem Stadtplan sind _____

Hier ist kein Fußballstadion,

14 Ergänzen Sie die Verben. (→9)

- fahren Wann fährst du zum Festival? – Ich _____ im September.
- gehen _____ du ins Theater? – Nein, ich _____ in ein Muscial.
- geben Was _____ es im September? – Da _____ es das Filmfest.
- haben _____ du viel Zeit in Hamburg? – Nein, nur drei Tage.
- wohnen Wo _____ du? – Im Jugendhotel.
- sprechen _____ du gut Deutsch? – Ja, es geht.

15 Events in Hamburg. Ergänzen Sie die Fragewörter. Ordnen Sie die Antworten zu. (→9)

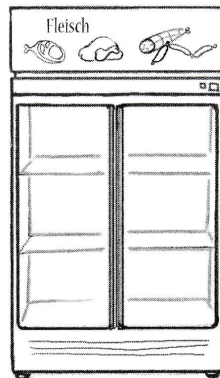
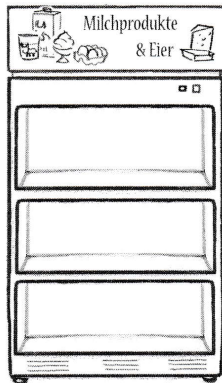
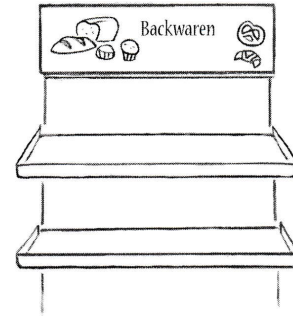
wann • was • wer • wie • wo • woher

- | | |
|---|---|
| 1. <u>Wann</u> _____ bist du in Hamburg? <u>F</u> | A Im Hotel „Alsterblick“. |
| 2. _____ fährt auch nach Hamburg? _____ | B Aus Barcelona. |
| 3. _____ wohnst du in Hamburg? _____ | C Eine Freundin. Inés. |
| 4. _____ gibt es im September? _____ | D Mit dem Taxi. |
| 5. _____ kommt Inés? _____ | E Das Filmfest. Ich gehe gern ins Kino. |
| 6. _____ kommst du zum Hotel? _____ | F Im September. |

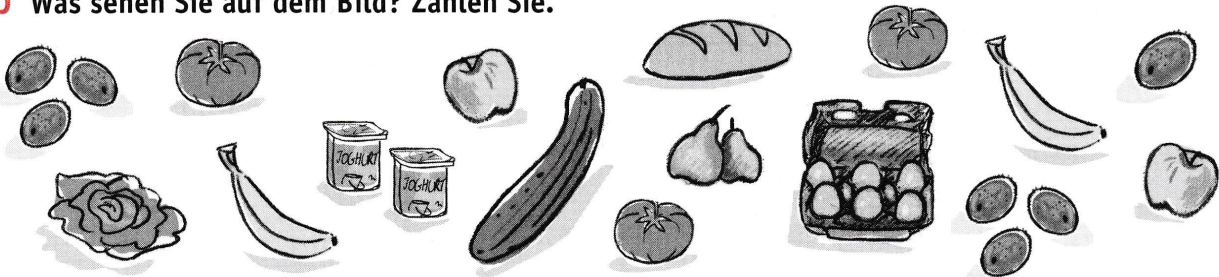
Guten Appetit!

1 a Wo gibt es die Sachen? Schreiben Sie die Wörter mit Artikel. (→ 1+2)

Banane • die Kekse • Schinken • Marmelade • Sahne • Orangensaft • Tomate • Wurst •
 Wasser • Ei • Zucker • Gurke • Apfelsaft • Milch • Salat • die Kartoffeln • Kuchen • Birne •
 Cola • Müsli • Reis • Hähnchen • Zwiebel • die Nudeln • die Oliven • Brot • Käse • Schokolade •
 Kaffee • Joghurt • Salz • Fleisch • Brötchen • Tee • Butter



b Was sehen Sie auf dem Bild? Zählen Sie.



drei Tomaten

2 a Beim Einkaufen. Welche Antwort passt? Ordnen Sie zu. (→ 2)

- | | |
|---|---|
| 1. <u>D</u> Ja, bitte? Was kann ich für Sie tun? | A Auf Wiedersehen! |
| 2. ___ Gerne. – Hier, bitte schön. Noch etwas? | B Einen Moment, bitte. Hier. |
| 3. ___ Hier sind Ihre Bananen und Äpfel. Haben Sie noch einen Wunsch? | C Ja, noch vier Bananen und ein Kilo Äpfel. |
| 4. ___ Das macht dann zusammen 8 Euro 20. | D Ich brauche Kartoffeln. Zwei Kilo. |
| 5. ___ Und 1 Euro 80 zurück. Vielen Dank, und auf Wiedersehen! | E Nein, das ist alles. Danke. |

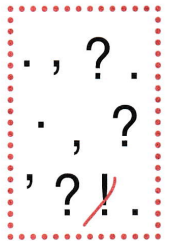
b Schreiben Sie einen Dialog. Achten Sie auf die Satzzeichen.

- ◆ Guten Mo^{rgen} (1).
- ◆ Gu_____ (2) Morgen, Herr Jamek. Bitte schön?
- ◆ Geben S_____ (3) mir bitte d_____ (4) Brot da links.
- ◆ Gerne. Ha_____ (5) Sie noch einen Wunsch?
- ◆ Ja. No_____ (6) drei Brötchen, bi_____ (7).
- ◆ Hier, das B_____ (8) und drei Brötchen. Das m_____ (9) zusammen 2 E_____ (10) 90.



c Schreiben Sie die Sätze. Achten Sie auf die Satzzeichen und auf große Buchstaben.

1. gutentagwasmöchtensiebitte Guten Tag! Was
2. 200grammschinken _____
3. habensienocheinenwunsch _____
4. jaichbrauchenochdreibrötchen _____
5. hierbitteschönnochetwas _____



3

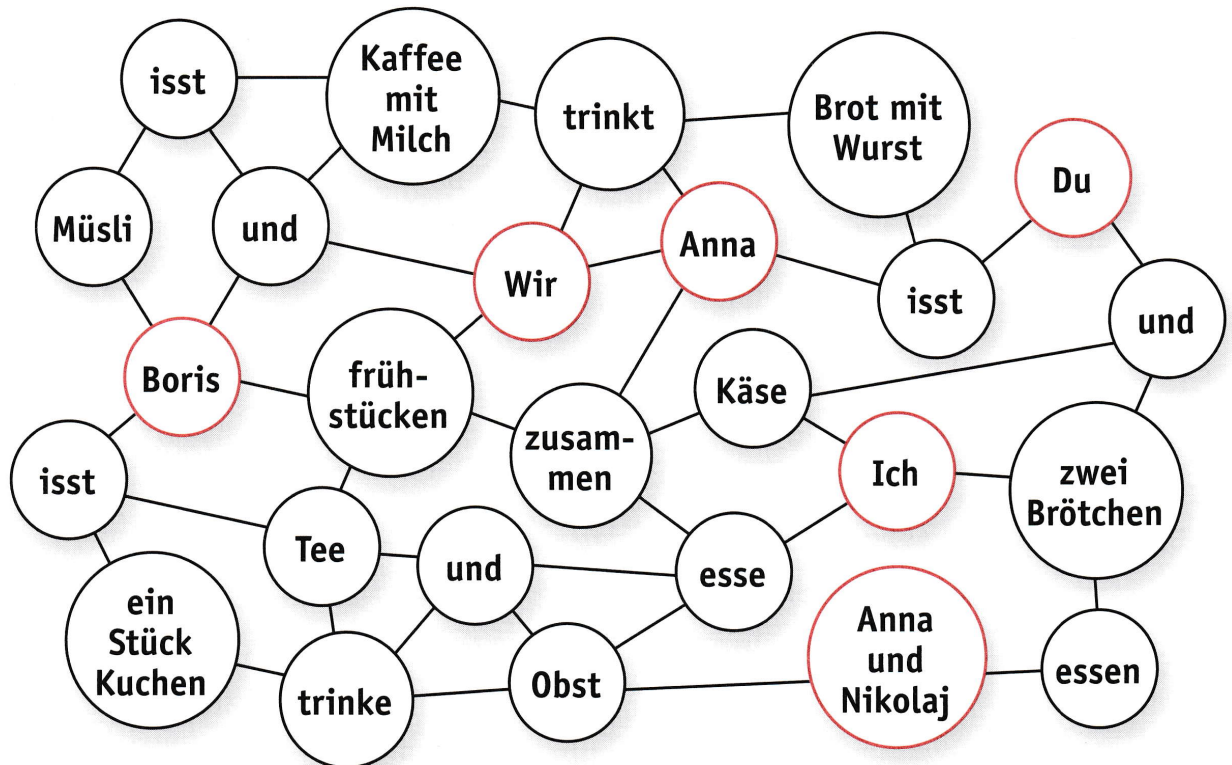
Geschäfte. Schreiben Sie mit Artikel. (→ 2c)

B_CK_R_____ M_RKT_____ S_P_RM_RK_____ M_TZG_R_____

die Bäckerei _____

4

Was frühstücken die Personen? Schreiben Sie Sätze. Beginnen Sie mit O. (→ 4)



Boris isst ein Stück Kuchen.

5 Wann machen die Personen das? Schreiben Sie die Sätze wie im Beispiel in die Tabelle. (→4)

1. Sabine Olt isst nur Obst. zum Frühstück
2. Frau Olt isst gern Brot, Salat oder eine Suppe.
3. Herr Baumeister frühstückt nicht. mittags abends am Wochenende
4. Lars Baumeister kocht oft Fisch.
5. Wir essen Fisch oder Fleisch mit Gemüse. am Vormittag abends
6. Ich trinke nur einen Kaffee mit Milch.

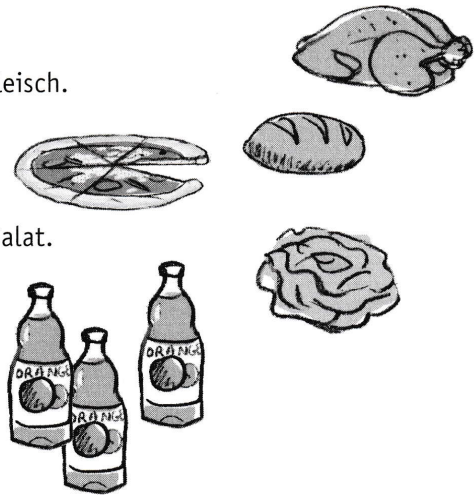
1. <u>Zum Frühstück</u>	<u>isst</u>	Sabine Olt nur Obst.
2. _____	2	_____
3. _____		_____
4. _____		_____
5. _____		_____
6. _____		_____

6 a Ergänzen Sie den Artikel. (→6)

- der Kuchen _____ Fleisch _____ Wurst
 _____ Pizza _____ Brot _____ Salat

b Was machen die Leute? Welcher Artikel ist richtig? Kreuzen Sie an.

1. Ich mache für die Party ein einen Kuchen.
2. Mario macht das Abendessen. Er kocht das den Fleisch.
3. Wir kaufen in der Bäckerei den das Brot.
4. Am Abend macht Elena einen eine Pizza.
5. Katrin und Lukas machen für das Essen den der Salat.
6. Florian isst die den Wurst.
7. Katrin kauft die den Getränke.
8. Ich brauche den das Öl.
9. Wir essen den die Tomaten.



7 Vor der Party. Was machen die Personen? Ergänzen Sie die Verben und die Artikel. (→6)

To do

Mario – Getränke kaufen, Salat machen

Florian – Brot kaufen, Käse kaufen

Elena – Kuchen machen, Abendessen kochen

Mario kauft (1) im Supermarkt die (2) Getränke.
 Dann _____ (3) er _____ (4) Salat.
 Florian _____ (5) in der Bäckerei _____ (6) Brot.
 Auf dem Markt _____ (7) er _____ (8) Käse.
 Elena _____ (9) zu Hause _____ (10) Kuchen.
 Dann _____ (11) sie _____ (12) Abendessen.

8

a Beim Einkaufen. Welches Artikelwort ist richtig? Ergänzen Sie. (→ 8)

Ich möchte ein (1) Stück Käse, bitte.

Was kosten _____ (5) Tomaten?

Entschuldigung, was kostet _____ (2) Fisch?

Brauchen Sie _____ (6) Tüte?

Wo finde ich _____ (3) Zucker, bitte?

Wie teuer ist _____ (7) Stück Kuchen?

Ich brauche _____ (4) Euro für den Einkaufswagen.

Brauchen Sie _____ (8) Kassenzettel?

den • der • die • ein • eine • einen

b Schreiben Sie Sätze. (→ 8)

1. wo / ich / das Salz / finden / ?

Wo finde ich das Salz?

2. wie viel / der Apfelsaft / kosten / ?

3. wie teuer / die Eier / sein / ?

4. was / zwei Kilo Äpfel / kosten / ?

5. auch / Oliven / Sie / haben / ?

6. woher / der Fisch / kommen / ?

9

a Kennen Sie die Wörter? Welche Verpackung passt? Schreiben sie die Wörter mit Artikel. (→ 8)

cker • ne • Reis • gen • ghurt • la • la • Mar • O • de • Co • Zu • ran • saft • Sah • Jo • me

der Becher: die Sahne,

die Flasche: _____

die Packung: _____

das Glas: _____

b Markieren Sie die Maße. Ergänzen Sie.

ASERGRAMM BLAGIGSTÜCKGRISTKILOXERKALOLITERMAGOGGRAMMBILITERGIS

1. Ich möchte noch 200 Gramm Wurst.

4. Katrin isst 3 _____ Kuchen.

2. Wir brauchen 2 _____ Kartoffeln.

5. Kaufst du 100 _____ Salami, bitte?

3. Kauf noch einen _____ Milch, bitte.

6. Ein _____ Olivenöl kostet 7,90 Euro .

10

Wie sagt man diese Preise? Kreuzen Sie an. (→ 8)

4,90 €

a Vier Euro neunzig.

b Vier neunzig Euro.

0,79 €

a Euro Null Komma neunundsiebzig.

b Neunundsiebzig Cent.

€ 7,80

a Euro sieben achtzig.

b Sieben Euro achtzig.

€ 11,05

a Elf Euro und fünf Cent.







b Elf Euro fünfzig.

11 Das Essen. Ergänzen Sie die Gespräche. (→ 10)

- ◆ Guten Appet i t (1)!
- ◆ Da____ (2) gleichfalls. ... Mmh, der Fi____ (3) ist gut.
- ◇ Ja, d____ (4) Fisch schmeckt sehr g____ (5)!
- ◆ Vielen Dank. Mö____ (6) Sie noch Salat?
- ◆ N____ (7) danke. Es ist se____ (8) gut, aber ich b____ (9) satt.
- ◆ Möchtet ihr noch etwas tri____ (10)?
- ◆ Ich möchte ei____ (11) Apfelsaft bitte. Oder nein, ein G____ (12) Wasser!
- ◇ Ich ne____ (13) ein Bier, bi____ (14).
- ◆ Und noch Flei____ (15) oder Würstchen?
- ◆ Ich nehme noch zwei Wür____ (16). Die sind sehr le____ (17).

12 Was mögen die Leute nicht? Schreiben Sie Sätze. (→ 11)

mag • mag • magst • mögen • mögen • mögt

- 1. Ich mag keinen Fisch. 
- 2. Du _____ 
- 3. Lara _____ 
- 4. Wir _____ 
- 5. Ihr _____ 
- 6. Lara und Nikolaj _____ 

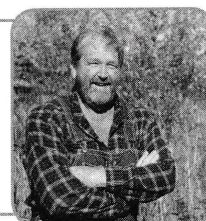
13 Und Sie? Ergänzen Sie Ihre Speisen und Getränke. (→ 11)

Ich esse gern _____
 Ich trinke gern _____
 Ich finde _____ sehr lecker.
 Ich esse kein _____



14 Suchen Sie die Antworten in den Texten. (→ 12)

Josef Rinner wohnt in Meersburg am Bodensee. Er ist Landwirt und hat einen Bauernhof. Josef Rinner und seine Frau produzieren Obst und Gemüse. Frau Rinner verkauft am Mittwoch und Samstag das Obst und Gemüse auf dem Markt. „Am Samstag arbeite ich auch auf dem Markt“, sagt Herr Rinner, „da kommen viele Leute. Ich bin nicht gern auf dem Markt. Aber ich mag die Arbeit auf dem Bauernhof.“



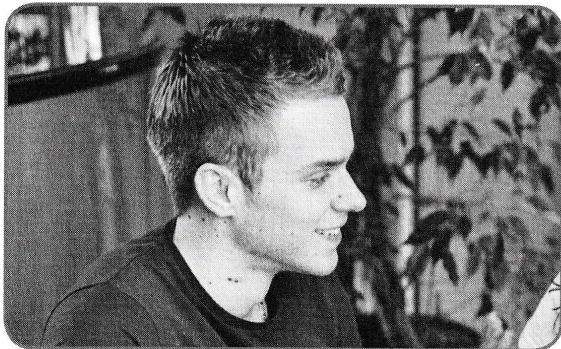
Berna Ekici wohnt in Bremen. Sie arbeitet in einem Supermarkt. „Ich bin gerne Verkäuferin“, sagt Frau Ekici. „Die Kolleginnen sind sehr nett.“ Frau Ekici mag den Samstag. Da gibt es viele Kunden im Supermarkt. „Die Arbeit am Abend nach 5 Uhr mag ich nicht. Die Leute haben keine Zeit. Am Abend ist die Arbeit stressig.“

Name	Beruf?	Wo arbeitet er/sie?	Was mag er/sie?	Was mag er/sie nicht?
Josef Rinner				
Berna Ekici				

5

Tag für Tag

1 Was macht Ben? Ergänzen Sie die Verben. (→ 1)



Am Morgen jo_____ (1) Ben. Dann du_____ (2) er.
 Ben frühst_____ (3) und l_____ (4) Nachrichten.
 Am Vormittag arb_____ (5) er. Mittags is_____ (6)
 Ben in der Kantine, am Nachmittag arb_____ (7)
 er wieder. Am Abend ge_____ (8) er ins Café. Dort
 tr_____ (9) er Carina.

2 Der Sonntag von Ben. Schreiben Sie Sätze. (→ 2a)

1. am Sonntag / Ben / lange / schlafen / . Am Sonntag schläft Ben lange.
2. er / am Morgen / nicht / joggen / . _____
3. er / mit Freunden / Fußball / spielen / . _____
4. am Nachmittag / er / Carina / treffen / . _____
5. Ben und Carina / spazieren / gehen / . _____
6. am Abend / sie / einen Film / sehen / . _____
7. Ben / spät / nach Hause / gehen / . _____

3 Wie spät ist es? Schreiben Sie die inoffizielle Zeit. (→ 5)

- | | | | |
|-------|------------------------|-------|-------|
| 18:50 | <u>zehn vor sieben</u> | 17:45 | _____ |
| 07:30 | _____ | 19:25 | _____ |
| 21:35 | _____ | 08:10 | _____ |
| 13:05 | _____ | 22:15 | _____ |
| 10:55 | _____ | 03:30 | _____ |

4 Was machen die Personen. Schreiben Sie Sätze. (→ 5, 6)

- | | | | |
|--|-----------------------|---------------|----------------|
| 1. um 6.30 / Julian / duschen | <u>Um halb sieben</u> | <u>duscht</u> | <u>Julian.</u> |
| 2. um 7 / er / den Bus / nehmen | <u>Um</u> | 2 | _____ |
| 3. Hella / um 10 / Pause / machen | <u>Hella</u> | | _____ |
| 4. um 5 / sie / nach Hause / gehen | <u>Sie</u> | | _____ |
| 5. am Abend / sie / Nachrichten / lesen | <u>Am</u> | | _____ |
| 6. um 21:30 / Hella und Julian / chatten | <u>Um</u> | | _____ |

5 Was passt: um, am oder von ... bis? Ergänzen Sie. (→7)

Oh ja, am (1) Dienstag habe ich Zeit. Aber
_____ (2) fünf habe ich meine Musikstunde.

Das geht leider nicht. Ich habe _____ (3)
 Freitag _____ (4) Viertel nach neun einen Termin.

Hannes ist nicht da. Er ist _____ (5)
 Donnerstag _____ (6) Samstag in Hamburg.

_____ (7) Abend treffe ich Annalisa,
 _____ (8) halb acht.

Mara hat _____ (9) Nachmittag keine Zeit, sie arbeitet _____ (10) eins _____ (11) fünf.

6 Wann haben die Personen Termine? Wie sagt man es richtig? Kreuzen Sie an. (→7)

1. Wann hat Florian Training?

14:30

- a Um zwei Uhr dreißig Minuten.
- b Um vierzehn Uhr dreißig.

2. Wann hat Lena Musikstunde?

17:15

- a Um siebzehn Uhr Viertel.
- b Um siebzehn Uhr fünfzehn.

3. Wann kommt der Film?

20:45

- a Um zwanzig Uhr fünfundvierzig.
- b Um Viertel vor einundzwanzig Uhr.

4. Wann fährt der Bus?

19:06

- a Um sechs nach neunzehn Uhr.
- b Um neunzehn Uhr sechs.

5. Wann fährt der Zug nach Hamburg?

09:12

- a Um neun Uhr zwölf.
- b Um zwölf nach neun Uhr.

7 a Die Verwandten: Wer ist das? Schreiben Sie die Wörter mit Artikel. (→7b)

Bru • der • Ehe • Ehe • frau • Groß • Groß • mann • Mut • mut • Schwes •
 Sohn • ter • ter • ter • ter • ter • ter • Toch • Va • va

die Eltern:

der Vater

die

die Kinder:

die Geschwister:

und

die Großeltern:

die Ehepartner:



b Setzen Sie die richtigen Wörter aus 6a ein.



Ich bin Sophie und ich bin 14. Meine Familie (1) ist sehr groß. Ich habe vier
 _____ (2): Wir sind drei Jungen und zwei Mädchen. Meine _____ (3)
 heißt Lea und meine _____ (4) heißen Tom, Florian und Benny.
 Meine _____ (5) heißen Susanne und Matthias. Mein _____ (6) ist Elektriker.
 Er arbeitet den ganzen Tag. Am Vormittag sind meine _____ (7) und ich in der Schule.
 Dann arbeitet auch meine _____ (8). Am Nachmittag ist sie zu Hause.

8 Ergänzen Sie die Possessivartikel. (→9)



Das ist _____ Computer.
 Das ist mein Handy.
 _____ Zeitung.
 Das sind _____ Fotos.

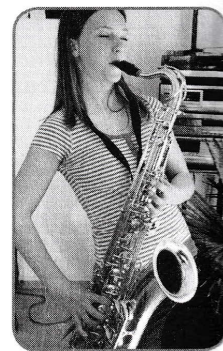
Das ist unser Hund.
 Das ist _____ Auto.
 _____ Uhr.
 Das sind _____ Fahrräder.

9 Aus dem Gästebuch der Familie Dobart. Ergänzen Sie die Possessivartikel (→9)



Andi Wilder schreibt:
 Hannes und Mara, _____ (1) Homepage ist super.
 _____ (2) Hund ist spitze und _____ (3)
 Fotos sind sehr schön.

Fabiana schreibt:
 Hallo Lena, deine (4) Familie ist sehr nett. Ich finde _____ (5) Homepage
 gut. _____ (6) Foto mit dem Saxophon ist spitze. Weißt du schon: Wir haben jetzt
 auch einen Hund. Super! ☺ . _____ (7) Hund ist noch klein und heißt „Zizou“.



User tintin schreibt:
 Hallo Florian, _____ (8) Computer ist ja toll. Wir
 sind in Frankreich, _____ (9) Urlaub ist super.
 _____ (10) Vater hat jetzt auch ein Motorrad, er
 fährt jeden Tag. Das Motorrad ist _____ (11) Baby!

dein • dein • deine • eure • eure • eure • eure • eure • eure • eure • sein • unser • unser

10 Wer ist auf den Fotos? Ergänzen Sie sein/seine oder ihr/ihre. (→9b)

1. Lena und ihre Eltern.
2. Florian und _____ Computer.
3. Lena und _____ Hund Otto.
4. Mara und _____ Mann Hannes.
5. Florian und _____ Mutter.
6. Hannes und _____ Motorrad.
7. Hannes und _____ Tochter Lena.
8. Mara und _____ Familie.
9. Florian und _____ Schwester.
10. Hannes und _____ Sohn Florian.

11 Der Samstag ist frei! Was ist richtig: *müssen, können* oder *wollen*? Kreuzen Sie an. (→ 11)

- Morgen ist Samstag. Da haben wir frei. Wir können müssen lang schlafen.
- Am Vormittag müssen wollen wir lang frühstücken und Zeitung lesen.
- Dann fahren wir nach Bremen. Musst Willst du mit uns fahren?
- Wir müssen wollen um circa 12 Uhr fahren.
- Leider müssen können wir schon um 6 Uhr am Abend zurück sein.
- Schade, ich kann will leider in Bremen nicht ins Theater gehen.
- Am Abend besuchen uns Verwandte. Da kann muss ich kochen.

12 Ergänzen Sie in den Sätzen das Modalverb in der richtigen Form und den Infinitiv. (→ 11)

1. joggen, können	Wir	<u>können</u>	heute im Park	<u>joggen.</u>
2. treffen, wollen	Ben	<u>?</u>	am Sonntag Carina	_____
3. gehen, wollen	Ben und Carina	<u>?</u>	am Nachmittag ins Kino	_____
4. arbeiten, müssen	Mara	<u>?</u>	auch am Wochenende	_____
5. helfen, können	Hannes	<u>?</u>	leider nicht	_____
6. arbeiten, müssen	Am Samstag	<u>?</u>	Mara und Hannes auch	_____
7. spielen, können	Florian und Jonas	<u>?</u>	am Samstag Fußball	_____

13 Schreiben Sie Fragen. (→ 11)

- welche Sprache / du / lernen / wollen / ? Welche Sprache willst du lernen?
- wie lange / Sie / arbeiten / müssen / ? _____
- wann / ihr / kommen / können / ? _____
- was / ihr / heute / machen / wollen / ? _____
- wer / am Abend / einkaufen / müssen / ? _____
- Wann / du / mir / helfen / können / ? _____

14 Ergänzen Sie. (→ 12)

- ◆ Was ma c h s t (1) du am Abend? Hast du Z_____ (2)?
- ◆ Nein, leider n_____ (3), ich muss noch einkaufen u_____ (4) arbeiten.
- ◆ Und morgen? G_____ (5) es morgen, am Ab_____ (6)?
- ◆ Tut mir l_____ (7), das geht auch nicht. A_____ (8) am Sonntag habe i_____ (9) Zeit.
- ◆ Das ist g_____ (10). Wir können ins Café g_____ (11) und frühstücken.
- ◆ Gute I_____ (12)! Wann kannst du ko_____ (13)? Um halb elf?
- ◆ Halb elf ist su_____ (14).

15 Ergänzen Sie. Wie heißt das Lösungswort? (→ 11, 12)

Ich habe jetzt keine Zeit. Wir können morgen ...

Hast du Zeit? Können wir uns ... ?

Ich muss sehr viel arbeiten, es ist total ...

Mara hat um 9.00 Uhr einen ... beim Arzt.

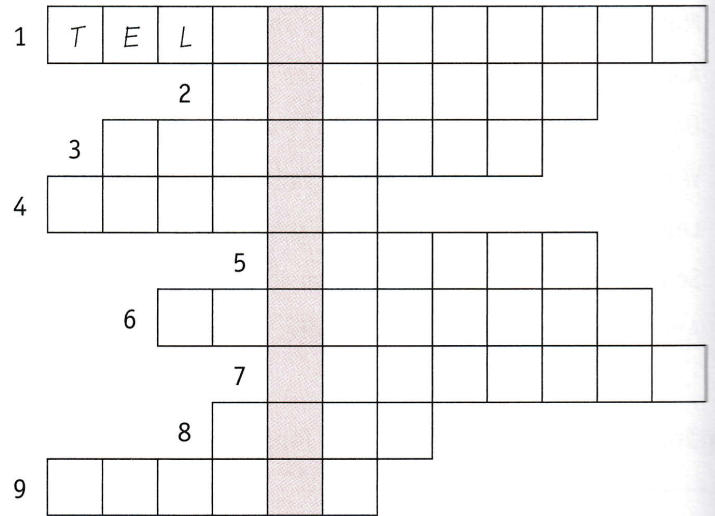
Ich kann das nicht. Kannst du mir bitte ...?

Ich möchte gern im Park ... gehen.

Am Sonntag will ich meine Eltern ...

Spielen wir Tennis? Wann hast du ...

Es tut mir leid. Im ... ist es sehr stressig.



Lösung: Ich möchte so gern spazieren.

16 Eine Person kommt zu spät. Was kann sie nicht sagen? Streichen Sie durch. (→ 13)

1. Herr Spiegel, Sie haben einen Termin um 10 Uhr 45! Es ist schon 10 Uhr 50 ...

- a Es tut mir leid. Ich bin gleich bei Ihnen.
- b Macht nichts, ich komme in 20 Minuten.
- c Bitte entschuldigen Sie. Ich bin auf dem Weg.

2. Wo ist Frau Moser? Es ist schon Viertel nach acht ... Wir können nicht warten ... Ach, da sind Sie ja, Frau Moser!

- a Es tut mir leid, ich bin zu spät.
- b Das nächste Mal bitte pünktlich!
- c Ich bitte um Entschuldigung.

3. Jetzt warten wir schon eine halbe Stunde! Das Essen ist schon lange fertig ... Hallo Pia, da bist du ja.

- a Das macht nichts.
- b Es ist nur eine halbe Stunde!
- c Entschuldigung, es tut mir so leid!

17 Was können Sie sagen? Ergänzen Sie. (→ 14, 15)

◆ Kann i c h (1) heute Nachmittag einen Termin ha _____ (2)?

◆ Nein, das g _____ (6) nicht. Geht es morgen au _____ (7) um 16 Uhr 30?

◆ Ja, mo _____ (11) um 17 Uhr ist gut. _____ len (12) Dank.

◆ Nein, heute leider n _____ (3). Aber morgen u _____ (4) 15 Uhr 30. Geht d _____ (5)?

◆ 16.30 i _____ (8) zu früh. Kö _____ (9) Sie auch um 17 Uhr ko _____ (10)?

◆ Bitte. B _____ (13) morgen!

Zeit mit Freunden

1 Freizeitaktivitäten. Was machen die Leute? Schreiben Sie die Wörter und Ausdrücke. (→ 1)

__M__NT__RN__T__S__RF__N__ __NS K__N__ G__H__N F__SSB__LL SP__L__N

KL__TT__RN GR__LL__N __N__N F__LMS__H__N F__HRR__DF__HR__N L__S__N

W__ND__RN SCHW__MM__N F__T__GR__F__R__N T__NZ__N

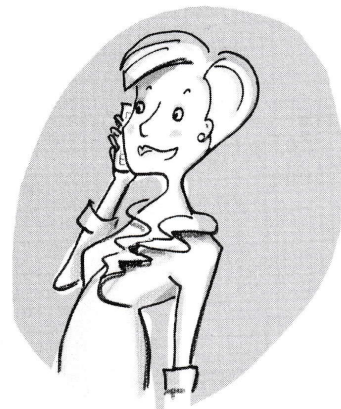
im Internet surfen

2 Was machen Sie am Wochenende? Ein Interview. Ordnen Sie das Gespräch. (→ 2)

1. C Hallo, guten Tag. Mit wem spreche ich?
 2. Herr Hofer, es ist Samstag und das Wochenende ist da! Was machen Sie heute?
 3. Gehen Sie allein zum Frühlingsfest?
 4. Und morgen, am Sonntag?
 5. Vielen Dank, Herr Hofer. Auf Wiederhören!
- A Nein, da treffe ich Freunde und Kollegen.
 - B Da kann ich schlafen, lange, lange schlafen.
 - C Philipp Hofer.
 - D Auf Wiederhören.
 - E Ah, heute ist in Nürnberg das Frühlingsfest. Da gibt es super Musik.

3 Ergänzen Sie die Lücken. (→ 2)

- ◆ Guten Tag! Mit wem spre c h e (1) ich?
- ◆ Hallo, mein N (2) ist Jasmin Kupic.
- ◆ Guten Tag, F (3) Kupic. Was machen Sie am Wo (4)?
- ◆ Ich habe zwei T (5) frei. Ich m (6) einfach nichts.
- ◆ Was s (7) Sie denn von Be (8)?
- ◆ Ich bin Technikerin, ich ar (9) sehr viel. Und dann br (10) ich Zeit für mich.
- ◆ Das k (11) ich gut verstehen, Frau Kupic. Ma (12) Sie wirklich nichts?
- ◆ Ich lese o (13) koche etwas, das ma (14) ich gern. Und am Sa (15) oder Sonntag gehe ich ins K (16). Ich sehe g (17) Filme.
- ◆ Vielen Dank, Frau Kupic. A (18) Wiederhören!
- ◆ Auf Wied (19).



4

Der Geburtstag von Sofia. Ergänzen Sie die Verben. (→ 4)

Anne und Marc planen (1) eine Überraschung für ihre Freundin Sofia. Sie _____ (2) nächste Woche Geburtstag. Anne und Marc wollen Sofia einen Tag mit ihren Freunden _____ (3). Am Freitag können sie nicht _____ (4). Da muss Sofia _____ (5). Am Sonntag _____ (6) es auch nicht. Da _____ (7) Sofia bei ihren Eltern. Aber am Samstag _____ (8) es gut. Die Freunde wollen mit Sofia Fahrrad _____ (9) und ein Picknick _____ (10).

arbeiten • fahren • feiern • geht • geht • hat • ist • machen • planen • schenken

5

a Wann haben die Personen Geburtstag? Schreiben Sie das Datum auf Deutsch. (→ 4 und 5)

January 3 rd	<u>am dritten Januar</u>	July 10 th	_____
February 1 st	_____	August 20 th	_____
March 6 th	_____	September 8 th	_____
April 11 th	_____	October 12 th	_____
May 30 th	_____	November 7 th	_____
June 21 st	_____	December 24 th	_____

b Schreiben Sie das Datum wie im Muster.

am neunten Zweiten



6

Der Geburtstag von Simone. Was passt? Kreuzen Sie an. (→ 7 und 8)

- | | | | | | |
|----------------|---------|---------------------|---------------------------------|---------------------------------|---------------------------------|
| 1. Simone | ruft | ihre Freunde | <input type="checkbox"/> a an. | <input type="checkbox"/> b ab. | <input type="checkbox"/> c ein. |
| 2. Sie | lädt | sie zum Geburtstag | <input type="checkbox"/> a mit. | <input type="checkbox"/> b ab. | <input type="checkbox"/> c ein. |
| 3. Die Party | fängt | am Abend um acht | <input type="checkbox"/> a ab. | <input type="checkbox"/> b an. | <input type="checkbox"/> c mit. |
| 4. Die Freunde | bringen | Essen für die Party | <input type="checkbox"/> a ein. | <input type="checkbox"/> b an. | <input type="checkbox"/> c mit. |
| 5. Simone | kauft | die Getränke | <input type="checkbox"/> a an. | <input type="checkbox"/> b ein. | <input type="checkbox"/> c mit. |
| 6. Die Party | hört | erst sehr spät | <input type="checkbox"/> a an. | <input type="checkbox"/> b auf. | <input type="checkbox"/> c ab. |
| 7. Ein Taxi | holt | die Gäste | <input type="checkbox"/> a ab. | <input type="checkbox"/> b ein. | <input type="checkbox"/> c auf. |

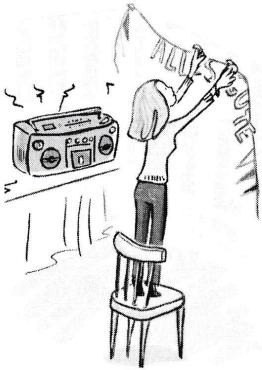
7 Wer macht was für das Fest? Schreiben Sie Sätze. (→7 und 8)

To do

Unser Fest

- Tim und Tom – die Freunde einladen
- Julia – einen Kuchen mitbringen
- Jonas – die Getränke einkaufen

- Lars – Anne abholen
- Silke – Anton anrufen
- Anne – Geld für ein Geschenk einsammeln



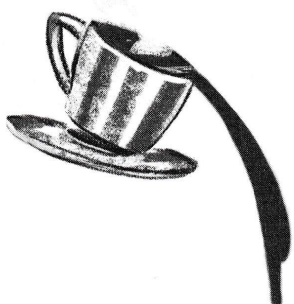
Tim und Tom	laden	_____	_____
Lars		_____	_____
Julia		_____	_____
Silke		_____	_____
Jonas		_____	_____
Anne		_____	_____

8 Stress bei Familie Dobart. Was müssen die Personen machen? Schreiben Sie Sätze. (→7 und 8)

- Lena abholen, 16.00
- einkaufen, am Abend
- den Vater anrufen
- die Großeltern einladen

Mara	muss	um 16.00 Uhr	Lena	abholen.
Lena		_____	_____	_____
Florian		_____	_____	_____
Hannes		_____	_____	_____

9 Ein Fest mit Freunden. Welche Fragen passen? Ordnen Sie zu. (→9)



- Wie lange feiern die Freunde?
- Wie ist die Telefonnummer?
- Wo ist die Party?
- Wer kann nicht zur Party kommen?
- Wann hört die Party auf?
- Was essen die Gäste?
- Wann fängt die Party an?
- Was bringen die Gäste mit?

Hallo liebe Freunde!
 25 Jahre – das will ich feiern.
 Die Party ist am **1**.
 Ihr kommt einfach ins Café **2**.
 Das ist in der **3**.
 Wir sehen uns um **4**.
 Braucht ihr noch Informationen?
 Dann ruft an: 0553 **5**.
 Viele Grüße, eure **6**.

- Wo ist das Café?
- Wann ist die Party?
- Wer lädt ein?

10 Ein Kursfest planen. Schreiben Sie Fragen. (→9)

1. wen / wir / einladen / für das Fest / ?
2. wann / die Party / anfangen / ?
3. wer / einladen / die Lehrerin / ?
4. wo / wir / die Getränke / einkaufen / ?
5. was / die Gäste / mitbringen / ?

Wen laden wir für das Fest ein?

11 Schreiben Sie die Sätze richtig. (→10-11)

1. gutentagbitteschön ?!
2. ichhättegerneeinlimonadebitte .,
3. ichmöchteeinecola .
4. undwasmöchtensieessen ?
5. fürmichbitteschnitzelmitpommes .
6. ichmöchtenichtsessendanke .,

Guten Tag!

12 Chaos im Restaurant. Für wen ist das? Ergänzen Sie die Pronomen. (→11)



- Der Kuchen? – Anne!
 Der Kaffee? – Ich!
 Die Würstchen? – Sven!
 Der Tee? – Du!
 Zwei Schnitzel? – Wir!
 Zwei Cola? – Tom und Lara!



- Der Kuchen ist für sie.
 Der Kaffee ist für _____.
 Die Würstchen sind für _____.
 Der Tee ist für _____.
 Die Schnitzel sind für _____.
 Die zwei Cola sind für _____.

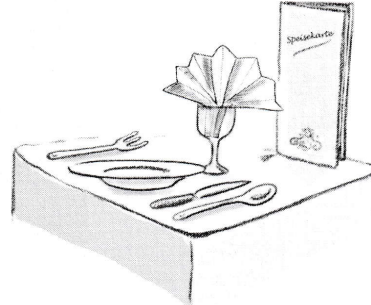
13 Silbensuppe. Wie heißen die Speisen? Schreiben Sie die Wörter mit Artikel. (→12)



die Spaghetti (Pl.)

14 Im Restaurant. Ergänzen Sie die Ausdrücke. (→ 13)

- ◆ Entschuldigung, die Rechnung (1) bitte.
- ◆ Stimmt s__ (10).
- ◇ Einen Moment bitte! ... Zusa (2) oder getrennt ?
- ◇ Vie (11) Dank!
- ◆ Get (3), bitte.
- ◇ Eine Cola u (4) ein Salat mit Käse. D (5) macht dann 11,70.
- ◆ Machen Sie 12 Eu (6), bitte.
- ◇ Danke. Und f (7) Sie ein Wasser und d (8) Tomatensuppe. Das ma (9) 5,70.



15 Wie war das Fest? Schreiben Sie Sätze. Verwenden Sie alle Wörter. Beginnen Sie mit . (→ 14)

Spaß	war	das Wetter	super	waren	die Getränke
viel	auch	Geburtstag	hatte	das Essen	und
sehr	toll	das Fest	Anna	im Park	ein Picknick
hatte	ich	war	klasse	wir	hatten

Anna hatte Geburtstag.

16 Schreiben Sie Sätze. (→ 15)

1. der / Sommer / da / sein / .
2. die Biergärten / wieder / geöffnet / sein / .
3. du / heute Nachmittag / mitkommen / ?
4. ich / Brot, Käse und Wurst / mitbringen / .
5. was / du / gern / essen / möchten / ?
6. ich / für dich / einkaufen / können / .
7. du / mich / nur / anrufen / müssen / .

Der Sommer ist da.

Ko

Kontakte

1 Was passt zu dieser Situation? Kreuzen Sie an. (→ 1)

1. Hallo! Wohnst du hier?

2. Wie gefällt es dir hier?

3. Sie sind am 18. Januar 1987 geboren. Ist das richtig?

4. Ja, ich bin neu hier.



5. Hej, ich bin Annika.

6. Ich brauche noch deine persönlichen Daten.

7. Hast du die Wohnung im 4. Stock?

8. Haben Sie die Formulare mit? Und Ihren Pass?

2 Im Fitness-Studio. Ordnen Sie die Antworten zu. (→ 1)

1. B Hallo, kommst du bitte kurz zu mir? Bist du neu hier?

2. ___ Bist du heute zum ersten Mal hier?

3. ___ Gut. Ich brauche noch deine persönlichen Daten. Wo wohnst du denn?

4. ___ Und wie ist deine Telefonnummer?

5. ___ Und deine E-Mail Adresse?

A Moment, also die Nummer ist 0153/619 44 564.

B Ja. Ich heiße Annika.

C Annika Punkt Lindström at yahoo Punkt se.

D In der Lauterbachstraße 17.

E Nein, ich habe schon eine Stunde kostenlos mitgemacht.

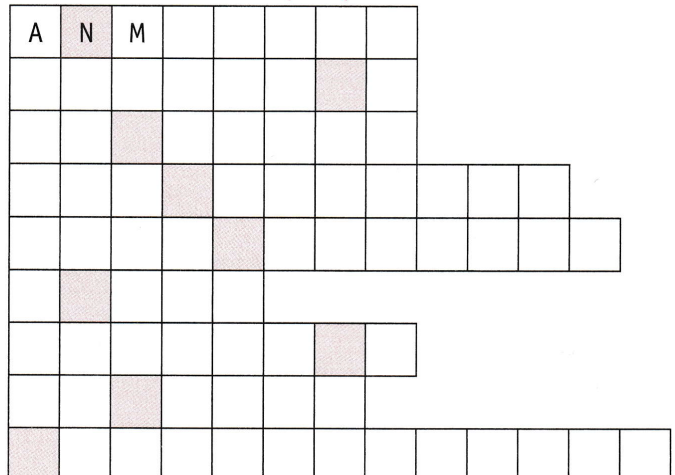
3 Ergänzen Sie die Lücken. (→ 1)

Annika ist neu in Köln. Sie muss sich anmelden (1). Sie _____ (2) zum Amt. Es _____ (3) viele Zimmer und viele Namen. Der Mann _____ (4) viele Fragen und Annika _____ (5) ein Formular. Aber jetzt _____ (6) alles okay. Geschafft!

anmelden • braucht • geht • gibt • hat • ist

4 Auf dem Amt. Lösen Sie das Rätsel. Wie heißt das Lösungswort? (→ 1)

- Annika geht zum Amt. Sie muss sich ...
- Für die Anmeldung braucht Annika ein ...
- „Annika ist der Vorname. Wie ist der ...?“
- Annika ist ledig, sie ist nicht ...
- Der 27. 10. 1984 ist Annikas ...
- „Und wo arbeiten Sie, bei welcher ...?“
- Annika ist nicht männlich, sie ist ...
- „Wo wohnen Sie?“ Annika nennt ihren ...
- „Haben Sie Telefon? Ich brauche Ihre ...“



Geschafft! Annika schreibt eine _____ an ihre Freunde.

5 Ergänzen Sie das Telefongespräch. (→ 3)

- ◆ Ja, bitte?
- ◆ Hallo, k^{ann} (1) ich bitte mit F_____ (2) Schneider sprechen?
- ◆ Frau Schneider? Ähm, h_____ (3) gibt es keine Frau Schneider ...
- ◆ Das ist a_____ (4) komisch. Ich bin n_____ (5) hier und habe einen Br_____ (6) von Frau Schneider, j_____ (7), Claudia Schneider.
- ◆ Ah, Sie s_____ (8) Frau Lindström, die neue Mitar_____ (9). Eine Frau Claudia Schneider g_____ (10) es hier wirklich n_____ (11).
- ◆ Oh, was?
- ◆ Aber ei_____ (12) Herrn Claudio Schneider.
- ◆ Oh n_____ (13), wie peinlich!
- ◆ Kein Pro_____ (14). Ich kann meine Schrift manch_____ (15) selbst nicht le_____ (16).
- ◆ Das tut mir wir_____ (17) leid.
- ◆ Nein, nein, d_____ (18) macht doch ni_____ (19)! Wie kann ich Ih_____ (20) helfen?

6 Personen in der Firma. Schreiben Sie die Wörter mit Artikel und Plural. (→ 3)

RADKOLKOLLEGEMPFFREWAHZIHAUSMEISTERPÜNCHENCHEFDIPOLUSAYEN
GRUSEKRETÄRINZERTOOGÜMMITARBEITERUPFTIPONZABTEILUNGSLEITERINB

7 Welche Termine hat Annika heute? Schreiben Sie Sätze mit Präpositionen. (→ 4)

10 Uhr Besprechung mit Chefin!

11 Uhr Meeting mit Mitarbeitern von „caro“

eine Besprechung mit der Chefin.

ein Meeting _____

15.10 Gespräch mit Chef, danach Termin bei Sekretärin

Annika hat

ein Gespräch _____

einen Termin _____

heute Kaffeepause mit Kollegen ☺

Kaffeepause _____

8 Ergänzen Sie die Präposition und den Artikel. Achten Sie auf den Artikel im Dativ. Benutzen Sie, wo möglich, Kurzformen. (→ 4)

- | | | | |
|---------|--|---------|---|
| 1. bei | Eva hat einen Termin <u>beim</u> Chef. | 6. aus | Ben kommt _____ Küche. |
| 2. zu | Sie geht _____ Büro vom Chef. | 7. bei | Dann ist er _____ Meeting. |
| 3. aus | Der Chef kommt _____ Büro. | 8. nach | Er arbeitet _____ Pause weiter. |
| 4. nach | _____ Treffen hat sie frei. | 9. zu | Er geht _____ Sekretärin. |
| 5. von | Sie holt die Post _____ Sekretärin. | 10. mit | Er spricht _____ Kollegen Jan und Peer. |

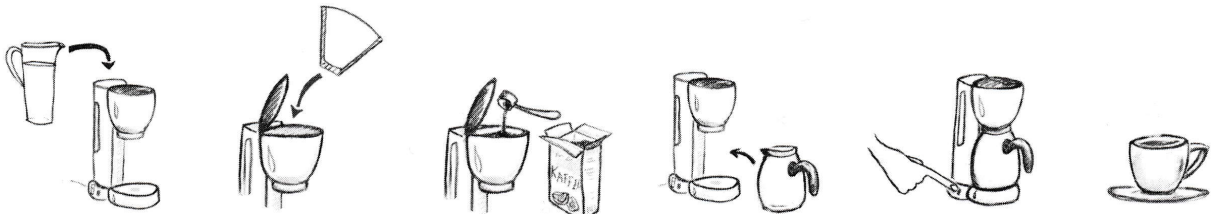
9 Eine Anleitung. Was muss Claudio machen? Erklären Sie. Schreiben Sie Sätze. (→ 5)

Unsere Telefonanlage – Bedienungsanleitung	
☎ Gespräch intern	Nummer wählen
☎ Gespräch extern	0 wählen, auf Ton warten, dann Nummer wählen
⇄ Verbinden	Taste R drücken, Nummer wählen: Sie sprechen mit Person 2. Sie legen auf. Person 2 übernimmt das Gespräch.
☎ ein Gespräch beenden	auflegen oder ☎ drücken

⇄ Verbinden

1. Zuerst musst du die Taste R
2. Dann musst _____
3. Jetzt kannst _____
4. Dann legst _____
5. Jetzt kann Person 2 _____

10 Alles falsch! Korrigieren Sie. (→ 6)



1. Wasser drücken
einfüllen
2. Filtertüte einfüllen
3. Kaffee einlegen
4. Kanne in die Maschine genießen
5. Start einfüllen
6. den Kaffee stellen

11 Was gehört zu einem Brief? Finden Sie die Wörter und schreiben Sie sie an die richtige Stelle. (→ 8 und 9)

__MPF__NG__R__N W__N__RT H__SN__MM__R D__T__M __DR__SS__
P__STL__TZ__HL STR__SS__ B__TR__FF __NR__D__

1. die Empfängerin → Luisa Barolo

2. _____ → Albrecht-Dürer-Str. 24

3. _____ → 90403 Nürnberg

4. _____ → **Einladung zum Stadtfest**

5. _____ → Liebe Frau Barolo, wie Sie vielleicht wissen, findet am 23. Juni das

6. _____ → 21. Mai 20

7. _____

8. _____

9. _____

12 Briefe an Männer und Frauen. Wie heißt die Entsprechung? Schreiben Sie. (→ 8 und 9)

Briefe an Herrn Luis Matturo

Sehr geehrter Herr Matturo,

Lieber Luis,

Briefe an Frau Luisa Barolo

Sehr ge

Liebe Frau Barolo,

13 Was möchte Luisa im Sprachclub machen? Schreiben Sie Sätze. (→ 10)

- Luisa / viele neue Wörter / lernen / möchten / . Luisa möchte viele neue Wörter lernen.
- sie / einmal pro Woche / ihren Lernpartner / treffen / möchten / . Einmal pro Woche
- Italienisch / ihre Muttersprache / sein / . Italienisch
- Luisa / Deutsch / und / vielleicht / Spanisch / üben / möchten / . Luisa
- viel sprechen / für / sie / besonders / wichtig /sein / . Viel sprechen

14 Schreiben Sie die Artikel zu den Substantiven. Ergänzen Sie dann den passenden Possessivartikel. (→ 10)

- das Buch **Ich** sehe mein Buch nicht.
- _____ Stift **Ich** suche _____ Stift. Wo ist er nur?
- _____ Formular Findest **du** _____ Formular nicht?
- _____ Schlüssel (Sg.) Was sucht **Peter**? Findet **er** _____ Schlüssel nicht?
- _____ Fahrrad **Peter** fährt nicht mit dem Bus. **Er** nimmt _____ Fahrrad.
- _____ Ball **Das Kind** findet _____ Ball nicht.
- _____ Büro **Annika** ist neu in der Firma. **Sie** sucht _____ Büro.
- _____ Kaffee **Wir** machen Pause und genießen _____ Kaffee.
- _____ Chef Wie oft sieht **ihr** _____ Chef? Jeden Tag?
- _____ Wohnung **Lukas und Lisa** finden _____ Wohnung sehr schön.
- _____ Computer **Herr Fischer**, bringen **Sie** bitte _____ Computer mit.
- _____ Tasche **Frau Bauer**, wo haben **Sie** _____ Tasche?

15 Ergänzen Sie die Possessivartikel in den Sätzen. (→ 10)

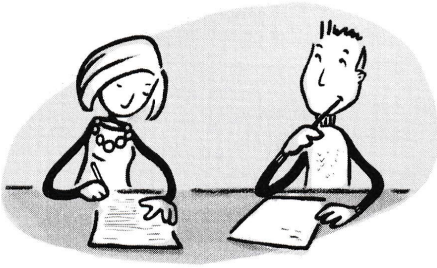
Hallo Luisa! Wie gefällt dir dein (1) Sprachclub? Wie sind _____ (2) Tandempartnerinnen? Sind sie nett? Kann ich _____ (3) Sprachclub auch einmal besuchen?

Liebe Kolleginnen und Kollegen! Willkommen im Sprachclub! Sie können _____ (4) Räume für _____ (5) Treffen benutzen. Wir haben viele Informationen für Sie: Nutzen Sie _____ (6) Podcasts und _____ (7) Material!

Luis Bardo und _____ (8) Lernpartner Alex hören gern Musik. Alex schreibt Mails für _____ (9) Lernpartner auf Deutsch. Er benutzt _____ (10) Wörterbuch.

Seid ihr neu hier? Wie sind _____ (11) Namen? Kann ich _____ (12) Mailadressen haben?

16 Wie lernen Sie Deutsch? Was sind Ihre Pläne? Schreiben Sie. (→ 11)



So lerne ich Deutsch:

Meine Pläne:

Das möchte ich machen.

_____	_____
_____	_____
_____	_____

17 Warum nutzen die Personen Netzwerke? Schreiben Sie Sätze. (→ 12, 13)

alte Freunde wiederfinden können

1. simon

Ich kann alte Freunde wiederfinden.

Fotos hochladen und sie Freunden zeigen

2. LaNo

neue Kontakte bekommen möchten

3. pan11

Informationen von Freunden bekommen

4. M&M

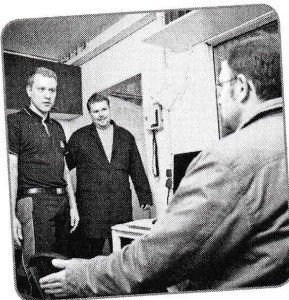
immer Kontakt zu Freunden haben

5. kermit

18 Was ist richtig? Kreuzen Sie an. (→ 14)

- Fritz Thaler kommt aus Leipzig. Jetzt a er wohnt b wohnt er in Dortmund.
- Herr Thaler ist Mechaniker. Heute a er fängt b fängt er in der Firma an.
- Der Chef und seine Frau a arbeiten auch b auch arbeiten in der Firma.
- Die Firma ist nicht groß. Hier a neun Leute arbeiten. b arbeiten neun Leute.
- Zuerst a zeigt der Chef b der Chef zeigt Fritz Thaler die Firma.
- Dann a er stellt b stellt er ihn den Kollegen in der Werkstatt vor.

19 Schreiben Sie die Sätze richtig. (→ 14)



1. gutenmorgenchefderneuemechanikeristda . ! ,

Guten Morgen, Chef! Der

2. bittesetzensiesichherrthaler , , !

3. hiersindihrekollegendasistmilan . .

4. habenalleetwasalsodannzumwohl , ! ?

Meine Wohnung

1 Was ist meistens nicht dort? Streichen Sie. (→ 1)

1. in der Küche	der Kühlschrank	der Fernseher	der Herd	die Spülmaschine
2. im Wohnzimmer	das Sofa	der Sessel	der Teppich	der Sonnenschirm
3. im Schlafzimmer	die Lampe	der Drucker	der Schrank	das Bett
4. im Arbeitszimmer	die Waschmaschine	der Computer	der Schreibtisch	das Regal
5. im Kinderzimmer	das Bett	das Bild	der Herd	der Stuhl
6. im Flur	der Kühlschrank	der Schrank	das Regal	der Teppich

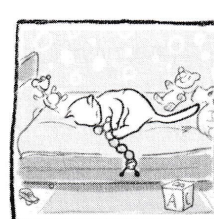
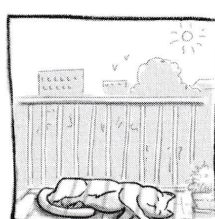
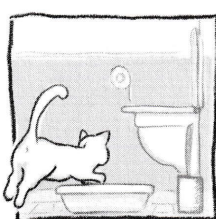
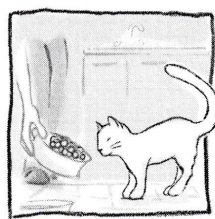
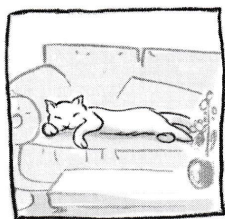
2 Welche 10 Dinge sind Ihnen in Ihrer Wohnung wichtig? Machen Sie eine Hitliste. (→ 1)

Die Top Ten in meiner Wohnung

- | | |
|----------|-----------|
| 1. _____ | 6. _____ |
| 2. _____ | 7. _____ |
| 3. _____ | 8. _____ |
| 4. _____ | 9. _____ |
| 5. _____ | 10. _____ |



3 Wo ist die Katze? Was macht sie? Verbinden Sie die Sätze. (→ 2)



- | | | |
|-------------------------|-----------------|----------------------------|
| 1. Zuerst ist die Katze | im Kinderzimmer | und liegt in der Sonne. |
| 2. Dann ist sie | im Bad | und spielt. |
| 3. Später ist sie | im Wohnzimmer | und geht auf die Toilette. |
| 4. Die Katze ist | in der Küche | und schläft auf dem Sofa. |
| 5. Jetzt ist sie | auf dem Balkon | und bekommt ihr Frühstück. |

4 Meine Wohnung – mein Lieblingsort. Ergänzen Sie die Lücken. (→ 2)



Resl@MVS

Mein Lieblingsort i n (1) der Wohnung? Welches Zi _____ (2) in der Ein-Zimmer-Wo _____ (3) ;-)? Mein Lieblingsort ist d _____ (4) Sessel. Er ist a _____ (5), aber gut! Dort s _____ (6) ich und höre M _____ (7), dort sitze ich u _____ (8) bin online, dort te _____ (9) oder chatte ich m _____ (10) meinen Freunden. Die Ar _____ (11) wartet im Büro, d _____ (12) ist der Platz f _____ (13) sie.



lisa-da-pisa

Du hast ein Bü _____ (14), du hast es g _____ (15)! Meine 1-Zimmer-Wohnung ist au _____ (16) mein Büro. Ich sehe immer meinen Sch _____ ti _____ (17) und w _____ ß (18), die Arbeit wartet. Mein Lieblingsort in der Wohnung? Ganz klar, das B _____ t (19)! Aber nicht heute. Das Wo _____ (20) fängt an, ich b _____ (21) ab 11 im „makkaroni“. Kommst d _____ (22) auch?

5 Eine Wohnung suchen. Ergänzen Sie die Wörter. (→ 3)

Auf

Bal

che

flä

Grö

he

kon

me

mer

Mie

Nä

Räu

ße

te

trum

Wohn

Zen

Zim

zug

1 Ideale Größe (1) für zwei Personen: große Küche, Bad, Wohnzimmer und 2 Schlafzimmer, _____ (2) zur U-Bahn, renoviert, hell.

_____ (3): 630€

Wohnfläche: 63 m²

Zimmer: 3

Merken ▷

2 Helle Wohnung, fast im _____ (4), mit Balkon, für ein oder zwei Personen, 5. Stock (ohne _____) (5).

Miete: 490€

_____ (6): 38 m²

Zimmer: 2

Merken ▷

3 Wohnung mit _____ (7) nach Süden, zentral, aber ruhig gelegen. _____ (8) ideal als Wohn-, Schlaf- und Kinderzimmer.

Miete: 840€

Wohnfläche: 89 m²

_____ (9): 3

Merken ▷

6 Adjektiv-Paare. Wie heißt das Gegenteil? Schreiben Sie. (→ 3)

1. groß – klein _____

4. ruhig – _____

2. teuer – _____

5. weit weg – _____

3. hell – _____

6. alt – _____

GILLIB • LARTNEZ • LEKNUD •
NIELK • TUAL • UEN

7 Was passt: *sehr* oder *zu*? Ergänzen Sie. (→3)





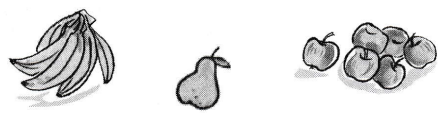
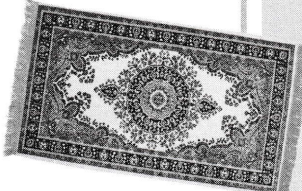

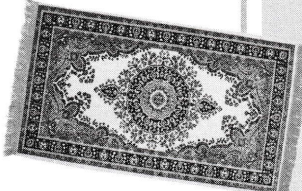
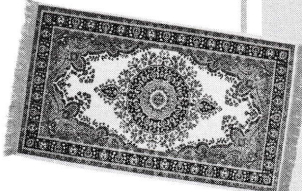
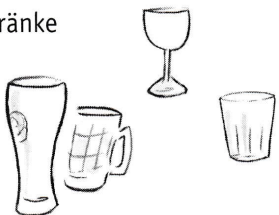




1. Unsere Wohnung ist schön und sie liegt super. Wir lieben sie.
 - a Sie ist leider auch sehr teuer. Aber das macht nichts.
 - b Aber sie ist _____ teuer, wir müssen eine andere Wohnung suchen.

2. Unser Haus ist klein, aber sehr nett.
 - a Die Zimmer sind auch _____ klein.
 - b Jetzt haben wir zwei Kinder, das Haus ist _____ klein. Es geht nicht mehr.

3. Ich wohne sehr zentral, die Wohnung ist schön. Aber die Straße vor dem Haus ist sehr laut.
 - a Ich muss da raus, es ist _____ laut.
 - b Die Wohnung ist leider _____ laut, aber ich bin nicht oft dort.

4. Die beiden Kinder leben nicht mehr bei ihren Eltern. Sie haben eine eigene Wohnung.
 - a Wir suchen eine neue Wohnung. Sie ist _____ groß für meinen Mann und mich.
 - b Die Wohnung ist schon _____ groß. Aber wir wollen nicht mehr umziehen.

8 Aufräumen. Wohin kommen die Sachen? Schreiben Sie. (→4)

	1. Teller – <u>der</u> Schrank	→ <u>in den</u> Schrank	
	2. Bücher – _____ Regal	→ _____ Regal	
	3. Obst – _____ Küche	→ _____ Küche	
	4. Milch – _____ Kühlschrank	→ _____ Kühlschrank	
	5. Teppich – _____ Flur	→ _____ Flur	
	6. Gläser – _____ Spülmaschine	→ _____ Spülmaschine	
	7. Kleidung – <u>die</u> Schränke	→ _____ Schränke	

9 Antwort auf eine Einladung. Ergänzen Sie. (→5)

Liebe Nathalie, lieber (1) Sven,
 vielen Dank für eure _____ (2). Es tut mir leid, ich kann _____ (3) nicht kommen.
 Ich bin am Freitag _____ (4) da, die Firma schickt mich nach Berlin! Es _____ (5) nicht, schade.
 Ihr könnt schön feiern und ich _____ (6) arbeiten. :-((_____ (7) sehen wir uns bald.
 Ich wünsche euch viel _____ (8) beim Fest!
 Liebe _____ (9), Claudio

Einladung • geht • Größe • hoffentlich • leider • lieber • muss • nicht • Spaß

10 Rund um den Umzug. Schreiben Sie Fragen. (→5)



Fragen an den Vermieter

1. Wann können wir die Wohnung besichtigen?
wir / die Wohnung / besichtigen / wann / können / ?
2. _____
wer / den Vertrag / unterschreiben / müssen / ?
3. _____
wann und wo / ich / den Schlüssel / holen / können / ?



Fragen von Freunden

4. Wann _____
wann / ihr / umziehen / wollen / ?
5. _____
wann / ihr / die Kisten / packen / müssen / ?
6. _____
warum / ihr / die alte Wohnung / putzen / müssen / ?

11 a Welche Präpositionen finden Sie in der Wortschlange? Markieren Sie. (→6)

ASDEFANDFUKAUFBETILAHINTERKALOWAÜBERBUTSINGELIBAUFQERNU
NEBENWISALIÜBERFILOGAVORBESSALAUFKLYMKAZWISCHENBRATOSI

b Wo ist das? Ergänzen Sie die Präpositionen aus 11a und das Artikelwort.

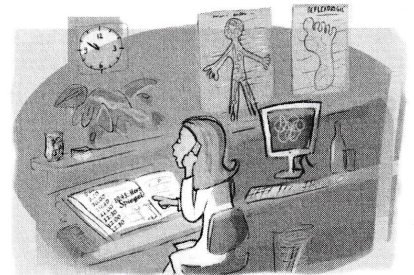
Die Uhr an der Wand (1; die Wand) zeigt 10 vor 11. Frau Atan arbeitet _____ (2; die Praxis) von Dr. Schwarz.

_____ (3; der Tisch) liegt ein Kalender.

_____ (4; der Kalender) steht ein Computer.

Frau Atan sitzt _____ (5; der Stuhl) und telefoniert.

_____ (6; der Computer) hängen Bilder.



Eine Frau wartet _____ (7; der Bahnhof).

Ihr Freund kommt zu spät. _____ (8; die Frau) sieht

man das Wort „Bahnhof“. Direkt _____ (9; die Frau)

ist die Uhr. Es ist 10 nach 9.

Der Hund sitzt _____ (10; die Frau) und dem

Mann _____ (11; der Boden).



12 Wie finden Sie denn das? Schreiben Sie die Ausdrücke in die passende Spalte. (→7)

Das ist doch ganz nett. • Ich finde es nicht schön! • Das ist echt klasse! •
 Na ja es ist nicht schlecht. • Das finde ich total langweilig. • Ich finde das wirklich hässlich. •
 Das gefällt mir nicht so gut. • Ich finde das wirklich toll. • Das gefällt mir überhaupt nicht. •
 Das ist ja super! • Einfach schön! Toll! • Ich finde es ziemlich okay.

	-	
_____	<i>Das ist doch ganz nett.</i>	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____

13 a Wohnen – aber wie? Markieren Sie Vor- und Nachteile in zwei Farben. (→10)

b Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.

- | | |
|--|---|
| <p>1. <u>D</u> Ich habe sehr viel Platz und alles ist hell. Nachteile gibt es eigentlich nicht. Na ja, das stimmt nicht ganz.</p> <p>2. _____ Wir haben endlich unser Haus mit Garten, ein Reihnhaus. Alle Häuser hier sind ganz neu.</p> <p>3. _____ Wir wohnen auf dem Land in Norddeutschland. Das Haus ist alt, ein richtiges Reethaus. Ich mag das alte Haus.</p> <p>4. _____ Ich kann von oben über die Stadt sehen, und das finde ich toll. Die Zimmer in der Wohnung sind schön hell.</p> <p>5. _____ Die Zimmer sind sehr hoch. Das mögen wir! Und wir kennen die Nachbarn: alte und junge Leute, Familien und Singles.</p> | <p>A Aber das Hochhaus ist nicht schön und der Aufzug ist langsam. Leider kenne ich auch meine Nachbarn nicht.</p> <p>B Aber die Fenster sind klein, die Zimmer ziemlich dunkel. Und ich muss immer etwas renovieren. Das ist teuer.</p> <p>C Leider gibt es keinen Aufzug im Haus und wir wohnen im vierten Stock.</p> <p>D Im Winter ist die Wohnung oft kalt. Das Zimmer sind einfach sehr, sehr groß.</p> <p>E Aber alle sehen gleich aus. Das finde ich ein bisschen langweilig.</p> |
|--|---|

14 Welche Ausdrücke passen nicht? Streichen Sie. (→10 und 11)

Meine Wohnung ist k_____ (1), aber pra_____ (2) und nicht zu t_____ (3).
 Ich bin Student und es ist nicht w_____ (4) bis zur Universität. D_____ (5) finde ich super. I_____ (6) finde auch die N_____ (7) sehr nett, das i_____ (8) auch toll. Und es g_____ (9) einen Balkon n_____ (10) Süden. Das ist i_____ (11) Sommer schön. Das Haus ist ziemlich a_____ (12), die Farbe ist nicht gerade sch_____ (13) und die Fenster sind gra_____ (14). Aber ich wohne g_____ (15) hier.

6 a Unregelmäßige Verben. Suchen Sie den Weg durch das Labyrinth. Markieren Sie das richtige Partizip II. (→5)

b Schreiben Sie das Partizip II zu den Infinitiven.

- | | | |
|----------------------------|-------------------|-------------------------------|
| 1. bitten – <u>gebeten</u> | 6. laufen – _____ | 11. bringen – <u>gebracht</u> |
| 2. helfen – _____ | 7. sitzen – _____ | 12. denken – _____ |
| 3. liegen – _____ | 8. stehen – _____ | 13. kennen – _____ |
| 4. schwimmen – _____ | 9. tragen – _____ | 14. wissen – _____ |
| 5. singen – _____ | 10. tun – _____ | 15. nennen – _____ |

c Was ist beim Partizip II bei den Verben 11–15 anders? Markieren Sie.

7 sein oder haben? Was ist richtig? Kreuzen Sie an. (→6)

- Annika a hat b ist nach Köln gekommen.
- Sie a hat b ist dort eine Wohnung gefunden.
- Im Haus a hat b ist sie Lukas getroffen.
- Am Abend a hat b ist sie in ein Fitness-Studio gegangen.
- Annika und Alina a haben b sind dort oft trainiert.
- Annika a hat b ist ein Jahr in Köln geblieben.
- Dann a hat b ist sie wieder nach Schweden gefahren.



8 Schreiben Sie Fragen im Perfekt. Achten Sie auf sein oder haben. (→6)

- Brot / bringen / du / ?
- die Antwort / wissen / Sie / ?
- Carina / gestern / joggen / ?
- ihr / dem Freund / helfen / ?
- allein / Sie / fahren / ?

<u>Hast</u>	<u>du Brot</u>	<u>gebracht?</u>
_____	<u>Sie die Antwort</u>	_____ ?
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____

9 Was macht man im Studium? (→6)

1. Tina lernt Spanisch. Sie besucht D

A in einem Projekt zusammen.

2. Tina lernt Statistik, sie muss _____

B fünf Jahre lang in einer Bank gearbeitet.

3. Daniel und zwei andere Studenten arbeiten _____

C der Professor redet und redet.

4. Die Studenten planen _____

D zwei Mal pro Woche einen Kurs.

5. Das Seminar „Wirtschaftsrecht“ ist langweilig, _____

E die Präsentation für ihr Projekt.

6. Daniel hat vor dem Studium _____

F in ein paar Tagen die Prüfung machen.

10 Eva sucht einen Job. Sie möchte beim Fitness-Studio anrufen. Ergänzen Sie die Fragen von Eva. (→7)

Ist das der Job für dich?

- Du bist Fitness-Trainer oder -Trainerin, jung und kommunikativ.
- Du möchtest an 3 Abenden pro Woche arbeiten, zwischen 3 und 5 Stunden.
- Wir bezahlen zwischen 8,90 und 10,50 € pro Stunde.
- Du kannst unser Studio jeden Tag kostenlos benutzen.



Willst du dich bewerben? Happy Fitness Hamburg Altona, ☎ 040 / 37 70 911

1. Ich bin Sportstudentin. Kann ich mich auch bewerben ?
2. Wie lange ist das Studio am Abend _____ ?
3. Muss ich am Sonntag auch _____ ?
4. Von wann bis wann ist das Studio _____ offen?
5. Kann ich die _____ selbst wählen?
6. Wie lange kann ich das Studio _____ nutzen?
7. Wie viel _____ ich genau?
8. Wann kann ich mit der Arbeit _____ ?

- anfangen
- arbeiten
- Arbeitszeit
- bewerben
- geöffnet
- kostenlos
- verdiene
- am Wochenende

11 Warum finden die Leute die Jobs gut? Ergänzen Sie. (→7c)

Mike findet den Job als Möbelpacker g_u_t (1), er ist sehr st___k (2). Nadine möchte Nachhilfelehrerin f___ (3) Spanisch sein. Sie sp_____ (4) sehr gut Spanisch. Sabine m_____ (5) als Babysitterin arbeiten, s___ (6) spielt gern mit K_____rn (7). Arno jobbt im Fitness-St_____ (8), er macht gern S_____ (9). Tanja ist Kellnerin, die Bez_____ (10) ist sehr gut.

Franco w_____ (11) Nikolaus sein, der J_____ (12) ist lustig. Und er bek_____ (13) viel Trinkgeld.

Vera f_____ (14) Promoterin interessant, sie ist komm_____ (15). Und welchen Job mö_____ (16) du gern machen?

12 Was passt: und, oder, aber? Kreuzen Sie an. (→ 8)

1. Mike jobbt als Möbelpacker. Er holt den LKW ab a und b aber c oder trägt die Möbel.
2. Tom ist auch Möbelpacker. Er trägt Möbel, a und b aber c oder er kann nicht LKW fahren.
3. Nadine sucht einen Job. Sie möchte Nachhilfe für Spanisch geben a und b aber c oder Kellnerin in einer Kneipe sein.
4. Nadine mag Kinder. Sie ist gern Nachhilfelehrerin, a und b aber c oder nicht so gern Babysitterin.
5. Arno macht gern Sport a und b aber c oder ist sehr kommunikativ. Deshalb ist er gern Trainer im Fitness-Studio.
6. Anne möchte in den Ferien in einem Fitness-Studio arbeiten a und b aber c oder Nachhilfelehrerin für Mathematik sein.
7. Benno möchte gern Nikolaus sein, a und b aber c oder er hat kein Kostüm.

13 Ein Anruf. Schreiben Sie die Sätze richtig. (→ 10)

1. buchhandlungwagnergutentagsiesprechenmitfrauberg. , ! .

Buchhandlung Wagner, guten Tag! Sie

2. gutentaghieristtinaschwarzichhabeinefrage ! . .
-

3. jabittewaskannichfürsietun , ? ?
-

4. kannichfrauoberhofersprechenbitte , ?
-

5. entschuldigungkönnensiedennamenbittewiederholen , ?
-

14 Wie verdienen die Personen Geld? Schreiben Sie zur jeder Person einen Text. (→ 12)



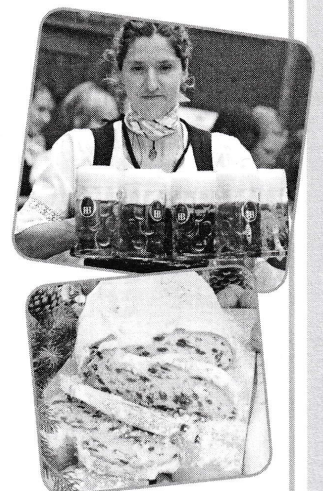
Kellnerin auf dem Oktoberfest – drei Wochen – oft 20 Kilo tragen – viel Geld verdienen

Verkäufer auf dem Weihnachtsmarkt – im Dezember – warme Kleidung tragen – Dresdner Stollen verkaufen

Jens Budden ist Wattführer. Er arbeitet von Juli bis September. Er muss früh aufstehen und wandert mit Touristen im Watt. Er zeigt den Leuten die Tiere im Watt.

Petra Kocher _____

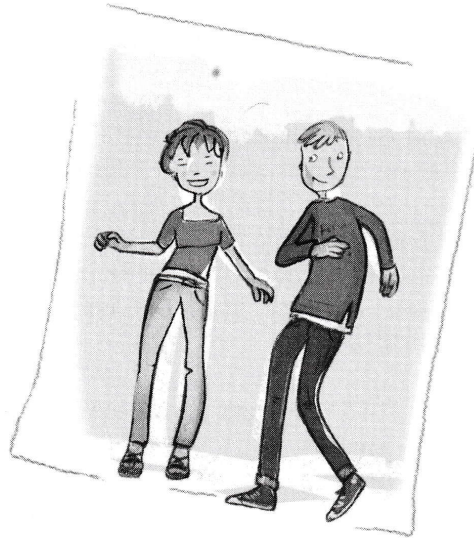
Günter Sachs _____



Kleidung und Mode

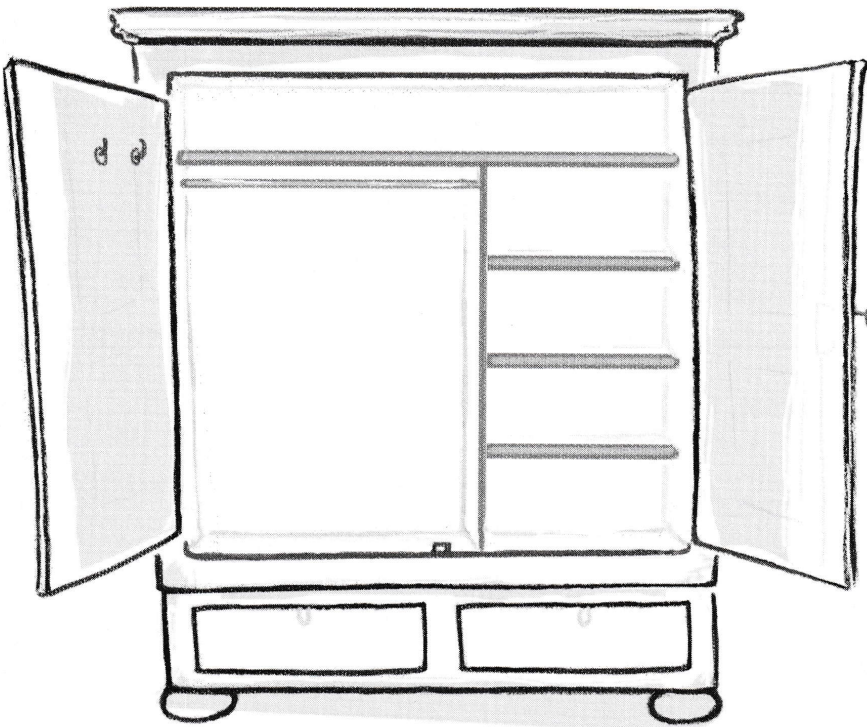
1 Auf der Party. Ergänzen Sie. (→1)

- ◆ Hey, Jana.
- ◆ Hallo (1) Andreas! Tolle Party, oder?
- ◆ Ja, jetzt bist _____ (2) ja hier.
Jetzt ist es eine tolle _____ (3)!
- ◆ Du _____ (4) süß!
- ◆ Du _____ (5) super aus.
Das T-Shirt _____ (6) echt schön!
- ◆ _____ (7).



bist • Danke • du • Hallo • ist • Party • siehst

2 Was ist wo in Ihrem Kleiderschrank? Schreiben Sie die Wörter in den Schrank. (→2)



PULLOVER	HEMD	HANDTUCH
PULLOVER	HEMD	BADETUCH
M A J H J K R K K		BLUSE
A N A O E L O L L		BLUSE
N Z C S A E C E E		T-SHIRT
T U K E N I K I I		T-SHIRT
E G E S D D D		GELD
L		T-SHIRT
GÜRTEL	TUCH	SWEATSHIRT
SOCKEN	SCHAL	SWEATSHIRT
SOCKEN	MÜTZE	SWEATSHIRT

(nach einer Idee von Burkhard Garbe)

3 Meine Kleidungsstücke. Notieren Sie. (→2)

Schon sehr alt, aber super: Mein/Meine

Die drei Sachen brauche ich: _____

Das mag ich gar nicht: _____

Meine Lieblingsfarben sind: _____



4 Berufe, Lieblingskleidung und Hobbys. Wer mag was? Lösen Sie das Rätsel. (→ 2)

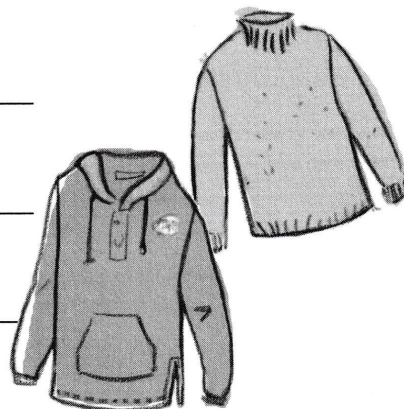
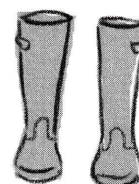
Helena, Anna, Ali und Max arbeiten in verschiedenen Berufen: als Sportlehrer/in, Programmierer/in und Reiseführer/in. Eine Person studiert an der Uni.

Ihre Lieblingskleidung ist ganz verschieden: Stiefel, ein Sweatshirt, eine Mütze und Jeans. Jede Person findet etwas anderes nicht gut: Pullover, Jacken, Stiefel oder Gürtel.

Helena arbeitet mit Computern. Sie findet Stiefel doof. Der Reiseführer heißt nicht Ali und er mag keine Pullover. Die Sportlehrerin macht auch in der Freizeit viel Sport. Sie trägt fast immer ihre Mütze. Der Student trägt immer seine Jeans: zu Hause, in der Uni, beim Ausgehen, nur nicht im Bett. Aber immer ohne Gürtel, Gürtel findet er hässlich!

Wer mag keine Jacken? Und wer findet Stiefel toll?

	Beruf	Lieblingskleidung	Er/Sie mag keine ...
Helena			Stiefel
Anna		Mütze	
Ali			
Max			



5 Andreas und Jana suchen Kleidung im Internet. Ergänzen Sie das Gespräch. (→ 3c und 4)

- ◆ Hier, dieses T-Shirt ist total sch~~ö~~n (1).
- ◆ Wel_____ (2)?
- ◆ Das blaue T-Shirt ganz re_____ (3).
- ◆ Stimmt, d_____ (4) ist ganz gut. Und w_____ (5) findest du das He_____ (6)? Das sieht doch t_____ (7) aus.
- ◆ Dieses Hemd? Also wir_____ (8) nicht, das ist ja schr_____ (9).
- ◆ Also, ich finde es g_____ (10).
- ◆ Aber hier, di_____ (11) Pullover ist doch toll!
- ◆ Wel_____ (12) denn?
- ◆ Na, dieser hier. Die Far_____ (13) sind schön.
- ◆ Wie bitte? Bl_____ (14), rot, grün? Nee, das m_____ (15) ich nicht.
- ◆ Ja ja. Dir gef_____ (16) immer nur schwarz o_____ (17) grau.
- ◆ Ja, und warum ni_____ (18)? Wow, hier d_____ (19) Hose. Su_____ (20), oder?
- ◆ Ho_____ (21), Pulli, T-Shirt ... – Was su_____ (22) du eigentlich?
- ◆ Ich w_____ (23) es nicht. Ich brauche einfach wie_____ (24) mal etwas Neues.

6 So viele Fragen! Ergänzen Sie die Lücken. (→ 4)

- | | |
|--|---|
| 1. Welch <u>e</u> Farbe ist Ihre Lieblingsfarbe? | 6. Welch ___ Farbe mögen Sie nicht? |
| 2. Welch ___ Pullover steht mir besser? | 7. Welch ___ Pullover nimmst du? |
| 3. Welch ___ T-Shirt ist neu? | 8. Welch ___ T-Shirt finden Sie gut? |
| 4. Welch ___ Schal passt besser? | 9. Welch ___ Schal meinen Sie? |
| 5. Welch ___ Stiefel gefallen Ihnen? | 10. Welch ___ Stiefel willst du anziehen? |

7 So viele Fragen. Ergänzen Sie die Lücken. (→ 4)

- | | | |
|---|--------------------|---------------------------|
| 1. ♦ Die Schuhe sind super. Oder nicht? | ♦ Welch <u>e</u> ? | ♦ Na, dies <u>e</u> hier. |
| 2. ♦ Der Anzug ist schrecklich. | ♦ Welch ___ ? | ♦ Na, dies ___ hier. |
| 3. ♦ Wie findest du den Rock? | ♦ Welch ___ ? | ♦ Na, dies ___ hier. |
| 4. ♦ Das Tuch finde ich gut. | ♦ Welch ___ ? | ♦ Na, dies ___ hier. |
| 5. ♦ Ich glaube, ich kaufe die Stiefel. | ♦ Welch ___ ? | ♦ Na, dies ___ hier. |
| 6. ♦ Das ist ja ein tolles Kleid. | ♦ Welch ___ ? | ♦ Na, dies ___ hier. |

8 Das Partizip II steht im falschen Satz. Finden und notieren Sie das richtige Partizip II. (→ 5)

- | | |
|---|-----------------|
| 1. Andreas hat im Internet eine Jacke <u>probiert</u> . | <u>bestellt</u> |
| 2. Jana hat ihm die Jacke ausgesehen. | _____ |
| 3. Er hat die Jacke auch gleich online zurückgeschickt. | _____ |
| 4. Heute ist das Paket mit der Jacke empfohlen. | _____ |
| 5. Andreas hat die Jacke auch gleich angekommen. | _____ |
| 6. Im Internet hat die Jacke toll umgetauscht. | _____ |
| 7. Aber sie war zu groß, er hat sie <u>bestellt</u> . | _____ |
| 8. Er war auf der Post und hat sie bezahlt. | _____ |



9 a Sprechen Sie die Wörter auf der linken Seite laut. Markieren Sie den Akzent: _ (lang) oder • (kurz). Die Wortliste hilft. (→ 5-7)

- | | |
|--|--|
| 1. kaufen – verkaufen – <u>einkaufen</u> | <u>gekauft</u> – <u>verkauft</u> – <u>eingekauft</u> |
| 2. kommen – bekommen – ankommen | _____ |
| 3. stehen – verstehen – aufstehen | _____ |
| 4. schicken – verschicken – zurückschicken | _____ |
| 5. schreiben – beschreiben – aufschreiben | _____ |
| 6. stellen – bestellen – vorstellen | _____ |

b Schreiben Sie rechts das Partizip II.

10 a Markieren Sie in den Sätzen links das Partizip II. (→ 5-7)

b Ergänzen Sie rechts das Partizip II.

1. Wer hat so laut gerufen? anrufen – Wen hast du gerade angerufen ?
2. Haben Sie den Film gesehen? ansehen – Ja, ich habe ihn gestern _____.
3. Wohin seid ihr gefahren? wegfahren – Wir sind dieses Wochenende nicht _____.
4. Wann sind Sie gekommen? ankommen – Ich bin gestern Abend _____.
5. Eva ist nach Hause gegangen. weggehen – Sie ist am Abend _____.
6. Peter hat im Zug gestanden. aufstehen – Heute Morgen ist er früh _____.

11 Ergänzen Sie das Verb im Perfekt. (→ 5-7)

be ben den emp fal foh ge ge gon
len len nen nen schrie stan ter un ver won

1. Können Sie das bitte wiederholen? Ich habe es nicht verstanden.
2. Schmeckt das gut? – Ja, sehr! Der Kellner _____ mir das _____.
3. Wir haben eine Wohnung! Heute morgen _____ wir den Vertrag _____.
4. In meinem Job als Promoter _____ ich neue Kunden _____.
5. Der Job als Nikolaus _____ Max sehr gut _____.
6. Heute habe ich frei und lang geschlafen. Der Tag _____ wirklich gut _____.

12 Dativ oder Akkusativ? Welche Form ist richtig? Kreuzen Sie an. (→ 8-10)

1. Haben Sie einen Moment Zeit? Können Sie a mich b mir helfen?
2. Siehst du Tina? Das Kleid steht a sie b ihr sehr gut.
3. Gregor hat einen Anzug gekauft. Hast du a ihn b ihm schon gesehen?
4. Die Kinder haben ihre Stiefel für den Winter probiert. Sie passen a sie b ihnen nicht mehr.
5. Die Kinder brauchen Schuhe für den Winter. Wir müssen Stiefel für a sie b ihnen kaufen.
6. Ich hab eine Jeans gekauft. Gefällt sie a dich b dir?

13 Was passt zusammen? Ordnen Sie zu. Ergänzen Sie die Personalpronomen. (→ 8-9)

1. E Können Sie mir helfen, bitte? A Gut, aber leider passen sie _____ nicht. Sie sind zu klein.
2. _____ Wie findest du das Hemd? Passt es? B Wirklich? Nein, Grün steht _____ nicht.
3. _____ Wie gefallen Ihnen diese Schuhe? C Gut, die gefällt _____ sogar sehr gut. Was kostet sie?
4. _____ Diese Farbe passt gut zu mir. D Nein, es passt _____ nicht, es ist zu eng.
5. _____ Wie gefällt euch diese Jacke? E Ja, ich komme sofort zu Ihnen.

14 Was machen die Personen im Kaufhaus? Schreiben Sie Sätze. Verwenden Sie alle Wörter. Beginnen Sie mit . (→ 11)

Michael	sucht	im Erdgeschoss	trinken	Kaffee	im 3. Stock
schenken	ein paar DVDs	eine Tasche	für seine Kamera	in einer Stunde	in der Cafeteria
möchte	ihr	Katrin und Michael	Er	wollen	Katrin und Michael
Katrin	Geburtstag	gehen	möchte	auch	sein Hobby
hat	nächste Woche	ins Kaufhaus	Katrin	das Fotozubehör	ist
Sie	für ihre Freundin Eva	ein Geschenk	braucht	ansehen	Fotografieren

Katrin und Michael gehen

15 Im Kaufhaus. Welches Wort passt nicht? Streichen Sie. Ergänzen Sie dann die richtige Abteilung. Die Silben helfen. (→ 11-12)

ar • bens • kel • Kos • Le • me • mit • nik • ren •
ren • Schreib • Spiel • Sport • Tech • tel • ti • tik • wa • wa

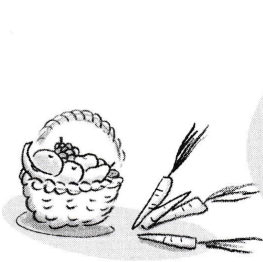
- der Lippenstift – das Parfum – ~~die Zeitschrift~~ – das Shampoo
- der Kugelschreiber – der Kaffee – der Block – der Bleistift
- die Badehose – der Fußball – der Schmuck – die Sportschuhe
- das Handy – die Digitalkamera – der Tee – die Batterie
- das Computerspiel – der Ball – das Kochbuch – das Spiel
- das Messer – das Fleisch – das Obst – der Kuchen

Kosmetik

16 Was heißen diese Wörter? Kreuzen Sie an. (→ 14)

- | | | | | |
|-----------------------|----------------------------|--|----------------------------|---------------------------------|
| 1. die Modeschule | <input type="checkbox"/> a | Hier kann man Mode-Designer werden. | <input type="checkbox"/> b | Diese Schule ist sehr modern. |
| 2. der Schuhfan | <input type="checkbox"/> a | Diese Person liebt Schuhe. | <input type="checkbox"/> b | Diese Schuhe sind gut für Fans. |
| 3. die Damenmode | <input type="checkbox"/> a | Nur Damen machen diese Mode. | <input type="checkbox"/> b | Das ist Mode für Damen. |
| 4. die Öffnungszeiten | <input type="checkbox"/> a | In dieser Zeit ist das Geschäft offen. | <input type="checkbox"/> b | Das Geschäft ist lange offen. |

1 Gesund leben. Was muss man tun? Streichen und korrigieren Sie. (→ 1)

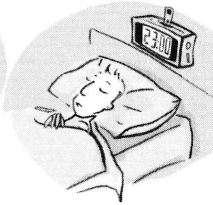


viel Obst und
Gemüse ~~schlafen~~

essen



regelmäßig
Sport oder
Yoga arbeiten



lange genug
fahren



nicht zu
viel trinken



viel Wasser
essen



nicht immer
mit dem Auto
machen

2 Svenjas Blog. Ordnen Sie zu. (→ 1)

1. D Svenja möchte acht Wochen lang gesund leben.
 2. ___ Svenja ist früh aufgestanden und joggen gegangen.
 3. ___ Svenja macht ein gutes Frühstück. Zu Mittag isst sie etwas Warmes und Salat.
 4. ___ Die Kollegen von Svenja trinken in der Cafeteria Saft, Limo oder Cola.
 5. ___ Svenja träumt von Schokolade und Süßigkeiten.
- A Dann hat sie geduscht. Sie war die Erste im Büro.
 - B Aber Svenja bleibt hart, sie trinkt nur Wasser. Viel Wasser.
 - C Nach ihrem Experiment will sie ihre Lieblingsschokolade kaufen. Sie freut sich.
 - D Sie will regelmäßig essen, viel trinken und 5-mal in der Woche Sport machen.
 - E Um fünf isst sie ein bisschen Müsli. Abends isst sie nichts mehr.

3 Nachrichten von Svenjas Freunden. Ergänzen Sie. (→ 2)

Hi! Thomas hier (1). Wir gehen am Wochenende tanzen. Kommst _____ (2) mit? Gesund _____ (3) ist ja ok, aber du kannst doch nicht deine _____ (4) vergessen! Also dann, _____ (5) Freitag Nacht im „Nightlife“ – mit dir!!!

Ja, hallo, hier _____ (6) Annette Konrad. Vielen Dank noch mal _____ (7) die Schokolade _____ (8) die Süßigkeiten. Die Kinder _____ (9) dein Experiment wirklich toll – und ich _____ (10). Danach laden wir dich zum _____ (11) ein. Viel Erfolg!

Liebe Svenja, hier ist Mama. Wie _____ (12) es dir denn? Plötzlich so _____ (13) essen und so _____ (14) Sport! Das kann doch nicht _____ (15) sein. Bist du am Wochenende zu _____ (16)? Melde dich.

auch • bis • du • Essen • finden • Freunde • für • geht • gesund • Hause • hier • ist • leben • und • viel • wenig

4 Im Fitness-Studio. Ergänzen Sie die Lücken. (→ 3)

- ◆ Also, Svenja, w*i* r (1) machen jetzt ei___ (2) Fitness-Test.
- ◇ Ok. Hoff_____ (3) bin ich fit g_____ (4).
- ◆ Ich muss er___ (5) das Gerät einstellen. W___ (6) alt bist du?
- ◇ Ich bin j_____ (7) 27.
- ◆ Al_____ (8) klar. Und wie g_____ (9) bist du?
- ◇ 1,75 m.
- ◆ Entschuldige, a_____ (10) dein Gewicht brauche ich auch. Wie viel w_____ (11) du?
- ◇ Oh, das möchte ich nicht s_____ (12).
- ◆ Das br_____ (13) ich für den T_____ (14).
- ◇ Also gut, ung_____ (15) 68 kg.
- ◆ Gut, d_____ (16) machen wir jetzt zuerst den F_____ (17)-Test.

5 Schreiben Sie die Körperteile mit Artikel und Plural. (→ 4)

___RM ___LLB_G_N B___CH B___N K_PF F_NG_R
 H_LS H_ND H_RZ KN___ R_CK_N F_SS

der Arm, die Arme _____

6 Was machen Sie mit ...? Ordnen Sie die Verben zu. (→ 4)

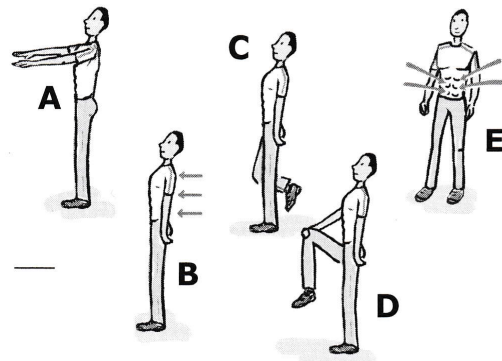
chen cken den ge hen hen
 hö ken ren rie schme se

mit dem Kopf – *denken* mit den Augen – _____ mit der Nase – _____
 mit dem Mund – _____ mit den Ohren – _____ mit den Beinen – _____

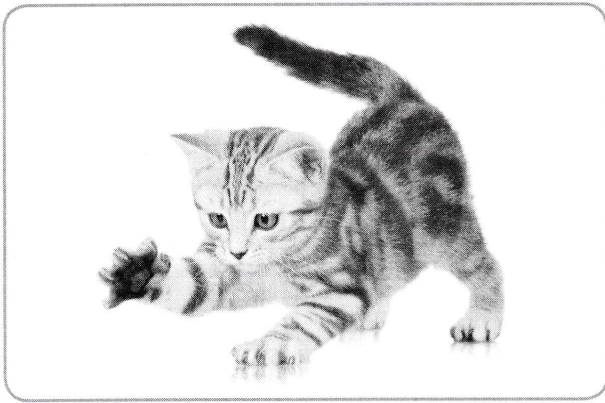
7 a Welche Zeichnung passt? Ordnen Sie zu. (→ 5)

b Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

1. Svenja, a steh b steht auf einem Bein! C
2. Claire, a spann b spannt den Bauch an!
3. Svenja und Claire, a streck b streckt die Arme aus!
4. Ihr alle, a zieh b zieht ein Knie hoch!
5. Claire, a halt b haltet den Rücken gerade!



8 Was soll die Katze tun? Was sollen die Hunde tun? Schreiben Sie Aufforderungen. (→ 5)



nicht auf den Schrank klettern
zu mir kommen ganz lieb sein
die Milch trinken

vom Bett weggehen
nicht weglaufen nicht so laut sein
mit dem Ball spielen

Trink die Milch!

9 Was braucht man im Bad? Lösen Sie das Rätsel. Wie heißt das Lösungswort? (→ 6)



	①		②															
③	3		9		8	6												
⑤			5															
⑥																		④
⑧					7													

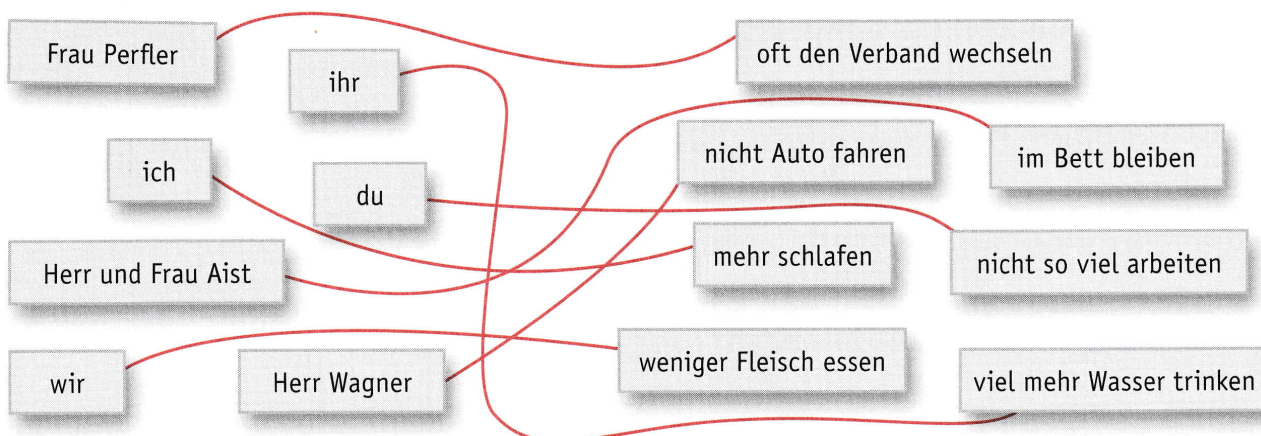
Ü = UE
Ö = OE

Das Lösungswort heißt: _____

10 Ein Unfall. Was ist passiert? Ergänzen Sie die Verben im Perfekt. (→ 8)

Frau Perfler hatte einen Unfall. Sie ist mit dem Fahrrad gestürzt (stürzen; 1). Ihr Knie war verletzt.
 Es _____ sehr _____ (wehtun; 2). Sie _____ zum Arzt _____ (gehen; 3).
 Frau Doktor Klimke _____ einen Verband _____ (machen; 4). Sie _____
 Frau Perfler auch ein Rezept für eine Salbe _____ (geben; 5). Frau Perfler _____ in
 der Apotheke die Salbe _____ (holen; 6). Jeden Morgen _____ sie den Verband
 _____ (wecheln; 7). Frau Perfler _____ drei Tage zu Hause _____ (bleiben; 8)
 und _____ das Bein nur wenig _____ (bewegen; 9).

11 Ratschläge vom Arzt: Wer soll was machen? Schreiben Sie Sätze mit *sollen*. (→ 9)



	ich	<u>soll</u>	<u>mehr</u>	<u>schlafen.</u>
	du	_____	_____	_____
	Herr Wagner	_____	_____	_____
Der Arzt hat gesagt,	Frau Perfler	_____	_____	_____
	wir	_____	_____	_____
	ihr	_____	_____	_____
	Herr und Frau Aist	_____	_____	_____

12 Was passt: *müssen, dürfen* oder *nicht dürfen*? Ergänzen Sie. (→ 10)

Herr Wagner hat Bauchschmerzen. Er geht zum Arzt. Er muss (1) zu Hause bleiben, er _____ (2) arbeiten. Er _____ (3) einen Tag lang nichts essen, aber er _____ (4) viel trinken, besonders Tee.

Ihr Kind hat Husten, Hals- und Kopfschmerzen. Es _____ (5) in die Schule gehen, es _____ (6) drei Tage lang im Bett bleiben. Es _____ (7) rausgehen. Aber es _____ (8) fernsehen. Und es _____ (9) Hustensaft nehmen.

Frau Aist arbeitet zu viel. Sie hat auch Rückenschmerzen. Sie _____ (10) Tabletten und Tropfen nehmen. Sie _____ (11) aufstehen, aber sie _____ (12) arbeiten gehen oder joggen.

13 Was fragen Ärzte und Patienten? Schreiben Sie Fragen. (→ 11)

1. wo / es / besonders / wehtun / ? Wo tut es besonders weh?
2. seit wann / Sie / die Schmerzen / haben / ? _____
3. Sie / auch / Fieber / haben / ? _____
4. ich / in die Firma / gehen / dürfen / ? _____
5. wie lange / ich / im Bett / bleiben / müssen / ? _____
6. wie oft / ich / die Tropfen / nehmen / müssen / ? _____

14 Schreiben Sie die Sätze richtig. (→ 11)

1. gutentagfraudoktormirgehtesgarnichtgut , ! .

Guten Tag, Frau Doktor! Mir

2. wastutihnendennwehfrauwagner , ?

3. wielangehabensiedasfieberschonundhabensieauchhusten ? ?

4. frauwagnerichgebeihneneinrezeptfürtabletten , .

5. wannmussichdietablettennehmenvorodernachdemessen ? ?



15 Ergänzen Sie die Wörter in den Forumsbeiträgen. Schreiben Sie dann Tipps. (→ 12)

Arzt • einschlafen • gibt • Hausmittel • helfen • Hilfe • Medikamente • müde • nehmen • Ordnung • probiert • Schmerzen • Schnupfen • Tipp • tun • will

Ich kann nicht einschlafen (1), ich bin total _____ (2),
aber es geht nicht. Schlaftabletten _____ (3) ich nicht
nehmen. Hat jemand einen _____ (4)?

einfach früher aufstehen,
Milch mit Honig trinken

Steh einfach früher auf!

Ich bin oft erkältet und habe immer _____ (5).
Ich habe schon so viel _____ (6): inhalieren, baden, Tee,
Tabletten _____ (7). _____ (8) es noch etwas?

Hühnersuppe machen,
die Suppe heiß essen

Hilfe, Halsweh! Mein _____ (9) gibt mir Tabletten und
andere _____ (10). Kennt jemand ein
_____ (11)? Wer kann mir _____ (12)?

Kartoffeln kochen, sie
um den Hals binden

Der Zahnarzt sagt, es ist alles in _____ (13).
Aber ich habe immer _____ (14). Was kann ich
_____ (15)? Ich brauche eure _____ (16). Bitte!

diesen Tipp probieren, eine
Nelke in den Mund nehmen

16 Welches Wort passt nicht? Streichen Sie. (→ 14)

1. die Apotheke – die Medikamente – ~~die Praxis~~ – das Rezept
2. der Patient – die Physiotherapeutin – der Notarzt – die Apothekerin
3. verletzt – erkältet – gesund – krank
4. die Spritze – das Pflaster – das Fieber – die Tablette
5. die Halsschmerzen – die Arzthelferin – der Unfall – der Schnupfen

Ab in den Urlaub!

1

Was für einen Urlaub machen die Leute? Schreiben Sie die Wörter mit Artikel. Kontrollieren Sie mit der Wortliste. (→ 1)

Baden im Meer,
das ist für mich Urlaub!

Ich liebe
Urlaub im Winter.

Mir gefällt der Urlaub
auf dem Campingplatz.

Skifahren ist
mein Hobby!

Ich mache gern
ein paar Tage Urlaub
in einer Stadt.

Unser Urlaub im
Sommer? Ganz einfach:
Wir bleiben zu Hause.



der Badeurlaub

der _____ urlaub

2

Zwei Sachen passen nicht ins Gepäck. Streichen Sie und notieren Sie am richtigen Ort. (→ 1)

Hamburg C

- die Handtasche
- die Badehose
- der Fußball
- der Regenschirm
- die Digitalkamera

Bodensee-Camping

- das Zelt
- Messer, Gabel, Löffel
- der Helm
- Lebensmittel
- die Abendkleidung

Skiwelt Amadé C

- die Sandalen
- die Mütze
- die Skischuhe
- die Skibrille
- der Stadtplan

Rügen/Ostsee

- die Sonnencreme
- der Schlafsack
- der Bikini
- die Winterjacke
- der Badeanzug

der Stadtplan

3

Was haben die Personen immer dabei? Ergänzen Sie. (→ 2)

Herr Albo fährt ni__ (1) ohne Sonnencreme weg. E__ (2) hat Probleme und br____ (3) immer seine Sonnencreme, au__ (4) im Winter. Er d____ (5) nie lange in der S____ (6) sein.

Frau Mersa nimmt i____ (7) ihren Rucksack mit. Stadtp____ (8), Kamera, Handy, alles h____ (9) in ihrem Rucksack Pl____ (10). Er ist überall pr____ (11), in der Stadt, a____ (12) dem Weg zur Ar____ (13) und natürlich beim Sp____ (14).

Christian Hilber ni____ (15) immer seinen Laptop m____ (16). Er ist auch i__ (17) Urlaub immer und üb____ (18) online und bekommt Inf____ (19). Und er kann Ko____ (20) zu den Freunden hal____ (21). Das ist ihm wi____ (22).

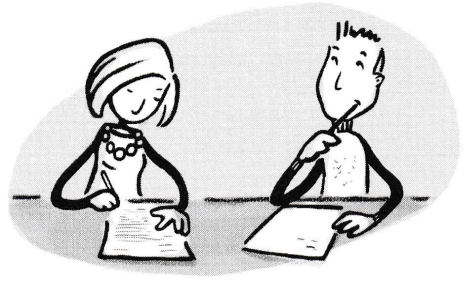
4 Das habe ich im Urlaub immer dabei. Schreiben Sie. (→2)

Ich nehme immer _____ mit.

Ich brauche meinen/mein/meine _____.

Ich kann/möchte/muss _____.

_____.



5 Elena und Hanna in Hamburg. Schreiben Sie Tipps im Imperativ. (→3)

1. zuerst / eine Hafenrundfahrt / mitmachen / !

Macht zuerst eine Hafenrundfahrt mit!

2. ein Stück / im Thaliatheater / ansehen / !

3. das Teemuseum / besichtigen / !

4. im Schanzenviertel / shoppen gehen / !

5. eine typische Kneipe / besuchen / !

6. in einer Kneipe / Labskaus / probieren / !

6 Im Hotel. Schreiben Sie die Wörter mit Artikel. (→3)

An

Auf

Aus

dit

dung

Ein

kar

Kre

met

mer

pass

Rei

Schlüs

schrift

se

sel

te

ter

Un

weis

zel

zim

zug

die Anmeldung

7 Auf einer Reise. Was macht man? Ergänzen Sie die Verben. (→3)

bekommen • bezahlen • reservieren • unterschreiben • zahlen • zeigen

1. die Rechnung im Hotel bar zahlen

4. den Reisepass oder den Ausweis _____

2. ein Zimmer für eine Nacht _____

5. mit der Kreditkarte _____

3. die Anmeldung _____

6. den Zimmerschlüssel _____

8 Mobil in der Stadt. Ordnen Sie den Dialog. (→4)

_____ An der vierten Haltestelle steigen Sie aus. Das ist der Aeschenplatz.

_____ Dort steigen Sie um und fahren mit der Nummer 14 weiter.

_____ 1 Entschuldigung, wie komme ich zum Aeschenplatz?

_____ Fahren Sie bis zur Schiffflände.

_____ Vielen Dank.

_____ Wir sind hier am Wettersteinplatz. Nehmen Sie die Straßenbahn Nummer 34.

9 Einen Weg erklären. Ergänzen Sie die Lücken. (→ 4)

- ◆ Ich habe noch eine (1) Frage. Wie _____ (2) ich zu dir?
- ◆ Das ist ganz einfach. Am Bahnhof _____ (3) du den Bus Nummer 4, _____ (4) zum Krankenhaus.
- ◆ Wann _____ (5) der Bus?
- ◆ Alle 10 Minuten, du musst nie lange _____ (6). Und dann _____ (7) du umsteigen.
- ◆ Also mit dem Bus _____ (8) 4 bis zum Krankenhaus ...
- ◆ Ja, genau, und von dort _____ (9) du mit der Nummer 9 weiter, Richtung See-Stadion. An der _____ (10) Stadiongasse steigst du aus.
- ◆ Ist es dann noch _____ (11) zu dir?
- ◆ Nein, direkt _____ (12) der Haltestelle beginnt die Seestraße. Dort _____ (13) ich, gleich Hausnummer 5. Es ist wirklich ganz _____ (14). Und dann trinken wir zuerst einmal Kaffee.

an • bis • eine • einfach • fährst • fährst • fährt • Haltestelle • komme • musst • nimmst • Nummer • warten • weit • wohne

10 Eine Mail aus Hamburg. Was ist falsch? Streichen und korrigieren Sie. (→ 5)

📧 📎 📧 A 📧 A-

Liebe Michael,

ich bin mit Elena bis Sonntag aus Hamburg. Hier sind es sehr schön. Aber die Wetter ist schlecht. Gestern es war windig und sehr kalt, aber heute scheinen die Sonne. Und morgen regnen es wieder.

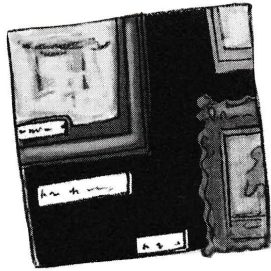
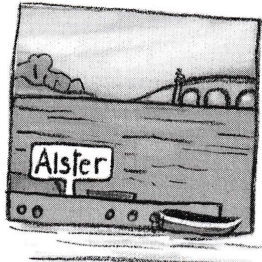
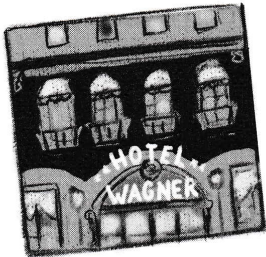
Wir hat in Hamburg schon viel geseht: Wir sind in eine Museum gegangen und wir haben mit eine Schiff durch den Hafen gefahren. Das war toll!

Unsere Hotel ist klein und schön, sie ist auch nicht teuer. Aber wir braucht viel Geld beim Shoppen.

Viele Grüßen in Hamburg,

dein Hanna

Lieber _____



11 Was kann man in diesem Urlaub machen? Wählen Sie aus oder ergänzen Sie selbst Informationen. Schreiben Sie Sätze mit *man*. (→5)

im Meer schwimmen • ~~im Schnee spazieren gehen~~ • im Zelt schlafen • in der Sonne liegen •
ins Theater gehen • jeden Tag Ski fahren • chonnen • eine Stadtführung mitmachen • ...

1. Im Winterurlaub kann man im Schnee spazieren gehen.
2. Im Campingurlaub _____
3. Im Stadturlaub _____
4. Im Badeurlaub _____
5. Im Skiurlaub _____

12 Was haben Laura und Christian gemacht? Schreiben Sie Sätze. (→7)

1. Laura und ihre Freundin Tina sind nach Berlin gefahren.
(Laura / und ihre Freundin Tina / nach Berlin / fahren)
2. Am ersten Abend _____
(am ersten Abend / sie / den Weg zurück / nicht mehr / finden)
3. Nach zwei Stunden _____
(nach zwei Stunden / ein Taxifahrer / ihnen / helfen)
4. Christian _____
(Christian und seine Freundin / zum Skifahren / nach Salzburg / fliegen)
5. Am Flughafen in _____
(am Flughafen / in Salzburg / Christian / den falschen Koffer / nehmen)
6. Christian _____
(Christian / drei Tage lang / viel schlafen / und fernsehen)
7. Nach drei Tagen _____
(nach drei Tagen / er / endlich / seinen Koffer / bekommen)

13 Der Urlaub von Alexa. Ergänzen Sie die Fragewörter. Die Antworten sind markiert. (→8)

Alexaxela

 [Kommentare](#)

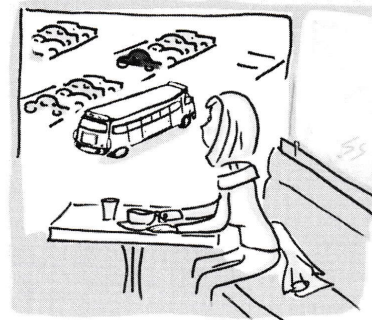
Bin wieder da! Ich war jetzt zwei Wochen lang in Schweden, in Göteborg. Meine Schwester und ich haben viele nette Leute getroffen. Wir waren immer am, aber kaum im Meer ;-)) Das Wasser war zu kalt, brrrr! Es war sehr lange hell, wir sind lang wach geblieben. Wir sind auch mit einem Bus nach Stockholm gefahren. Und weißt du, was mir passiert ist? Auf der Rückfahrt haben sie mich in einem Café vergessen! Die Kellnerin war aber sehr nett und hat mir geholfen. Ich bin mit einer Familie zurück nach Göteborg gefahren. So ein Glück!

[\(weiterlesen ...\)](#)

1. Wie lange war Alexa weg?
2. _____ war Alexa?
3. _____ haben sie getroffen?
4. _____ war das Wasser?
5. _____ haben sie gemacht?
6. _____ sind sie gefahren?
7. _____ ist passiert?
8. _____ hat Alexa geholfen?
9. _____ ist sie zurückgefahren?

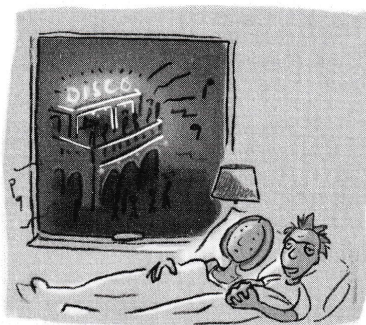
14 Was ist passiert? Ordnen Sie die Geschichte und schreiben Sie die Sätze. (→ 8)

Alexa kommt glücklich in Göteborg an. • Alexa trinkt einen Kaffee. • Der Bus fährt ohne sie weg. • Die Kellnerin hilft ihr.



1. Zuerst hat Alexa einen Kaffee
2. Dann _____
3. Später _____
4. Zum Schluss _____

15 Ärger im Hotel. Was passt zusammen? Ordnen Sie zu. (→ 11)



Die Gäste

1. D Entschuldigen Sie.
2. _____ Wir sind nicht zufrieden mit dem Zimmer.
3. _____ Wir können nicht schlafen, die Musik ist so laut.
4. _____ Können Sie uns ein anderes Zimmer geben?
5. _____ Können wir mit dem Chef sprechen?

Der Angestellte im Hotel

- A Was ist das Problem?
- B Das geht leider nicht, es ist kein Zimmer frei.
- C Natürlich, ich rufe ihn sofort.
- D Ja? Wie kann ich Ihnen helfen?
- E Das tut mir sehr leid. Aber wir können die Musik nicht leise machen, leider.

16 Was passt? Kreuzen Sie an. (→ 11)

1. Es gibt keine Handtücher im Bad. Das ganze Bad ist total a kalt. b nass. c kaputt.
2. Die Heizung funktioniert nicht. Im Zimmer ist es a zu laut. b zu schmutzig. c zu kalt.
3. Das Wasser ist kalt. Ich kann nicht a duschen. b schlafen. c fernsehen.
4. Ich bin nicht zufrieden mit dem Bett. Es ist a zu weich. b zu kalt. c zu lang.
5. Das Bad ist schmutzig. Sie müssen es sofort a reparieren. b baden. c sauber machen.
6. Die Dusche ist kaputt. Bitte a reparieren b funktionieren c organisieren Sie die Dusche sofort.

17 Schreiben Sie die Sätze richtig. (→ 11)

1. entschuldigensieesgibteinproblemimbad ..
Entschuldigen Sie. Es
2. dastutmirleidwasistdasproblem ? .

3. ichbinnichtzufriedenkönnensiemireinandereszimmergeben . ?

Lösungen

1 Guten Tag!

- 1** das Frühstück
- 2a** 2A, 3E, 4D, 5B
- 2b** Hallo Philipp! Wie geht's?
Danke, sehr gut. Und dir?
Es geht, danke.
- 3a** Guten Morgen! – Guten Tag! – Guten Abend! – Gute Nacht!
- 3b** 2. Name, 3. Morgen, 4. heiße, 5. Frau, 6. Ihnen, 7. gut, 8. danke, 9. Abend, 10. ist, 11. Herr
- 4** 2. Sie – kommt, 3. Sie – wohnt, 4. ist, 5. Er – kommt, 6. Er – wohnt
- 5** 1. ist, 2. bin – bist, 3. ist, 4. sind
- 6a** 2. wohnen, 3. kommen, 4. sprechen, 5. heißt, 6. wohnst, 7. kommst, 8. sprichst
- 6b** 2. kommen Sie, 3. wohnst du, 4. sprechen Sie
- 8a** 1 = eins, 2 = zwei, 3 = drei, 4 = vier, 5 = fünf, 6 = sechs, 7 = sieben, 8 = acht, 9 = neun, 10 = zehn

8b

zwei x fünf	zwanzig : zwei	vier x zwei	vier + fünf
zwei + sieben	fünf x zwei	zwanzig – elf	sechzehn – acht
elf – drei	drei x drei	drei + fünf	fünfzehn + vier
neunzehn – zehn	dreizehn – eins	achtzehn : zwei	vierzehn – sechs
sieben + fünf	vier + sieben	siebzehn – neun	siebzehn – acht

- 8c** 1. siebzehn; 2. sechzehn; 3. elf, sechzehn; 4. sechzehn, zwanzig; 5. sechs, null

- 9** Sprache, Telefonnummer, Postleitzahl, Entschuldigung, Handynummer, Land, Webseite
- 10** 1. Hallo, bin, Und, heißt
2. Ich, aus, woher, du
3. Herr, wohnt, Frankfurt, wo, Sie
4. spricht, Englisch, Deutsch, Welche, Sprachen
5. Wie, du, bitte, Kannst, das, buchstabieren
6. Wie, Ihnen, Danke, geht, Und
7. Wiedersehen, Herr, Auf, Wiedersehen

11a @ = at, – = minus, . = Punkt, _ = Unterstrich

11b alex-lener@ola.at
pia_remler@quinet.ch

- 12** 1. Kannst du das buchstabieren?
2. Entschuldigung, noch einmal bitte.
3. Bitte ein bisschen langsamer.
4. Das verstehe ich nicht.

13

Name	wohnt in ...	kommt aus ...	spricht ...	lernt ...
Anna Thal-mann	Berlin	Russland	Deutsch, Russisch	Englisch
Hanno Häberli	Frankfurt	(der) Schweiz	Deutsch, Französisch, Italienisch	Englisch
Esra Zengin	Köln	Deutschland	Türkisch, Deutsch	Englisch, Chinesisch

14 Sprachen: Deutsch, Türkisch, Englisch, Italienisch, Arabisch
Länder: (die) Schweiz, Ägypten, China, Österreich, Frankreich, Russland

- 15** 2. Anna, und du? 3. In Frankfurt. 4. Aus Salzburg. 5. Aus Deutschland.



2 Freunde, Kollegen und ich

- 1a** chatten, joggen, kochen, reisen, schwimmen, singen, tanzen
- 1b** 2. schwimme, 3. jogge, 4. chatten, 5. reise, 6. macht, 7. fotografieren, 8. tanzen
- 2** 2. Singt sie gern? 3. Chattet sie gern? 4. Reist er auch gern? 5. Was macht er gern? 6. Hörst du gern Musik? 7. Herr Jamek, fotografieren Sie gern?
- 3a** 2. Tom und Katja reisen oft. 3. Betty liebt Bücher und liest gern. 4. Ben hört gern Musik und singt super. 5. Markus und Hannes spielen Fußball.
- 3b** 1. Liest du gern? Sprichst du Deutsch? 2. Kommt ihr aus Österreich? Lernt ihr Spanisch? 3. Fotografieren Sie auch gern? Hören Sie gern Musik?
- 4** Sätze: Katja und Ben singen gern. Hannes spielt auch gern Fußball. Ich koche Spaghetti. Wir gehen ins Kino. Ja-/Nein-Fragen: Liest du auch gern? Hört ihr Musik? Tanzt du gern?
- 5a** Du gehst ins Restaurant. Hannes geht ins Theater. Betty geht ins Museum. Ihr geht ins Café. Ben und Tom gehen ins Fußballstadion.
- 5b** ♦ Gehen wir ins Café?
 ♦ Ja, gern, wann?
 ♦ Heute.
 ♦ Nein, das geht leider nicht.
 ♦ Am Freitag?
 ♦ Ja, das geht.
 ♦ Gehen wir ins Theater?
 ♦ Ja, gern. Wann?
 ♦ Am Samstag.
 ♦ Das geht leider nicht.
 ♦ Und am Sonntag?
 ♦ Ja, das geht. Super.
- 6a** die Architektin, die Architektinnen
 die Ärztin, die Ärztinnen
 der Elektriker, die Elektriker
 der Hausmeister, die Hausmeister
 der Ingenieur, die Ingenieure
 der Journalist, die Journalisten
 die Juristin, die Juristinnen
 die Lehrerin, die Lehrerinnen
 der Professor, die Professoren
 der Student, die Studenten
 die Taxifahrerin, die Taxifahrerinnen
 die Technikerin, die Technikerinnen
- 6b** 2. Wann arbeitest du? 3. Wann hast du frei?
 4. Arbeitest du am Wochenende?
- 7** 1D, 2A, 3B, 4C
- 9** der Tag – die Woche – der Monat – das Jahr
- 10a** 1. null null fünf drei / vierundsechzig zweiundfünfzig einunddreißig
 2. null sechs acht neun / eins siebzehn vierhundertzwanzig
 3. null eins fünf zwei / sechsundfünfzig siebenundzwanzig zwölf
 4. null neun sieben vier sechs sechs / einundachtzig zehn siebenundzwanzig
- 10b** sieben, zwölf, zweiundfünfzig, dreihundertfünfundsechzig, Stunden.
- 11** die Freundin, der Kollege, die Kollegin, der Partner, die Partnerin, der Mensch, die Frau, die Person, der Name, das Land, die Stadt
- 12** 2. sind, 3. ist, 4. bin, 5. bin, 6. ist, 7. seid
- 13** Frühling, Sommer, Herbst, Winter
 März, Juni, September, Dezember
 April, Juli, Oktober, Januar
 Februar, August, November, Mai
- 14** Telefonnummer: +49/30/317 11 28, Nachname: Petrow, Beruf: Programmiererin, Vorname: Katja, E-Mail-Adresse: katja.petrow@gigabiz.com, Handynummer: mobil: 05157 / 17 43 65 99

3 In der Stadt

1a das Hotel, der Park, der Bahnhof, der Fluss

1b 2. das Land – die Länder
3. die Straße – die Straßen
4. der Terminal – die Terminals
5. das Geschäft – die Geschäfte
6. die Stadt – die Städte

2 2. ist, 3. Die, 4. Städte, 5. Hafen, 6. Fluss, 7. sind,
8. Jahr, 9. Menschen, 10. Es, 11. alt, 12. Meter,
13. Turm

3 2. alt, 3. groß, 4. hoch, 5. lang, 6. lang, breit

4 2E, 3A, 4B, 5D

5 der Besucher, das Foto, das Buch, die Person,
die Freundin, die Frau, das Restaurant, der Herr,
der Freund, das Café, die Kollegin

6 1. Der Boxer, 2. ein Theater – das Thalia-Theater,
3. eine Journalistin – Die Journalistin;
4. – Die Schiffe

7 ein Bleistift, ein Block, ein Blatt, ein Stift,
ein Radiergummi, eine Tafel, ein CD-Player

8

					S		
S			A	U	T	O	
C		B			R		
H		U	-	B	A	H	N
I		S			S		
F					S		
F	L	U	G	Z	E	U	G
					N		
	T				B		
F	A	H	R	R	A	D	
	X				H		
	I				N		

Lösungswort: AERZTIN (Ärztin)

9 1. Schnell, da ist ein Bus! 2. Ach nee, kein Bus.
Also schnell zur U-Bahn! 3. Oh nein! Keine Fahr-
karte! 4. Ich gehe zu Fuß. Jetzt aber schnell!
5. Wo ist der Weg? Links, geradeaus oder rechts?
6. Heute kein Test! So ein Glück!

10 2. kein, 3. ein, 4. , 5. keine, 6. , 7. eine,
8. keine, 9. ein, 10. eine, 11. keine, 12. ein

11 Gespräch 1: 2. bitte, 3. ist, 4. einfach,
5. geradeaus, 6. links, 7. Meter, 8. dann,
9. Vielen, 10. gern,
Gespräch 2: 11. Entschuldigung, 12. Gehen,
13. rechts, 14. Sie, 15. circa, 16. dann, 17. da,
18. Dank

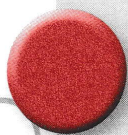
12a A ein Platz/der Marktplatz, links, die Kirche
B geradeaus, das Rathaus
C die U-Bahn, links, das Hotel
D der Bahnhof, links, rechts, Meter, geradeaus,
Rathaus

12b 2. Fahren Sie links und dann rechts. 3. Fahren Sie
mit dem Bus. 4. Gehen Sie einfach zu Fuß. 5. Fahren
Sie nicht mit dem Taxi. 6. Das ist ganz einfach.

13 Auf dem Stadtplan ist ein Museum, ein Café, ein
Bahnhof, eine Kirche und ein Markt.
Auf dem Stadtplan sind zwei Theater, drei Kinos,
zwei Restaurants, drei Geschäfte und drei Hotels.
Hier ist kein Fußballstadion, kein Hafen, kein
Flughafen und kein Rathaus.

14 1. fahre; 2. Gehst, gehe; 3. gibt, gibt; 4. Hast;
5. wohnst; 6. Sprichst

15 2. Wer – C, 3. Wo – A, 4. Was – E, 5. Woher – B,
6. Wie – D



4 Guten Appetit!

1a Obst und Gemüse: die Tomate, die Gurke, der Salat, die Kartoffeln, die Birne, die Zwiebel
Getränke: der Orangensaft, das Wasser, der Apfelsaft, die/das Cola, (der Kaffee, der Tee)
Backwaren: die Kekse, der Kuchen, das Brot, das Brötchen
Milchprodukte und Eier: die Sahne, das Ei, die Milch, der Käse, der/das Joghurt, die Butter
Fleisch: der Schinken, die Wurst, das Hähnchen, das Fleisch
andere Lebensmittel: das Müsli, der Reis, die Nudeln, die Schokolade, die Marmelade, die Oliven, (der Kaffee, der Tee)

1b ein Salat, zwei Bananen, zwei Joghurts, eine Gurke, ein Brot, sechs Eier, zwei Äpfel, sieben Kartoffeln, zwei Birnen

2a 2C, 3E, 4B, 5A

2b 2. Guten, 3. Sie, 4. das, 5. Haben, 6. Noch, 7. bitte, 8. Brot, 9. macht, 10. Euro

2c 1. Guten Tag! Was möchten Sie, bitte?
 2. 200 Gramm Schinken.
 3. Haben Sie noch einen Wunsch?
 4. Ja, ich brauche noch drei Brötchen.
 5. Hier, bitte schön. Noch etwas?

3 der Markt, der Supermarkt, die Metzgerei

4 Anna und Nikolaj essen zwei Brötchen und Käse. Ich esse Obst und trinke Tee. Wir frühstücken zusammen. Du isst Brot mit Wurst. Anna trinkt Kaffee mit Milch und isst Müsli.

5

2. Abends	isst	Frau Olt gern Brot, Salat oder eine Suppe.
3. Am Wochenende	frühstückt	Herr Baumeister nicht.
4. Abends	kocht	Lars Baumeister oft Fisch.
5. Mittags	essen	wir Fisch oder Fleisch mit Gemüse
6. Am Vormittag	trinke	ich nur einen Kaffee mit Milch.

6a die Pizza, das Fleisch, das Brot, die Wurst, der Salat

6b 1. einen, 2. das, 3. das, 4. eine, 5. den, 6. die, 7. die, 8. das, 9. die

7 3. macht, 4. den (einen), 5. kauft, 6. das (ein), 7. kauft, 8. den, 9. macht, 10. den (einen), 11. kocht, 12. das

8a 2. der, 3. den, 4. einen, 5. die, 6. eine, 7. ein, 8. den

8b 2. Wie viel kostet der Apfelsaft?
 3. Wie teuer sind die Eier?
 4. Was kosten zwei Kilo Äpfel?
 5. Haben Sie auch Oliven?
 6. Woher kommt der Fisch?

9a der Becher: der/das Joghurt
die Packung: der Zucker, der Reis
die Flasche: der Orangensaft, die/das Cola
das Glas: die Marmelade, (der/das Joghurt)

9b 2. Kilo, 3. Liter, 4. Stück, 5. Gramm, 6. Liter

10 4,90 €: a, 0,79 €: b, € 7,80: b, € 11,05: a

11 2. Danke, 3. Fisch, 4. der, 5. gut, 6. Möchten, 7. Nein, 8. sehr, 9. bin, 10. trinken, 11. einen, 12. Glas, 13. nehme, 14. bitte, 15. Fleisch, 16. Würstchen, 17. lecker

12 2. Du magst keine Oliven.
 3. Lara mag keine Tomaten.
 4. Wir mögen keinen Salat.
 5. Ihre mögt keinen Käse.
 6. Lara und Nikolaj mögen keine Pizza.

14

Name	Beruf?	Wo arbeitet er/sie?
Josef Rinner	Landwirt	auf dem Bauernhof, auf dem Markt
Berna Ekici	Verkäuferin	im Supermarkt

Name	Was mag er/sie?	Was mag er/sie nicht?
Josef Rinner	Arbeit auf dem Bauernhof	den Markt / Arbeit auf dem Markt
Berna Ekici	die Kolleginnen, den Samstag	Arbeit nach 5 Uhr

5 Tag für Tag

1 1. joggt, 2. duscht, 3. frühstückt, 4. liest, 5. arbeitet, 6. isst, 7. arbeitet, 8. geht, 9. trifft

2 2. Am Morgen joggt er nicht. (Er joggt am Morgen nicht.) 3. Er spielt mit Freunden Fußball. 4. Am Nachmittag trifft er Carina. (Er trifft am Nachmittag Carina.) 5. Ben und Carina gehen spazieren. 6. Am Abend sehen sie einen Film. (Sie sehen am Abend einen Film.) 7. Ben geht spät nach Hause.

3 07:30 – halb acht
21:35 – fünf nach halb zehn
13:05 – fünf nach eins
10:55 – fünf vor elf
17:45 – viertel vor sechs
19:25 – fünf vor halb acht
08:10 – zehn nach acht
22:15 – viertel nach zehn
03:30 – halb vier

2. Um sieben	nimmt	er den Bus.
3. Hella	macht	um zehn Pause.
4. Sie	geht	um fünf nach Hause.
5. Am Abend	liest	sie Nachrichten.
6. Um halb zehn	chatten	Hella und Julian.

5 2. um, 3. am, 4. um, 5. von, 6. bis, 7. Am, 8. um, 9. am, 10. von, 11. bis

6 1b, 2b, 3a, 4b, 5a

7a die Eltern: der Vater und die Mutter
die Kinder: der Sohn und die Tochter
die Geschwister: der Bruder und die Schwester
die Großeltern: der Großvater und die Großmutter
die Ehepartner: der Ehemann und die Ehefrau

7b 2. Geschwister, 3. Schwester, 4. Brüder, 5. Eltern, 6. Vater, 7. Geschwister, 8. Mutter

Das ist	<u>mein</u> Computer.	unser Hund.
	<u>mein</u> Handy.	<u>unser</u> Auto.
	<u>meine</u> Zeitung.	unsere Uhr.
Das sind	<u>meine</u> Fotos.	<u>unsere</u> Fahrräder.

9 1. eure, 2. Euer, 3. eure
5. eure, 6. Dein, 7. Unser
8. dein, 9. unser, 10. Mein 11. sein

10 2. sein, 3. ihr, 4. ihr, 5. seine, 6. sein, 7. seine, 8. ihre, 9. seine, 10. sein

11 1. können, 2. wollen, 3. Willst, 4. wollen, 5. müssen, 6. kann, 7. muss

2. Ben	will	am Sonntag Carina	treffen.
3. Ben und Carina	wollen	am Nachmittag ins Kino	gehen.
4. Mara	muss	auch am Wochenende	arbeiten.
5. Hannes	kann	leider nicht	helfen.
6. Am Samstag	müssen	Mara und Hannes auch	arbeiten.
7. Florian und Jonas	können	am Samstag Fußball	spielen.

13 2. Wie lange müssen Sie arbeiten? 3. Wann könnt ihr kommen? 4. Was wollt ihr heute machen? 5. Wer muss am Abend einkaufen? 6. Wann kannst du mir helfen?

14 2. Zeit, 3. nicht, 4. und, 5. geht, 6. Abend, 7. leid, 8. Aber, 9. ich, 10. gut, 11. gehen, 12. Idee, 13. kommen, 14. super

15 1. telefonieren, 2. treffen, 3. stressig, 4. Termin, 5. helfen, 6. spazieren, 7. besuchen, 8. Zeit, 9. Moment
Lösungswort: frei haben

16 1b, 2b, 3a

17 2. haben, 3. nicht, 4. um, 5. das, 6. geht, 7. auch, 8. ist, 9. Können, 10. kommen, 11. morgen, 12. Vielen, 13. Bis



6 Zeit mit Freunden

1 ins Kino gehen, Fußball spielen, klettern, grillen, einen Film sehen, Fahrrad fahren, lesen, wandern, schwimmen, fotografieren, tanzen

2 2E, 3A, 4B, 5D

3 2. Name, 3. Frau, 4. Wochenende, 5. Tage, 6. mache, 7. sind, 8. Beruf, 9. arbeite, 10. brauche, 11. kann, 12. Machen, 13. oder, 14. mache, 15. Samstag, 16. Kino, 17. gern, 18. Auf, 19. Wiederhören.

4 2. hat, 3. schenken, 4. feiern, 5. arbeiten, 6. geht, 7. ist, 8. geht, 9. fahren, 10. machen

5a am ersten Februar, am sechsten März, am elften April, am dreißigsten Mai, am einundzwanzigsten Juni, am zehnten Juli, am zwanzigsten August, am achten September, am zwölften Oktober, am siebten November, am vierundzwanzigsten Dezember

5b am siebten Dritten, am ersten Vierten, am dreißigsten Fünften, am vierzehnten Siebten, am ersten Achten, am dreizehnten Elften, am zweiten Zwölften

6 1. an, 2. ein, 3. an, 4. mit, 5. ein, 6. auf, 7. ab

7

Tim und Tom	laden	die Freunde	ein.
Lars	holt	Anne	ab.
Julia	bringt	einen Kuchen	mit.
Silke	ruft	Anton	an.
Jonas	kauft	die Getränke	ein.
Anne	sammelt	Geld für ein Geschenk	ein.

8

Lena	muss	am Abend	einkaufen.
Florian	muss	den Vater	anrufen.
Hannes	muss	die Großeltern	einladen.

9 1. Wann ist die Party?
2. Wo ist die Party?
3. Wo ist das Cafe?
4. Wann fängt die Party an?
5. Wie ist die Telefonnummer?
6. Wer lädt ein?

10 2. Wann fängt die Party an?
3. Wer lädt die Lehrerin ein?
4. Wo kaufen wir die Getränke ein?
5. Was bringen die Gäste mit?

11 1. Bitte schön? 2. Ich hätte gern eine Limonade, bitte. 3. Ich möchte eine Cola. 4. Und was möchten Sie essen? 5. Für mich bitte ein Schnitzel mit Pommes. 6. Ich möchte nichts essen, danke.

12 Der Kaffee ist für mich.
Die Würstchen sind für ihn.
Der Tee ist für dich.
Die Schnitzel sind für uns.
Die zwei Cola sind für sie.

13 das Würstchen, das Hähnchen, die Nudeln (Pl.), die Kartoffeln (Pl.), der Salat, das Gemüse, das Schnitzel, die Pizza, die Pommes (Pl.), die Suppe, der Fisch

14 2. Zusammen, 3. Getrennt, 4. und, 5. Das, 6. Euro, 7. für, 8. die, 9. macht, 10. so, 11. Vielen

15 Das Fest war klasse. Wir hatten ein Picknick im Park. Das Essen und die Getränke waren super. Das Wetter war auch toll. Ich hatte sehr viel Spaß.

16 2. Die Biergärten sind wieder geöffnet. 3. Kommst du heute Nachmittag mit? 4. Ich bringe Brot, Käse und Wurst mit. 5. Was möchtest du gern essen? 6. Ich kann für dich einkaufen. 7. Du musst mich nur anrufen.

7 Kontakte

- 1 1, 2, 4, 5, 7
- 2 2E, 3D, 4A, 5C
- 3 2. geht, 3. gibt, 4. hat, 5. braucht, 6. ist
- 4 1. anmelden, 2. Formular, 3. Nachname, 4. verheiratet, 5. Geburtsdatum, 6. Firma, 7. weiblich, 8. Wohnort, 9. Telefonnummer
Lösungswort: Nachricht
- 5 2. Frau, 3. hier, 4. aber, 5. neu, 6. Brief, 7. ja, 8. sind, 9. Mitarbeiterin, 10. gibt, 11. nicht, 12. einen, 13. nein, 14. Problem, 15. manchmal, 16. lesen, 17. wirklich, 18. das, 19. nichts, 20. Ihnen
- 6 der Kollege, -n; der Hausmeister, -; der Chef, -s; die Sekretärin, -nen; der Mitarbeiter, -; die Abteilungsleiterin, -nen
- 7 Annika hat ein Meeting mit den Mitarbeitern von „caro“ / ... ein Gespräch mit dem Chef / ... (danach) einen Termin bei der Sekretärin / ... (heute) Kaffeepause mit den Kollegen.
- 8 2. zum, 3. aus dem, 4. Nach dem, 5. von der, 6. aus der, 7. beim, 8. nach der, 9. zur, 10. mit den
- 9 1. ... drücken. 2. ... du die Nummer wählen. 3. ... du mit Person 2 sprechen. 4. ... du auf. 5. ... das Gespräch übernehmen.
- 10 2. Filtertüte einlegen, 3. Kaffee einfüllen, 4. Kanne in die Maschine stellen, 5. Start drücken, 6. den Kaffee genießen
- 11 2. die Adresse (Albrecht-Dürer-Str. 24, 90403 Nürnberg), 3. die Postleitzahl (90403), 4. der Betreff (Einladung zum Stadtfest), 5. die Anrede (Liebe Frau Barolo,), 6. die Straße (Albrecht-Dürer-Str.), 7. die Hausnummer (24), 8. das Datum (21. Mai 20..), 9. der Wohnort (Nürnberg)
- 12 Sehr geehrter Herr Matturo – Sehr geehrte Frau Barolo
Lieber Herr Matturo – Liebe Frau Barolo
Lieber Luis – Liebe Luisa
- 13 2. Einmal pro Woche möchte sie ihren Lernpartner treffen. 3. Italienisch ist ihre Muttersprache. 4. Luisa möchte viel Deutsch und vielleicht Spanisch üben. 5. Viel sprechen ist für sie besonders wichtig.
- 14 2. der, meinen; 3. das, dein; 4. der, seinen; 5. das, sein; 6. der, seinen; 7. das, ihr; 8. der, unseren; 9. der, euren; 10. die, ihre; 11. der, Ihren; 12. die, Ihre
- 15 2. deine, 3. deinen, 4. unsere, 5. Ihre, 6. unsere, 7. unser, 8. sein, 9. seinen, 10. sein, 11. euer, 12. eure
- 17 2. Ich lade Fotos hoch und zeige sie Freunden.
3. Ich möchte neue Kontakte bekommen.
4. Ich bekomme Informationen von Freunden.
5. Ich habe immer Kontakt zu Freunden.
- 18 1. b, 2. b, 3. a, 4. b, 5. a, 6. b
- 19 1. Guten Morgen, Chef! Der neue Mechaniker ist da.
2. Bitte, setzen Sie sich, Herr Thaler.
3. Hier sind Ihre Kollegen. Das ist Milan.
4. Haben alle etwas? Also dann, zum Wohl!

8 Meine Wohnung

- 1** 2. der Sonnenschirm, 3. der Drucker, 4. die Waschmaschine, 5. der Herd, 6. der Kühlschrank
- 3** 2. Dann ist sie in der Küche und bekommt ihr Frühstück. 3. Später ist sie im Bad und geht auf die Toilette. 4. Die Katze ist auf dem Balkon und liegt in der Sonne. 5. Jetzt ist sie im Kinderzimmer und spielt.
- 4** 2. Zimmer, 3. Wohnung, 4. der, 5. alt, 6. sitze, 7. Musik, 8. und, 9. telefoniere, 10. mit, 11. Arbeit, 12. dort, 13. für, 14. Büro, 15. gut, 16. auch, 17. Schreibtisch, 18. weiß, 19. Bett, 20. Wochenende, 21. bin, 22. du
- 5** 2. Nähe, 3. Miete, 4. Zentrum, 5. Aufzug, 6. Wohnfläche, 7. Balkon, 8. Räume, 9. Zimmer
- 6** 2. billig, 3. dunkel, 4. laut, 5. zentral, 6. neu
- 7** 1b zu, 2a sehr, 2b zu, 3a zu, 3b sehr, 4a zu, 4b sehr
- 8** 2. das – ins, 3. die – in die, 4. der – in den, 5. der – in den, 6. die – in die, 7. die – in die
- 9** 2. Einladung, 3. leider, 4. nicht, 5. geht, 6. muss, 7. Hoffentlich, 8. Spaß, 9. Grüße
- 10** 2. Wer muss den Vertrag unterschreiben? 3. Wann und wo kann ich den Schlüssel holen? 4. Wann wollt ihr umziehen? 5. Wann müsst ihr die Kisten packen? 6. Warum müsst ihr die alte Wohnung putzen?
- 11a** auf, hinter, über, in, auf, neben, über, vor, auf, zwischen
- 11b** 2. in der 3. Auf dem, 4. Neben dem, 5. auf dem, 6. Über/Hinter dem, 7. vor dem, 8. Hinter der, 9. über der, 10. zwischen der, 11. auf dem
- 12** ☺ ☺ Das ist echt klasse! Ich finde das wirklich toll. Das ist ja super! Einfach schön! Toll!
☹ – ☹ Na ja, es ist nicht schlecht. Das gefällt mir nicht so gut. Ich finde es ziemlich okay.
☹ ☹ Ich finde es nicht schön. Das finde ich total langweilig. Ich finde das wirklich hässlich. Das gefällt mir überhaupt nicht.
- 13a** Vorteile: 1. sehr viel Platz, alles ist hell; 2. mit Garten, Häuser ganz neu; 3. richtiges Reethaus; 4. kann über die Stadt sehen, Zimmer schön hell; 5. Zimmer sehr hoch, kennen die Nachbarn
Nachteile: A nicht schön, Aufzug ist langsam, kenne meine Nachbarn nicht; B Fenster klein, Zimmer ziemlich dunkel, muss immer etwas renovieren, teuer; C kein Aufzug im Haus; D im Winter Wohnung oft kalt; E: alle sehen gleich aus, ein bisschen langweilig
- 13b** 2E, 3B, 4A, 5C
- 14** 1. klein, 2. praktisch, 3. teuer, 4. weit, 5. Das, 6. Ich, 7. Nachbarn, 8. ist, 9. gibt, 10. nach, 11. im, 12. alt, 13. schön, 14. grau, 15. gern

10 Kleidung und Mode

1 2. du, 3. Party, 4. bist, 5. siehst, 6. ist, 7. Danke

4

	Beruf	Lieblings- kleidung	Er/Sie mag keine ...
Helena	Programmiererin	Sweatshirt	Stiefel
Anna	Sportlehrerin	Mütze	Jacken
Ali	Student	Jeans	Gürtel
Max	Reiseführer	Stiefel	Pullover

5 2. Welches, 3. rechts, 4. das, 5. wie, 6. Hemd,
7. toll, 8. wirklich, 9. schrecklich, 10. gut,
11. dieser, 12. Welcher, 13. Farben, 14. Blau,
15. mag, 16. gefällt, 17. oder, 18. nicht, 19. diese,
20. Super, 21. Hose, 22. suchst, 23. weiß,
24. wieder

6 2. Welcher, 3. Welches, 4. Welcher, 5. Welche,
6. Welche, 7. Welchen, 8. Welches, 9. Welchen,
10. Welche

7 2. Welcher? – Na, dieser hier.
3. Welchen? – Na, diesen hier.
4. Welches? – Na, dieses hier.
5. Welche? – Na, diese hier.
6. Welches? – Na, dieses hier.

8 2. empfohlen, 3. bezahlt, 4. angekommen,
5. probiert, 6. ausgesehen, 7. umgetauscht,
8. zurückgeschickt

9 2. kommen – bekommen – ankommen
gekommen – bekommen – angekommen
3. stehen – verstehen – aufstehen
gestanden – verstanden – aufgestanden
4. schicken – verschicken – zuruckschicken
geschickt – verschickt – zuruckgeschickt
5. schreiben – beschreiben – aufschreiben
geschreiben – beschreiben – aufgeschrieben
6. stellen – bestellen – vorstellen
gestellt – bestellt – vorgestellt

10a 2. gesehen, 3. gefahren, 4. gekommen,
5. gegangen, 6. gestanden

10b 2. angesehen, 3. weggefahren, 4. angekommen,
5. weggegangen, 6. aufgestanden

11 2. hat – empfohlen, 3. haben – unterschrieben,
4. habe – gewonnen, 5. hat – gefallen,
6. hat – begonnen

12 1. mir, 2. ihr, 3. ihn, 4. ihnen, 5. sie, 6. dir

13 2D, mir; 3A, mir; 4B, dir; 5C, uns

14 ... braucht ein Geschenk für ihre Freundin Eva. Sie hat nächste Woche Geburtstag. Katrin möchte ihr ein paar DVDs schenken. Michael sucht im Erdgeschoss eine Tasche für seine Kamera. Er möchte auch das Fotozubehör ansehen. Fotografieren ist sein Hobby. Katrin und Michael wollen in einer Stunde in der Cafeteria im 3. Stock Kaffee trinken.

15 2. der Kaffee – Schreibwaren
3. der Schmuck – Sportartikel
4. der Tee – Technik
5. das Kochbuch – Spielwaren
6. das Messer – Lebensmittel

16 1. a, 2. a, 3. b, 4. a

11 Gesund und munter

- 1 regelmäßig Sport oder Yoga machen, lange genug schlafen, nicht zu viel arbeiten, viel Wasser trinken, nicht immer mit dem Auto fahren
- 2 2A, 3E, 4B, 5C
- 3 2. du, 3. leben, 4. Freunde, 5. bis, 6. ist, 7. für, 8. und, 9. finden, 10. auch, 11. Essen, 12. geht, 13. wenig, 14. viel, 15. gesund, 16. Hause
- 4 2. einen, 3. Hoffentlich, 4. genug, 5. erst, 6. Wie, 7. jetzt, 8. Alles, 9. groß, 10. aber, 11. wiegst, 12. sagen, 13. brauche, 14. Test, 15. ungefähr, 16. dann, 17. Fitness
- 5 der Ellbogen, die Ellbogen; der Bauch, die Bäuche; das Bein, die Beine; der Kopf, die Köpfe; der Finger, die Finger; der Hals, die Hälse; die Hand, die Hände; das Herz, die Herzen; das Knie, die Knie; der Rücken, die Rücken; der Fuß, die Füße
- 6 mit dem Mund – schmecken
mit den Augen – sehen
mit den Ohren – hören
mit der Nase – riechen
mit den Beinen – gehen
- 7 1C, steh; 2E, spann ... an; 3A, streckt ... aus; 4D, zieht ... hoch; 5B, halt ... gerade
- 8 Katze: Kletter nicht auf den Schrank! Komm zu mir! Sei ganz lieb!
Hunde: Geht vom Bett weg! Lauft nicht weg! Seid nicht so laut! Spielt mit dem Ball!

9

	1		2							
3	S	E	I	F	E	D			4	
5	H	A	N	D	T	U	C	H	B	
6	K	A	M	M		S			U	
	M				7	C	R	E	M	E
	P					H			R	
	O					G			S	
8	F	O	E	H	N				T	
						L			E	

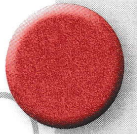
Lösungswort: Gesundheit

- 10 2. hat ... wehgetan, 3. ist ... gegangen, 4. hat ... gemacht, 5. hat ... gegeben, 6. hat ... geholt, 7. hat ... gewechselt, 8. ist ... geblieben, 9. hat ... bewegt

11

... ich	soll	mehr	schlafen.
... du	sollst	nicht so viel	arbeiten.
... Herr Wagner	soll	nicht Auto	fahren.
... Frau Perfler	soll	oft den Verband	wechseln.
... wir	sollen	weniger Fleisch	essen.
... ihr	sollt	viel mehr Wasser	trinken.
... Herr und Frau Aist	sollen	im Bett	bleiben.

- 12 2. darf nicht, 3. darf, 4. muss, 5. darf nicht, 6. muss, 7. darf nicht, 8. darf, 9. muss, 10. muss, 11. darf, 12. darf nicht
- 13 2. Seit wann haben Sie die Schmerzen? 3. Haben Sie auch Fieber? 4. Darf ich in die Firma gehen? 5. Wie lange muss ich im Bett bleiben? 6. Wie oft muss ich die Tropfen nehmen?
- 14 1. ... Mir geht es gar nicht gut. 2. Was tut Ihnen denn weh, Frau Wagner? 3. Wie lange haben Sie das Fieber schon? Und haben Sie auch Husten? 4. Frau Wagner, ich gebe Ihnen ein Rezept für Tabletten. 5. Wann muss ich die Tabletten nehmen? Vor oder nach dem Essen?
- 15 2. müde, 3. will, 4. Tipp – Trink Milch mit Honig! 5. Schnupfen, 6. probiert, 7. nehmen, 8. Gibt – Mach Hühnersuppe! Iss die Suppe heiß! 9. Arzt, 10. Medikamente, 11. Hausmittel, 12. helfen – Koch Kartoffeln! Bind sie um den Hals! 13. Ordnung, 14. Schmerzen, 15. tun, 16. Hilfe – Probier diesen Tipp: Nimm eine Nelke in den Mund!
- 16 2. der Patient, 3. gesund, 4. das Fieber, 5. die Arzthelferin



12 Ab in den Urlaub

- 1 der Campingurlaub, der Stadturlaub, der Skiurlaub, der Sommerurlaub, der Winterurlaub
- 2 Hamburg: die ~~Badehose~~, der ~~Fußball~~ – der Stadtplan, die Abendkleidung
Bodensee-Camping: der ~~Helm~~, die ~~Abendkleidung~~ – der Fußball, der Schlafsack
Skiwelt Amadé: die ~~Sandalen~~, der ~~Stadtplan~~ – die Winterjacke, der Helm
Rügen/Ostsee: der ~~Schlafsack~~, die ~~Winterjacke~~ – die Sandalen, die Badehose
- 3 1. nie, 2. Er, 3. braucht, 4. auch, 5. darf, 6. Sonne, 7. immer, 8. Stadtplan, 9. hat, 10. Platz, 11. praktisch, 12. auf, 13. Arbeit, 14. Sport, 15. nimmt, 16. mit, 17. im, 18. überall, 19. Informationen, 20. Kontakt, 21. halten, 22. wichtig
- 5 2. Seht ein Stück im Thaliatheater an! 3. Besichtigt das Teemuseum! 4. Geht im Schanzenviertel shoppen! 5. Besucht eine typische Kneipe! 6. Probiert in der Kneipe Labskaus!
- 6 der Aufzug, der Ausweis, das Einzelzimmer, die Kreditkarte, der Reisepass, der Schlüssel, die Unterschrift
- 7 2. reservieren, 3. unterschreiben, 4. zeigen, 5. bezahlen, 6. bekommen
- 8 Von oben nach unten: 5 – 4 – 1 – 3 – 6 – 2
- 9 2. komme, 3. nimmst, 4. bis, 5. fährt, 6. warten, 7. musst, 8. Nummer, 9. fährst, 10. Haltestelle, 11. weit, 12. an, 13. wohne, 14. einfach

- 11 2. Im Campingurlaub kann man im Zelt schlafen und in der Sonne liegen. 3. Im Stadturlaub kann man ins Theater gehen, shoppen und eine Stadtführung mitmachen. 4. Im Badeurlaub kann man im Meer schwimmen und in der Sonne liegen. 5. Im Skiurlaub kann man jeden Tag Skifahren.
- 12 2. Am ersten Abend haben sie den Weg zurück nicht mehr gefunden. 3. Nach zwei Stunden hat ein Taxifahrer ihnen geholfen. 4. Christian und seine Freundin sind zum Skifahren nach Salzburg geflogen. 5. Am Flughafen in Salzburg hat Christian den falschen Koffer genommen. 6. Christian hat drei Tage lang viel geschlafen und ferngesehen. 7. Nach drei Tagen hat er endlich seinen Koffer bekommen.
- 13 2. Wo war Alexa? 3. Wen haben sie getroffen? 4. Wie war das Wasser? 5. Was haben sie gemacht? 6. Wohin sind sie gefahren? 7. Was ist passiert? 8. Wer hat Alexa geholfen? 9. Mit wem (wie) ist sie zurückgefahren?
- 14 1. Zuerst hat Alexa einen Kaffee getrunken. 2. Dann ist der Bus ohne sie weggefahren. 3. Später hat ihr eine Kellnerin geholfen. / Später hat eine Kellnerin ihr geholfen. 4. Zum Schluss ist Alexa glücklich in Göteborg angekommen.
- 15 2A, 3E, 4B, 5C
- 16 1. nass., 2. zu kalt., 3. duschen., 4. zu weich., 5. sauber machen., 6. reparieren.
- 17 1. Entschuldigen Sie. Es gibt ein Problem im Bad. 2. Das tut mir leid. Was ist das Problem? 3. Ich bin nicht zufrieden. Können Sie mir ein anderes Zimmer geben?

10

Liebe Michael,
 ich bin mit Elena bis Sonntag aus Hamburg. Hier sind es sehr schön. Aber die Wetter ist schlecht. Gestern es war windig und sehr kalt, aber heute scheinen die Sonne. Und morgen regnen es wieder. Wir hat in Hamburg schon viel geseht: Wir sind in eine Museum gegangen und wir haben mit eine Schiff durch den Hafen gefahren. Das war toll! Unser Hotel ist klein und schön, sie ist auch nicht teuer. Aber wir braucht viel Geld beim Shoppen. Viel Grüßen in Hamburg,
 dein Hanna

Lieber
 in
 ist, das
 war es
 scheint, regnet
 haben, gesehen
 ein, sind
 einem
 es
 brauchen
 Grüße aus
 deine

trennbare Verben

Infinitiv

abholen
 abrechnen
anfangen
ankommen
ankreuzen
 anmalen
 anmelden
 ausprobieren
anrufen
 ansehen
 anspannen
 ansprechen
 anziehen
aufhängen
aufhören
 auflegen
 aufräumen
 aufschreiben
aufstehen
 ausdrücken
 ausgehen
 aushalten
 ausladen
 ausprobieren
aussehen
aussteigen
 ausstrecken
 auswählen
 einatmen
 einfüllen
einkaufen
einladen
 einlegen
 einpacken
 einsammeln
 einschlafen
einsteigen
fernsehen
 hinlegen
 hochladen
 hochziehen
 kennenlernen
 leidtun
 losgehen

Präsens

er/sie holt ... ab
 er/sie rechnet ... ab
 er/sie fängt ... an
 er/sie kommt ... an
 er/sie kreuzt ... an
 er/sie malt ... an
 er/sie meldet ... an
 er/sie probiert ... an
 er/sie ruft ... an
 er/sie sieht ... an
 er/sie spannt ... an
 er/sie spricht ... an
 er/sie zieht ... an
 er/sie hängt ... auf
 er/sie hört ... auf
 er/sie legt ... auf
 er/sie räumt ... auf
 er/sie schreibt ... auf
 er/sie steht ... auf
 er/sie drückt ... aus
 er/sie geht ... aus
 er/sie hält ... aus
 er/sie lädt ... aus
 er/sie probiert ... aus
 er/sie sieht ... aus
 er/sie steigt ... aus
 er/sie streckt ... aus
 er/sie wählt ... aus
 er/sie atmet ... ein
 er/sie füllt ... ein
 er/sie kauft ... ein
 er/sie lädt ... ein
 er/sie legt ... ein
 er/sie packt ... ein
 er/sie sammelt ... ein
 er/sie schläft ... ein
 er/sie steigt ... ein
 er/sie sieht ... fern
 er/sie legt ... hin
 er/sie lädt ... hoch
 er/sie zieht ... hoch
 er/sie lernt ... kennen
 er/sie tut ... leid
 er/sie geht ... los

Partizip II

hat ... abgeholt
 hat ... abgerechnet
 hat ... angefangen
 ist ... angekommen
 hat ... angekreuzt
 hat ... angemalt
 hat ... angemeldet
 hat ... anprobiert
 hat ... angerufen
 hat ... angesehen
 hat ... angespannt
 hat ... angesprochen
 hat ... angezogen
 hat ... aufgehängt
 hat ... aufgehört
 hat ... aufgelegt
 hat ... aufgeräumt
 hat ... aufgeschrieben
 ist ... aufgestanden
 hat ... ausgedrückt
 ist ... ausgegangen
 hat ... ausgehalten
 hat ... ausgeladen
 hat ... ausprobiert
 hat ... ausgesehen
 ist ... ausgestiegen
 hat ... ausgestreckt
 hat ... ausgewählt
 hat ... eingeatmet
 hat ... eingefüllt
 hat ... eingekauft
 hat ... eingeladen
 hat ... eingelegt
 hat ... eingepackt
 hat ... eingesammelt
 ist ... eingeschlafen
 ist ... eingestiegen
 hat ... ferngesehen
 hat ... hingelegt
 hat ... hochgeladen
 hat ... hochgezogen
 hat ... kennengelernt
 hat ... leidgetan
 ist ... losgegangen



Infinitiv

mitbringen
 mithaben
mitkommen
mitmachen
 nachsprechen
 rausgehen
 stattfinden
 umsteigen
 umtauschen
 umziehen
 vorbereiten
vorstellen
 weggehen
 weglassen
 wehtun
 weitersuchen
 zubereiten
 zuhören
 zuordnen
 zrückschicken
 zsammenpassen
 zsammenziehen

Präsens

er/sie bringt ... mit
 er/sie hat ... mit
 er/sie kommt ... mit
 er/sie macht ... mit
 er/sie spricht ... nach
 er/sie geht ... raus
 er/sie findet ... statt
 er/sie steigt ... um
 er/sie tauscht ... um
 er/sie zieht ... um
 er/sie bereitet ... vor
 er/sie stellt ... vor
 er/sie geht ... weg
 er/sie lasst ... weg
 er/sie tut ... weh
 er/sie sucht ... weiter
 er/sie bereitet ... zu
 er/sie hort ... zu
 er/sie ordnet ... zu
 er/sie schickt ... zrück
 er/sie passt ... zsammen
 er/sie zieht ... zsammen

Partizip II

hat ... mitgebracht
 hat ... mitgehabt
 ist ... mitgekommen
 hat ... mitgemacht
 hat ... nachgesprochen
 ist ... rausgegangen
 hat ... stattgefunden
 ist ... umgestiegen
 hat ... umgetauscht
 ist ... umgezogen
 hat ... vorbereitet
 hat ... vorgestellt
 ist ... weggegangen
 hat ... weggelassen
 hat ... wehgetan
 hat ... weitergesucht
 hat ... zubereitet
 hat ... zugehort
 hat ... zugeordnet
 hat ... zrückgeschickt
 hat ... zsammengespasst
 ist ... zsammengezogen

Verben mit Präfix – nicht trennbar

Infinitiv

bedeuten
 beenden
beginne
bekommen
 berichten
 beschreiben
 beschweren
besichtigen
bestellen
besuchen
 bewegen
 bewerben
bezahlen
empfehlen
entschuldigen
 erganzen
erklären
erzahlen
 gefallen

Präsens

er/sie bedeutet
 er/sie beendet
 er/sie beginnt
 er/sie bekommt
 er/sie berichtet
 er/sie beschreibt
 er/sie beschwert
 er/sie besichtigt
 er/sie bestellt
 er/sie besucht
 er/sie bewegt
 er/sie bewerbt
 er/sie bezahlt
 er/sie empfiehlt
 er/sie entschuldigt
 er/sie erganzt
 er/sie erklärt
 er/sie erzahlt
 er/sie gefallt

Partizip II

hat ... bedeutet
 hat ... beendet
 hat ... begonnen
 hat ... bekommen
 hat ... berichtet
 hat ... beschreiben
 hat ... beschwert
 hat ... besichtigt
 hat ... bestellt
 hat ... besucht
 hat ... bewegt
 hat ... bewerben
 hat ... bezahlt
 hat ... empfohlen
 hat ... entschuldigt
 hat ... erganzt
 hat ... erklärt
 hat ... erzahlt
 hat ... gefallen



Beispiel	Terminus	in Ihrer Sprache
Daniel <u>hat</u> drei Stunden lang <u>gelernt</u> .	das Perfekt	_____
gemacht, gegangen, gebracht, telefoniert	das Partizip II	_____
machen – gemacht, warten – gewartet	regelmäßige Verben	_____
gehen – gegangen, bringen – gebracht	unregelmäßige Verben	_____
Daniel <u>hat</u> drei Stunden gelernt. Er <u>ist</u> nach Hause gegangen.	das Hilfsverb	_____
Der Tag <u>war</u> schön. Wir <u>hatten</u> Spaß.	das Präteritum	_____
der <u>Bahnhof</u> , das <u>Hotel</u> , die <u>Straße</u>	das Substantiv	_____
<u>der</u> Bahnhof, <u>das</u> Hotel, <u>die</u> Straße	der Artikel	_____
<u>der</u> Bahnhof, <u>der</u> Fluss	maskulin	_____
<u>das</u> Hotel, <u>das</u> Rathaus	neutrum	_____
<u>die</u> Straße, <u>die</u> Stadt	feminin	_____
der/ein Bahnhof, das/ein Hotel, die/eine Straße	Singular	_____
die Bahnhöfe, die Hotels, die Straßen	Plural	_____
der, das, die; ein, eine; kein, keine; dieser, dieses, diese; mein, dein ...	Artikelwörter	_____
der, das, die	der bestimmte Artikel	_____
ein, ein, eine	der unbestimmte Artikel	_____
kein, kein, keine	der Negationsartikel	_____
mein, dein, sein ...	der Possessivartikel	_____
<u>Welcher</u> Zug? <u>Welches</u> Haus? <u>Welche</u> Stadt?	der Interrogativartikel	_____
<u>dieser</u> Zug, <u>dieses</u> Haus, <u>diese</u> Stadt	der Demonstrativartikel	_____
ich, du, er, es, sie ...	das Personalpronomen	_____
grün, alt, schön, cool, schnell ...	das Adjektiv	_____
für, mit, von, in, an, auf ...	die Präposition	_____
in, an, auf, ...: Wir stellen das Sofa ins Wohnzimmer. Das Sofa steht im Wohnzimmer.	die Wechselpreposition	_____
bei dem – <u>beim</u> ; in dem – <u>im</u> ; zu der – <u>zur</u> ; an dem – <u>am</u>	die Kurzform	_____
zuerst, später, dann, zuletzt	Zeitadverbien	_____
Wer?, Wo?, Wohin?, Was?, Wann?, Wie?, Warum?, ...	das Fragewort, das W-Wort	_____
Es regnet <u>und</u> es ist kalt. Es ist kalt, <u>aber</u> es regnet nicht.	das Verbindungswort	_____
<u>Der</u> Mann, <u>ein</u> Baby, <u>keine</u> Frau lacht.	der Nominativ	_____
Ich sehe <u>den</u> Mann / <u>ein</u> Baby / <u>keine</u> Menschen / <u>dich</u> .	der Akkusativ	_____
Wir helfen <u>dir</u> ! Ich spreche mit <u>der</u> <u>Chefin</u> .	der Dativ	_____

Buchstaben und Laute

	Man schreibt ...	Man spricht ...	Beispiel		Man schreibt ...	Man spricht ...	Beispiel
a A	a aa ah	ä (lang)	aber, Jahr, Paar	m M	m mm	m	Mensch, immer
	a	ä (kurz)	arbeiten, krank	n N	n nn	n	nach, beginnen
	ä, äh	ä (lang)	spät, wählen	o O	o oh oo	o (lang)	groß, Sohn, Boot
	ä	ə (kurz)	Äpfel		o	o (kurz)	oft, kosten
	äu	oi	er läuft		ö öh	ö (lang)	Öl, schön, Söhne
	ai	ai	Mai		ö	ö (kurz)	können
	au	au	auch, brauchen	p P	p pp	p	Park, Suppe
b B	b	b	bis, sieben		ph	f	Alphabet, Saxophon
	-b	p	Verb	q Q	qu	kw	Quiz
c C	ch	(i)ch	ich, wichtig	r R	r rh rr	r	rechts, Rhythmus, Herr
	ch	(a)ch	machen, Kuchen	s S	s ss	s	sich, essen
	chs	ks	sechs, der nächste		s	s	Sonne, sehen
d D	d	d	das, finden		sch	sch	schön, Geschenk
	-d	t	Bild		sp	schp	spät, sprechen
	-dt	t	Stadt		st	scht	Stück, stehen
e E	e ee eh	e (lang)	Leben, Meer, geht		st	st	Samstag, lustig
	e	ə (kurz)	essen, lernen		ß	s	groß, heißen
	-e	e	Flasche	t T	t th tt	t	Tag, Theater, bitte
	-er	a	Mutter		-t(ion)	ts	Information
	eu	oi	euch, heute	u U	u uh	u (lang)	gut, Uhr
f F	f, ff	f	Flasche, offen		u	u (kurz)	und, Bus
g G	g	g	gern,		ü üh	ü (lang)	über, früh
	-g	k	Tag		ü	ü (kurz)	müssen
h H	h	h	heißen, helfen	v V	v	w	variieren
i I	i ie ih ieh	i (lang)	Klinik, lieben, ihn, sieht		v	f	viel, Vater
	i	i (kurz)	immer, links	w W	w	w	wann, schwimmen
	-ig	-ich	wichtig	x X	x	ks	Praxis, Boxer
j J	j	j	Jahr, Juli	y Y	y	ü (lang)	typisch
k K	k ck	k	Käse, Bäckerei		y	ü (kurz)	Symbol
l L	l ll	l	Leben, billig	z Z	z	ts	Zahl, ankreuzen

Netzwerk

Deutsch als Fremdsprache

Intensivtrainer

A1

**Grundstufenlehrwerk für Erwachsene und Jugendliche
ab 16 Jahren ohne Vorkenntnisse
In 3 Bänden oder 6 Halbbänden zu den Niveaustufen A1,
A2 und B1**

Intensivtrainer

- Training und Intensivierung von Grammatik, Wortschatz und Redemitteln
- 12 Kapitel parallel zu Kurs- und Arbeitsbuch
- Transparente Verweise auf die Aufgaben im Kursbuch
- Aufgaben zur Binnendifferenzierung

Vernetzung von Buch und neuen Medien

- Facebook-Profil der Filmheldin:
www.facebook.com/beakretschmar
- Facebook-Profil für Lehrende:
www.facebook.com/netzwerk.lehrwerk
- Hör-Seh-Verstehen mit dem Film zum Buch
- Moderne und flexible Unterrichtsvorbereitung mit dem Digitalen Unterrichtspaket
- Kurzweiliger und abwechslungsreicher Unterricht mit interaktiven Tafelbildern und Digitalem Unterrichtspaket



www.klett-sprachen.de/netzwerk

Komponenten

- Kurs- und Arbeitsbuch mit Audio-CDs und DVD
- Lehrerhandbuch
- Digitales Unterrichtspaket auf DVD-ROM
- Interaktive Tafelbilder auf CD-ROM und als Download
- Intensivtrainer
- Testheft
- Online-Angebot

ISBN 978-3-12-606138-4



9 783126 061384